

SUOMALAIS-UGRILAISEN SEURAN TOIMITUKSIA I
MÉMOIRES DE LA SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE I

DIE
TATARISCHEN LEHNWÖRTER
IM
TSCHEREMISSISCHEN

VON
MARTTI RÄSÄNEN



HELSINKI 1923
SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE

Hinta Smk. 20: —

DIE
TATARISCHEN LEHNWÖRTER
IM
TSCHEREMISSISCHEN

VON
MARTTI RÄSÄNEN

Suomalais-ugrilaisen Seuran Toimituksia L
Mémoires de la Société Finno-ougrienne L

HELSINKI 1923
SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE

HELSINKI 1923,
DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITERATURGESELLSCHAFT

Vorwort.

Während ich das material zu meiner arbeit »Die tschuwasischen lehnwörter im tscheremischen« (im vorliegenden TLT zitiert) sammelte, achtete ich auch auf die tatarischen lehnwörter im tscheremissischen. Es war meine absicht, über diese nur ein kurzes verzeichnis anzufertigen, da sie wegen ihres späteren auftretens beispielsweise in lautgeschichtlicher hinsicht nicht das gleiche interesse besitzen wie die tschuwassischen lehnwörter. Nachmals habe ich es jedoch angebracht gefunden, auch sie mit kurzen etymologischen artikeln und einem gedrängten lautgeschichtlichen überblick zu versehen. Zugleich benutze ich die gelegenheit, gemäss dem in der obenerwähnten arbeit gegebenen versprechèn, nachträge zu den tschuwassischen entlehnungen des tscheremissischen mitzuteilen und in einem kurzen allgemeinen überblick aufgrund der lehnwörter den einfluss zu beleuchten, den die türkvölker an der Wolga auf die tscheremissen ausgeübt haben.

Die etymologischen erläuterungen habe ich der raumersparnis halber so kurz wie möglich zu fassen versucht, da als beweis für die tatarische herkunft die anführung nur einiger sicherer wortentsprechungen aus den sprachen weiter weg wohnender verwandter völker genügt. Hervorheben möchte ich noch einmal, dass ich mit der ausscheidung dieser entlehnungen, in meinem früheren buche als urspr. tschuwassische und in diesem als tatarische, nicht unbedingt behaupten will, dass nicht manche der

letzteren über das tschuwassische in das tscheremissische (und umgekehrt in der früheren arbeit ein teil wenigstens in verschiedenen dialekten aus dem tatarischen) eingedrungen seien, vielmehr wollte ich mich in TLT nur auf solche wörter beschränken, die ein kriterium gerade für tschuwassischen ursprung enthielten.

In der besprechung, die ich in der einleitung der genannten arbeit über frühere einschlägige schriften und aufsätze gegeben habe, habe ich auch die die tatarischen lehnwörter berührenden mitberücksichtigt, weshalb ich nicht weiter gegen dieselben zu polemisieren brauche. Danach sind jedoch zwei werke erschienen, die diese dinge behandeln, nämlich Ernst Lewys »Tschere-missische Grammatik« (Berlin 1922; hier kurz: Lewy zitiert) und Yrjö Wichmanns »Tschere-missische texte mit wörterverzeichnis und grammatikalischem abriß« (Helsingfors 1923; hier unter der sigle: Wichm. Chrest. angeführt).

Lewys buch, das hauptsächlich aufgrund von sprachproben aus dem munde eines tscheremissischen kriegsgefangenen aus Tsarevokokšaisk ausgearbeitet ist, enthält ausser einem ziemlich umfangreichen, genau bezeichneten wortschatz auch oft hinweise auf die lehnbeziehungen. Leider ist dem verfasser die türkische seite nicht bekannt — als fast einzige quelle haben ihm neben Paasonens tschuwassischem wörterbuch die veralteten arbeiten über die türkischen entlehnungen gedient. Die tatsache, dass ein wort sowohl im tscheremissischen als im tschuwassischen vorkommt, genügt ihm in der regel als beweis für die tschuwassische herkunft der wörter. So würden z. b. (s. 41) *šetš*, (41) *süspan*, (95) *luge*- zu diesem gehören, obwohl es sich in wirklichkeit umgekehrt verhält. Dagegen können wörter wie (41) *nēṛas*, (82) *kōstēn*, (85) *pū-gor* und viele andere eher tatarische lehnwörter sein. Es wäre zu wünschen gewesen, dass der verfasser in solchen fällen vorsichtigerweise den hinweis »Lw.« (= lehnwort) angewandt hätte, wie er auch öfters tut. (82) *kōβāk* 'schloss' kann aus lautlichen gründen nicht von dem tschuw. verbum *χup*- herkommen (man erwartete etwa *oβāk*), ebenso wenig (77) *omak:lanen* 'hinter-einander' < tschuw. **um-χislō*, wie auch nicht *barne* 'sich anstecken' = tschuw. *vārēm* oder (102) *eldirte*- 'verführen' < tschuw.

andrat (in wirklichkeit tat. *iltar-*); (88) tscher. *bozak*, tschuw. *vu**č**žax* sind nicht aus dem russischen entlehnt, vielmehr ist russ. *оуагъ* türkischen ursprungs usw. Von einer eingehenderen polemik sehe ich jedoch ab, da der verfasser seine zusammenstellungen nicht näher begründet und meine eigenen ansichten aus meinen beiden büchern ersichtlich sind.

Wichmanns neuestes werk enthält ein kleines, aber genaues glossar vorzugsweise aus den dialekten von Uržum und Kozmodemjansk nebst etymologischen hinweisen unter anderem auf die türksprachen. Diese sind wohlwogen und meines erachtens zum grössten teil richtig (darunter einige neue wörter und zusammenstellungen: *-al*, *üðar*, *potš*, (?) *saya*, *šayəl*, *tələn*). In einigen fällen wäre meiner ansicht nach auch die möglichkeit zu erwähnen gewesen, dass ein wort tatarisch auch sein könnte (z. b. *χälšik*). *pu**č**rem* und *pürrem* entstammen offenbar zwei quellen, jenes geht auf tat. *bojor*, dieses auf tschuw. *pür* zurück. Tscher. *saj*, *sajə* ist meines erachtens nicht mit mong. *sajin*, tü. *say* zu verbinden, mong. *j* ist hier späteren ursprungs.

Da die tatarischen lehnwörter ziemlich leicht zu erkennen und die hinweise auf den türkischen ursprung der wörter oft namentlich in der älteren literatur undeutlich sind (so z. b. bei Višnevskij, Castrén, Zolotnitskij, Troitskij), habe ich es nicht nötig gefunden, die urheber und behandler der zusammenstellungen genauer zu verzeichnen, sondern habe einige hinweise auf stellen in kritisch-wissenschaftlichen veröffentlichungen gegeben. Abkürzungen: Bud. = Budenz, Cseremisiz tanulmányok, Nyelvtudományi Közlemények 3; Munk. = Munkácsi, Votják nyelvtan, mit den seitenzahlen nach dem mir am nächsten zugänglichen sonderabdruck, nicht nach NyK. 18, Gomb. = Gombocz, A vogul nyelv idegen elemei, NyK. 28; Wichm. TLP. = Wichmann, Die tshuwassischen lehnwörter in den permischen sprachen; Paas. = Über die türkischen lehnwörter im ostjakischen, FUF. 2. Wegen der übrigen in meiner arbeit begegnenden abkürzungen verweise ich auf das verzeichnis in TLT. Für die tatarischen wörter habe ich beiträge von dem hier wohnhaften tatarischen schriftsteller herrn Abdullah Battal erhalten.

Zum schluss erlaube ich mir, der Finnisch-ugrischen Gesellschaft für die drucklegung meiner arbeit und herren prof. dr. Yrjö Wichmann und G. J. Ramstedt für ihre wertvollen ratschläge bei der durchsicht des manuskriptes meinen besten dank auszusprechen.

Helsingfors, den 30. oktober 1922.

Der verfass.

Die vertretung der laute.

A. Die konsonanten.

1. Die verschlusslaute.

Den anl. tat. verschlusslauten *p* (im tat. gewöhnlich in lehnwörtern), *b*, *t*, *d* (im tat. gew. in lehnwörtern), *k*, *ḳ* (*q*) entsprechen im tscher. am häufigsten *p*, *t*, *k*. Ausnahmen:

Im tscher. dialektweise (sporadisch) *β* statt *p*: B. *βek* 'sehr' < kas. *bik*; b. *βəl'dârtsan* 'wachtel' (dagegen w. *puldâr, tšə*) < ~ osm. *byldyržyn*; P. *βürɣen'džək* 'schleier' (in b. mit *p*-anlautend) < kas. *bërküönčək*. Diese erscheinung ist der s.g. satzphonetik zuzuschreiben, sowie solche durchsichtigere fälle wie B. *ila-βala* 'allerlei ränke', wo *βala* dem tat. *bälä* entstammt.

In einigen neuen entlehnungen kommt im tscher. anl. stimmhafter klusil vor: P. *bəsməla* 'segensspruch' (gegen B. *βəsmələ*) < kas. *bizməllä*; B. *daru* 'arznei' < kas. *darū*.

In einer mundart des birskischen kreises (BKaj.) habe ich, sogar vor den vorderzungenvokalen, ein stark aspiriertes *ḳ* aufgezeichnet, was in wörtern arabischen ursprungs ح, ك, ق entspricht: *ḳàðər* 'verehrung', *ḳàðər* 'sorge', *ḳäjlä* 'schlauheit'.

Die inl. tat. *p*, *t*, *k*, *ḳ* werden im tscher. überhaupt durch *p*, *t*, *k*, die tat. *b*, *d*, *g* (resp. spirant *ɣ*) durch *β*, *ð*, *ɣ* wiedergegeben. Ausnahmen:

tat. stimmloser klusil ~ tscher. stimmhafter konson.: B. T. *alya* 'ohrgehänge' (~ U. *alka*) < kas. *alka*, tshuw. *alsa*; T. *eldyrte* 'verführen' < kas. *iltər*; B. *endəɣáš* 'sich quälen' < kas. *intek*; Bud. *kalda* (~ o. *kalta*) 'ledertasche' < kas. *kalta*; B. *kandar* '(erd-)

scholle' = kas. *kantar*; Tr. *karda* (~ B. *karta*) 'magenwurst' < kas. *karta*; o. *marğa* 'rotz' < kas. *marğa*, tschuw. *marğa*; Tr. *tobsa* 'türangel' (B. *topsa*) < kas. *tupsa*. Wenigstens solche fälle, wie b. *tsaβatar* 'falb' ~ w. *čaptar* < kas. *čaptar*; M. *šišizik* 'bachstelze' < kas. *čypčyk* 'sperling' beruhen auf dem tatarischen wechsel, vgl. tel. *čabydar*, kir. *šybyšyk* 'bachstelze'.

tat. stimmhafter klusil (resp. spirant) ~ tscher. stimmloser: P. *artana* 'stoss' = kas. *ärdänä*; b. *kərkan* 'hügel' < ~ kir. *korγan*; B., Tr. *jalas* 'brustbein der vögel' < kas. *jädäč*, aber baschk. *jätäŷ*, das besser zum original des tscher. wortes passt, zu beachten baschk. *ŷ* < *s*.

Für das tat. *k* bietet Troitskij bisweilen *χ* statt *k*; *saxčee* 'schutzensengel' (~ w. *sakčee*) < kas. *sakčy*; *soχta* 'wurst' (~ w. *šokta*) < kas. *sukta*; (Zeml.) *tajχa* (~ w. *takja*) 'kopfputz' < kas. *takja*.

Am wortende kommen im tscher. natürlicherweise nur stimmlose klusile vor. Diese können sich jedoch, wenn sie aus sätzhonetischen gründen ins wortinnere geraten sind, in stimmhafte spiranten verwandeln: B. *kəryajak* 'kellerwurm' < kas. *kyrykajak* id., eig. '40 füsse'; B. *kəlləγ-ij* 'hungerjahr' < kas. *kytlyk* (*šyl*).

In einigen fällen ist ausl. *t* im tscher. verloren gegangen: *däule* 'vornehm' < kas. *däülät*; w. *ras*, *raš* 'klar, wahr' < kas. *rast*, aber z. b. kir. *ras*.

II. Die reibelaute.

Betreffs der anl. tat. palatalen reibelaute, die nur in wörtern arabischer und persischer herkunft auftreten, ist es hier praktischer den arab. und pers. originallaut als ausgangspunkt zu wählen und somit tatarische anl. palatale klusile, spiranten, resp. den schwund in wörtern erwähnten ursprungs zusammen zu behandeln, weil die verschiedenen tatarischen dialekte sogar erheblich voneinander abweichen und im tscher. in manchen fällen eine andere vertretung vorkommen kann als in den gebuchten tat. sprachproben (dies kann auch auf dem beständigen arab. und pers. literarischen einfluss beruhen).

arab. ح > kas. k, χ, schwund:

tscher. schwund, b. auch χ, bisweilen w. b. k:

w. *ak*, b. *äk*, *χäk* 'preis', b. *käkän* 'kostbar' < kas. *kak*, *χak*, *ak* < arab. *حَق*; B. *käl*, Tr. *al'* 'kraft', P. *kal-an* 'vermögend' < kas. *äl*, *χal*, *χäl*, kir. *kal* < arab. *حَال*; T. *al'* 'jetzt' < kas. *ale*, tschuw. *χa'* < arab. *حَالَا*; w. *äläl*, *alal* 'rein, fromm' < ~ kir. *alal*, tschuw. *χalal* (> wotj. *kalal*) < arab. *حَلَال*; B. *käzər* 'auf einmal', *äzər-läš* 'zubereiten' < kas. *χazer*, *äzirlä* ~ tschuw. *χavər* < arab. *حَاضِر*.

arab. خ > kas. χ, k:

tscher. k, b. χ:

w. *käläk*, b. *χäläk* 'volk' < kas. *χalyk*, *kalyk*, tschuw. *χälχ* < arab. *خَلَق*; Step. *karəz* 'steuer' < kas. *χaraš* < arab. *خَرَاج*; P. *katar* 'krankheit' < kas. *katär* < arab. *خَطَر*.

arab. ع > kas. γ, schwund:

tscher. schwund, nur einmal k:

w. *ajar*, Tr. *kajar* 'schlecht' < misch. *γajar*, tschuw. *χajar* < arab. *عَيَار*; w. *ajəp* 'schuld' < kas. *γajyp*, *ajyp* < arab. *عَيْب*; w. *amal*, b. *ämäl* 'mittel' < kas. *amal*, *ämäl* < arab. *عَمَل*; w. *äzrènä*, b. *äzrèn* 'tod' < kas. *γazrail*, tschuw. *εsrəl* < arab. *عِزْرَائِيل*; w. *ümər* 'lebenszeit' < kas. *γumər*, tschuw. *ëmər* < arab. *عَمْر* usw.

arab. pers. س > kas. h, schwund:

tscher. schwund: B. *äjβät* 'gut' < kas. *häjbät*, *äjbät* < arab. *هَيْبَت*; w. *äläk*, b. *äläk* 'verleumdung' < kas. *äläk*, tschuw. *elek* ? < arab. *هَلَاك*; w. *ärβer* 'sache' < kas. *är-bər*, *χär-bər* id. < *är* 'jeder' < pers. *هَر*.

Inl. tat. γ ergibt im tscher. natürlicherweise γ, nur in P. *sat* 'stunde' (~ *sayat*) < kas. *sayat* ist es verloren gegangen.

Inl. tat. χ (in lehnwörtern) ist durch k oder χ substituiert worden: B. *rükätlänäs* 'geniessen' < kas. *raχatlan*; B. *rakmat*, Tr. *raχmat* 'dank' < kas. *raχmät*. In B. *ragem* (liess: *rəγəm*) 'wohlerzogen' < kas. *raχim* begegnet γ und j in P. *pajəl* 'seggen' < kas. *baχil*.

III. Die sibilanten.

Ausser den regelrechten entsprechongen der tat. *s* und *z* (im tscher. *s*, *z*) begegnen auch ausnahmefälle folgender art:

tat. *s* > tscher. *š*; tat. *z* > tscher. *ž*:

B. *raš*, *rašt* 'klar, wahr' < kas. *rast*; b. *šälä* 'begrüssung' (~ w. *salam*) < kas. *salam*; T. *šoyan* 'zwiebel' (~ *soyan*) < kas. *suyan*; w. b. *šokta* 'wurst' (~ Tr. *soχta*) < kas. *sukta*; w. *šənaš*, b. *šənäš* 'ergründen' < kas. *syna*, tschuw. *səna*; w. *šičäš*, b. *šičäš* 'fühlen' < kas. *siz*, tschuw. *sis*; B. *süret*, *šüret* 'bild' < kas. *sürät*; U. *taža* 'gesund' (~ w. b. *taza*) < kas. *taza*; b. *təš* 'bild, farbe' (~ B. *tüs*) < kas. *tös*; B. *užataš* 'begegnen' < kas. *ozät*. Diese wörter sind vor dem tscher. lautübergang *s* > *š* (resp. *z* > *ž*) ins tscher. eingedrungen und sind folglich ziemlich alte entlehnungen (vgl. TLT. 27-28).

tat. *s*, *z* > tscher. *ś*, *ź*:

P. *ešen* 'gesund' (~ B. *esen*) < kas. *isän*; B. P. *išer* 'dumm' < ~ kir. *esär*; B. *tüs* 'bild, farbe' (~ b. *təš*) < kas. *tös*; B. P. *tüšüš* 'dulden' < kas. *tüz*; P. *tüz* 'stattlich' < kas. *töz*; P. *tešte* 'sammlung von zehn' (~ B. *teste*) < kas. *distä*. Vgl. TLT. 29. Ebenso in den perm. sprachen: wotj. *tuś*, *tüś* 'bild' < kas. *tös*.

Anl. tat. *z* (in lehnwörtern) wird im tscher. in der regel durch *s*, in jüngeren entlehnungen in den ostdialekten auch durch *z* ersetzt: B. *zaman* (neben *saman*) 'bald' < kas. *zaman*; B. *zijan* (neben *sijan*) 'verlust' < kas. *zyjan*.

Für das tat. *š* bieten folgende wörter ausnahmsweise *s* statt des regelrechten *š*: b. *paslök* 'halfter' < kas. *bašlyk*, b. *a'lmäs* < kas. *almaš* 'tauschen', w. *süzlö* (b. *šučəl*) 'hakenpfrieme' < kas. *šöšlö*, *čöšlö*.

IV. Die affrikaten.

Die vertretung des tat. *č* im tscher. ist in der grossen mehrzahl der fälle dieselbe wie die des tschuw. *tš* und des fiugr. *tš*: w. *tš*, ausser P. *tš*, b. *ts* (selten anl. *s*) (vgl. TLT. 35, 36): B. U. *kätškəraš*, P. *kitškər-* 'schreien' < kas. *kyčkyr*; B. *köyer.tšen*, P.

köyertšen 'taube' < kas. *kügärčän*; w. *tšaptar*, b. *tsaβatar* 'falb' < kas. *čaptar*; w. *tšan*, P. *tšan*, b. *tsan* 'glocke' < kas. *čan*; w. *tšeβer*, P. *tšeβer*, b. *tseβer* 'schön' < kas. *čibär*; B. *ülš* 'rache' < kas. *üč* usw.

In neueren entlehnungen tritt *tš* auch im bergtscher.: *tšäβäk* 'pfeifenrohr' < kas. *čybyk* auf.

Im auslaut kommt nicht selten *s* vor: B. *aš* 'gierig' < kas. *ač*; Tr. *kamiš* 'harke' < ~ küär. *kamyc*; B. *kapkaš* 'deckel' < kas. *kapkač*; B. *poroš* 'schuld' < kas. *buryč*; B. *tänš* 'friedlich' < kas. *tynyč*; B. *tšökäš* 'hammer' < kas. *čükäč*. S. TLT. 30.

Im inlaut zwischen sonanten begegnen bisweilen die entsprechenden stimmhaften affrikaten und sibilanten w. *dž*, P. *dž*, b. *dz*; w. *ž*, b. *z*: P. *βüryen'tžök*, U. *pärȳen'džžök*, J. *p:žrtendžök*, KB. *pärkänžök* 'schleier' < kas. *bärkäönčök*, tschuw. *pärčän.bžžök*; U. *tšišizik*, *tšišizik* 'bachstelze' < kas. *čypčyk*; b. *inžök* 'milchflasche' < kas. *imčäk*, aber osm. *ämžök*.

Ausnahmsweise kommt in B. *čögät* 'hammer' (neben *čökäš*) das ausl. *t* vor.

Tat. anl. *ž*, das dialektweise mit *j* wechselt und auf *j* zurückgeht, ist im tscher. überhaupt als *j* erhalten, nur in einigen unter starkem tatarischen einfluss stehenden mundarten tritt *č* auf (so sporadisch in dem von mir untersuchten BKaj. dialekt, ferner in T., von PORKKA-GENETZ durch *ž*, von SZILASI durch *j* bezeichnet): T. *Jaβaya* 'zweijährige stute'.

Dem tat. inl. *ž* (nur in lehnwörtern) entsprechen im tscher. entweder *dž*, P. *dž* oder *ž* (*z*): B. *kandžar* 'dolch' < kas. *kanžar*; B. *rändžás*, P. *rañdžem* 'sich abmühen' < kas. *ränžə*; B. *üzül*, Step. *üzül* 'tod' < kas. *äžäl*; B. *uzmak* 'paradies' < kas. *ožmāk*.

V. Die nasale und liquiden.

Im allgemeinen bleiben die tat. *l*, *r*, *m*, *n*, *ŋ* im tscher. unverändert. An abweichenden vertretungen sind zu erwähnen:

tat. *l* > tscher. *n*: B. *äžrèñə*, b. *üzrèn* 'tod(esengel)' < kas. *γazrañl*.

tat. *n(dr)* = tscher. *n(dr)*, *l(dr)*, schwund (+ *dr*): *sendra*, *šeldra*, *sedra* usw. = kas. *sündärä*.

- tat. *nl* > *ll*, *nn* > tscher. *ŋl*: *tšiq̄la* < tat. *tšənlɛ*, *čelle*; > tscher. *l*, *ŋ*: B. *tül-zk*, T. *tünək* 'rauchloch' < kas. *tönnək*, *tönlök*; > tscher. *ln*, *nl*: *jalnək*, *janlək* 'wildes tier' < kas. *janlyk*.
- tat. *m(č)* > tscher. *n(dz)*: *in^dzək* 'milchflasche' < kas. *imčäk*.
- tat. *mɣ* > tscher. *ŋg*: B. *kuŋgan* 'waschkanne' < kas. *komɣän*.
- tat. *ŋ* > tscher. *n*: B. *en* 'sehr' < kas. *iŋ*; B. *janak* 'pfosten' (P. *jaŋak*) < kas. *jaŋak*; letzteres kann jedoch tschuw. ur-sprungs sein: tschuw. *janax*.
- tat. *m-m* > tscher. *n-m*: P. *namər* 'heiter', b. *nämər* *lək* 'seligkeit' (B. *mämər* *lək*) < kas. *maymür* (*-lyk*).

Sonstiger konsonantenwechsel.

- tat. *šk* > tscher. *kš*: B. *pakšəč* (~ *paskəč*) 'treppe' < kas. *baskyč*.
- tat. *dj* > tscher. *jđ*, *l^dj*, *t*: B. *pajdan*, b. *pal^djan*, *pa'an* 'brun-neneimer' < kas. *badjan*.
- tat. *jr* > tscher. *dər*, *r*, *rj*, *jr*: Tr. *padəram*, Bud. *parem*, U. *parjəm*, T. *paj^rəm* 'fest' < kas. *bajram*.
- tat. *kj* > tscher. *jx*: Tr. *tajxa* 'kopfputz' < kas. *takja*.
- tat. *jm* > tscher. *lm*: B. *ku'lma* 'mauer' < kas. *kejmä*. Vgl. TLt. 72.

B. Die halbvokale und ^{-y}, ^{-j}, ⁻ⁱ (-j)-diphthonge.

Tat. *au* der ersten silbe wird durch w. (B.) *au*, *aβə*, *aβu*, (T.) *aɣu*, *a*, b. *ä* vertreten: B. *aul*, P. *aβəl*, *aβul*, T. *aɣul* 'dorf' < kas. *aul* < **aɣyl*; B. *kaun*, Was. *kaun*, *kavun*, *kagun* 'kürbis' < kas. *kaun* < **kauɣyn*; B. *jälək*, P. *jaβələk* 'schal' < kas. *jaulyk* < **jaulyk*; M. *täβüləm*, b. *täläš* 'prozessieren' < kas. *daula*. Also ganz dieselbe vertretung wie die des tschuw. *avə* ~ *a* (s. TLt. 63; zu den dort angeführten belegen ist hinzuzufügen: T. *aɣut* 'hohl-eisen' < tschuw. *avət*; w. (B.) *kaura*, (T.) *kaɣura*, b. *kärä* 'spröde; heftig' < tschuw. **kavəra*, **kara* < tü. **kebrek* id.).

In der zweiten silbe (im auslaut) gestaltet sich die vertretung folgendermassen: tscher. *au*: B. *jasau* 'fertig' < kas. *jasau*; B.

puray 'bohrer' < kas. *borâu*; w. Tr. Zol. *čaršau* 'vorhang' < kas. *čaršau*;

tscher. *a*: B. *maka* 'undeutlich redend' < kas. *makau*; w. Uč. *soŋəra* 'taub' < kas. *saŋrau*; B. *tšarša*, P. *tšarša* 'vorhang'; B. P. *ula* 'vorspann' < kas. *olâu*;

tscher. *o*: w. b. *pəro* 'bohrer', B. *soŋro* 'taub', b. Tr. Zol. *caršo* 'vorhang'. Zu dem letzteren vgl. TLT. 105.

Tat. *äü* gibt: tscher. *au*: w. Uč. *igau* 'feile' < kas. *igäü*;
tscher. *e*: w. *öge*, *üge* 'feile';

tscher. *o*: B. *timro* 'flechte' < kas. *timräü*.

Tat. *yu* ~ *ü*: neben zu erwartendem *u* (*aru*, *daru*, *janu*, *jazu*, *karu*, *pasu*) begegnet *o* in b. *jano*, w. *ə*: in B. *pasə*, P. *tatə*.

Tat. *uwa*, das mit *ua*, *owa*, *ywa*, *uŋa* wechselt, ergibt: tscher. *ua*: B. *jua* 'wilde zwiebel' < kas. *juwa*, *jowa*; T. *kuan* 'froh werden' < kas. *kuan*, *kywan*; w. b. *kuat* 'kraft' < kas. *kuwat*; w. b. *tuaraš* 'abspannen' < kas. *tuyar*, *tywar*;

tscher. *uša*: B. *juwanem* 'zögern', bei Tr. auch *jovanem* < kas. *juwan*; B. T. *tšušar* 'bunt' < kas. *čuwar*, *čuar*.

Tat. ausl. *aj*: tscher. w. *i(j)*, *e_i*, b. *e* in w. *čurij*, M. *tšurei* 'antlitz', b. *tsərə* 'rose auf der wange' < kas. *čyraj*.

Tat. ausl. *yyj*: tscher. *ij*, *i*: B. *jorij*, b. *jorì* 'mit vorbedacht' < kas. *juryj*; B. *kəli* 'schief' < kas. *kylyj*. tscher. *o*: b. Bud. *calko* 'feder' = kas. *čalyjy*.

Schwund des *j* ist ausserdem in folgenden fällen zu beobachten:

Tat. *aj* (in der ersten silbe) > tscher. *a*: B. *kàtšə*, P. *kašə* 'schere' (~ b. *kajtsə*) < kas. *kajčy*.

Tat. *öj* (in der ersten silbe) > tscher. *ü*: Bud. *tülügen* 'falke' < kas. *təjləgä_on* < **teglegen*; Tr. *kümä* 'kibitka' < kas. *kəjmä_o*.

Tat. *uja*, *əjā_o* > tscher. (P., b; nicht B.) *u*, *ü* + vok.: P. *uem* 'schützen' < kas. **uja*; P. *püem*, b. *püäš* (B. *püjäš*) 'dämmen' < kas. *bəjā_o*; Tr. *tüe* (B. *tüje*) 'kamel' < kas. *təjā_o*; P. *tüem* (B. P. *tüjem*) 'klein stossen' < kas. *təjā_o*.

Tat. *yj(a)* > tscher. P. *i(a)* (B. *ija*, b. *oja*): P. *kiamat*; *kiar*; *si*.

C. Die vokale.

1. In der ersten silbe.

Tat. *a*.

Dem tat. *a* entspricht meistens w. b. *a*. Die wörter mit *ä* im wiesentscher. B. in fällen, wie *äläl* gegen kir. *alal*, tshuw. *χalal*, *tän* < kas. *dan* setzen aller wahrscheinlichkeit nach kasantatarische (neben-) entsprechungen mit *ä* voraus, vgl. kas. *äjbät* (> B. *äjbät*) ~ kir. *ajbat*, kas. *äl*, *χal* ~ kir. *kal*, tshuw. *χal* u. a. wörter fremden, gewöhnlich arabischen ursprungs, wo *a*, *ä* auf einen urspr. palatalspiranten folgt. Ob *ä* im bergtscher. im worte *äk*, *χäk*, *käk-än* (~ w. *ak*) ebenso aufzufassen ist oder ob es an dem von mir angenommenen (TLT. 76) lautübergang b. *a* > *ä* teilgenommen hat, lässt sich wegen mangels an belegen nicht entscheiden, wenigstens haben alle gebuchten türkischen, auch kasantatarischen entsprechungen nirgends *ä*, sondern *a*. Ausserdem gibt es im bergtscher. einige andere belege mit *ä*, in denen sicher von einem original mit *a* auszugehen ist: b. *äšnäš* 'bewahren, pflegen', w. *ašnem* 'halten, ernähren' < kas. *aš* 'nahrung'; b. *äpträš* 'in verlegenheit sein' (aber b. *apt'ral!*; w. *aptranaš*) < kas. tshuw. usw. *aptra*; b. *täj:l* 'abschüssig', *täj:näš* 'sich beugen' < tü. *taja* 'sich stützen', *tajyl* 'sich beugen'; b. *täläš* 'wetteifern, prozessieren' < kas. *daula*, tshuw. *tavlaš*-.¹

In folgenden fällen begegnet w. *o* als vertreter des tat. *a*: *kökêraš* 'husten' (b. *kaχ²raš*) < kas. *kakyr*; *jolkên* 'flamme' < kas. *jalkyn*; *soŋro* 'taub' < kas. *saŋrav* (auch im wotj. -o-: *soŋrol*); *tormak* 'zweig' < kas. *tarmak*; *tšoja* 'gewandt' = kas. *čaja*; ? w. *koma* 'otter' (neben b. *ama* < tshuw.) < kas. *kama*. Tschuwassische vermittlung?

Tat. *o*.

Tat. *o* < **u* hat in der regel w. *u*, b. *ö* ergeben, z. b. w. *kul*, *kula*, *kurman*, *kut*, *suran*, *usta*, *utšêraš*, *uzak*; b. *kêtêr* (w. *kuturaš*),

¹ Man beachte auch folgende wörter russischen ursprungs: b. *eräk* 'krebs' < *ракъ*, *tä* 'und, auch' < *да*, *jäkêr* 'anker' < *якоръ*, *jäšlü* 'krippe' < *ясли*.

pəžəš (w. *pužaš*), *təšman* (w. *tušman*), *əš* (w. *uš*) usw. Vgl. TLT. 84, 85. Nur selten begegnet *o*: Zeml. *korsak* 'milz' < kas. *korsák* 'bauch'; b. u: *pujəraš* < kas. *bojor*; B. ü: *jülä* 'sitte, gebrauch' < kas. *žolä*, *jula*.

Tat. u.

Tat. *u* < **o* ist in der grossen mehrzahl der fälle durch tscher. *o* vertreten (s. TLT. 84): w. b. *jorya*, w. *joryan*, w. *kòtär*, *porəs*, *porlat*, *pota*, *sòγəšaš*, *sòkər* usw. Seltener sind wörter mit *u*: w. *nukta*, w. b. *pura*, w. b. *purlə*. Auch *u*, das auf urspr. *u* zurückgeht, wie in der lautverbindung *uwa* ~ *ua*, hat *u* ergeben (*jua*, *kuan-* u a.), ebenso tat. langes *ū*: *tu*, *tulaš*, *šulyan*.

Tat. y.

Ausser tscher. *ə* kommen seltener folgende vertretungen vor: w. u: *muskal*, *muskulaš*, *čuri*; w. (gewöhnlich P.) *e*: P. *eryak* (~ *əryak*), BKaj. *šem*, P. *šera*, Bud. *sen* (~ *sən*); *i*, wenn es (urspr.) *j* vorangeht: *kijak*, *kijamat*, *kijar*, *pijambar*, *sij*, *sijan*. Oft begegnet im bergtscher. der vordere reduz. vokal: *kəl*, *kəmü*, *šənüš*, *šərpəə*, *tsəγənüš*, *tsətüš* (vgl. TLT. 89-91). In w. *išanem*, *üšanem* ist tat. *y* durch *i*, *ü* vertreten.

Tat. ä.

Tat. *ä* der ersten silbe, das überhaupt nur in lehnwörtern auftritt, ergibt gewöhnlich w. *a*, b. *ä*. Nur in den jüngsten entlehnungen begegnet B. *ä*: *äjəät*, *äräm*, *ärβer* usw. In P. *jem* (~ *iam*) < kas. *jäm*, *əjäm*; *nelet* < *nälüt* kommt *e* vor.

Tat. ě.

Parallel dem entsprechenden hinteren vokale *o* ist hier die üblichste vertretung w. *ü*, b. *ə* (*ə*, *ɨ*) (s. TLT. 100-101): *kürt* ~ *kərt*, *kütäš* ~ *kətäš*, *püräš* ~ *pəərəš*, *βüryəndžək* > *pərkänzək*, *püt:zrəš* ~ *pəotrəš*, *šürtnäš* ~ *šərtnäš*, *šüdərem* ~ *šədrəš*, *šürəm* ~ *šərem*, *tüyäl* ~ *təχäl*, *tür* ~ *tərə*, *türlə* ~ *tərlə* usw. Die meisten erwähnten (berg)tscher. wörter können auch tschuwassischen ursprungs sein (im tschuw. *ə*, *ɨ*.) Nur selten kommt *ö* vor: b. *körük* ~ kas.

köräk; b. *pörem* 'saum' gegen *pəoräš* 'zusammenfalten' < kas. *bör-*; ebenso *ö*: b. *töš* (~ w. *tüs*) < kas. *tös*. *e* in KB. Ram. *kelte* (~ w. *kültä*, b. Ašm. *kälte*) kann ein druckfehler sein. In Tr., Bud. *šujmen* < kas. *šöjmäon* kommt *u* vor.

Tat. *ü*.

Tat. *ü* < **ö* ist im tscher. in der regel durch w. b. *ö* vertreten: *jön*, *köyerlšän*, *kök*, *könäš*, *öpkeläš* ~ *öpkäläš*, *tör*, *törä*, *töšam* usw. (s. TLT. 96.). In einer menge von fällen bieten beide dialekte oder einer von ihnen *ü*: w. *šütäš* ~ b. *šütäš* < kas. *süt*, tschuw. *süt*; w. *tüšäk* ~ b. *tüšäk* (Tr., Bud. *töšak*) < kas. *tüšäk*, tschuw. *tüžäk*; B. *pülem* 'zimmer' (~ B. *pöläš* 'teilen') < kas. *büläm* (*bül*); B. *ütš* rache < kas. *üč*. w. *ü* ~ b. *ə* (*e_o*) in *küp,tšäk*, *kəptsäk* < kas. *küpčäk* (tschuw. *küp,tšäk*). Das *u* in *juler*, *šuräl* kann auf ungenauer transskription beruhen. Auffallend ist *i* in w. b. *pirə* 'wolf' < kas. *bürə*. *o* kommt in w. *čorakaj* 'kriechente' < kas. *čüräkei* vor.

Tat. *i*.

Dem tat. *i* < **e* entspricht am gewöhnlichsten *e*: *el*, *em*, *eltər*, *emyanem*, *jelan*, *jelka*, *jəməš*, *kelšaš*, *kəmətəš* usw. (sehr viele belege). Die entlehnungen stammen aus der zeit, wo das tat. noch *e* besass (vgl. TLT. 97). Viel seltener tritt *i* auf: B. *iyən*, b. *irik* (~ w. *ērək*), w. *išak* (~ w. *ešak*), w. *išem* (~ w. *eškak*), w. *šikar* (~ w. *šekar*), w. *čik*, b. *tsik*; ebenfalls für das tat. urspr. lange *i*: *ilaš* < kas. *ilä*, kir. *ilü*. Bisweilen ist tat. *i* durch einen reduz. vokal vertreten: B. *jätän*, U. *p^hremetš*, U. T. *jəŋga* (~ *jerga*; die erstgenannte form kann auch dem tschuw. entstammen), weiter durch *ö*: w. Zol. *törs* (~ w. *tərəs*), *pöremetš* (kann auch der tschuw. entsprechung mit *ü* entstammen), Bud. *kösten* (~ w. *kesten*), w. *öge*, sogar mit *ü*: w. *üge* ~ w. *igau* < tat. *igäv*.

Tat. *ə* (*i*).

Ausser der regelrechten vertretung, tscher. vorderem reduz. vokal (resp. M. *i*), begegnen auch folgende entsprechungen: *i* vor (urspr.) *j*, ebenso wie tat. *yj* tscher. *ij* ergab: *ija* < kas. *əjä*; *iamlo*

< kas. *əjämłə*; e: w. *ńetške* ~ b. *netškə* < ? kas. *nəłkă*; B. *ə*: *mänder*, *măskəń*, *pər'a*, *pətaš*; *ö* in T. *đöyət* kann druckfehler sein statt *ə* (= *ə*).

II. In den folgenden silben.

Tat. *a* ist allgemein durch einen *a*-laut vertreten. In *urem*, Tr. *pajrem* (~ *pajram*) tritt *e* auf. Vgl. TLT. 105. Ein reduz. vokal ist selten: b. *sazən* < kas. *sazan*, w. *kozgalək* < kas. *kuzyalak*. Schwund U. *alša* < kas. *alaša*. Vgl. TLT. 107, 108.

Dem tat. *ä* (resp. *äo*) entspricht im tscher. hauptsächlich *ä*, resp. andere vokale desselben öffnungsgrades *ä* (*a*), *a*, dessen qualität vom vokale der ersten silbe und von dem dialekt abhängt. In einer menge von fällen begegnet aber in der zweiten silbe *e*, besonders und zwar in der mehrzahl der fälle, wenn in der ersten silbe *e* < tat. **e* > *i* steht: w. *keneta*, w. b. *kerek*; w. b. *kerem*, w. *kesten*, w. *peřške* usw. (sehr viele belege); aber *emgan*, *ermak*, *jelka*, *peřšán*, b. *petskä*, w. *šeklánaš* ~ b. *šeklänáš*, w. *řšetan*. Ohne diese vorbedingung findet sich *e*: *köyertšən*, *köterma*, b. *kälte* (~ w. *kültä*), w. *küren* (b. *kərän*), *mänder*, *pölek*, *süret*, *šujmen*, *tüje*, *tümen*. Bisweilen tritt nach einem *ö*-laut in der ersten silbe auch in der zweiten *ö* auf: T. *köyön*, P. *köyörtšen*, P. *kötörma*. Andere fälle zufälliger art: *i*: b. *körík*; *ə*: P. *köyörtšen*, *nerə*, b. *netškə* (w. *ńetške*), B. *řšáněškə* < kas. *čănăčkă*, *in^dzək* < kas. *imčäk*, aber osm. *ämzək*, *čökəs* < kas. *čükăč*; *o*: *auriño* < kas. *äurnä*; *ü* (nach *ü*): *püjüt* < *böjüt*.

Tat. *ə* und *y* ergeben im tscher. überhaupt einen hinteren reduz. vokal. Ausnahmen: *a*: *alβasta* < kas. *albasty* (hier sei erwähnt, dass das tat. faktitivsuffix *tyr* (*tər*) im tscher. durch ein suffix tschuwassischen ursprungs *tar* (*tär*), das im tscher. produktiv geworden ist, vertreten wird); *e*: w. b. *uřer* (B. *öβər*), vgl. TLT. 106; *o*: *tořolgo*, *nogot*; schwund: *řsarře*, *təršař*, *püjrař*, *sar*, *spaj*, *tar*.

Parallel den erwähnten fällen ist auch das schicksal des tat. *ö*, *ə*, gewöhnlich ein vorderer reduz. vokal, bisweilen *a*: *ńugar* < *nögör*; *ü* (nach *ü*): *pürküt*; *ö*: *küzgö* < *közgö*; schwund: *pəotrăř* < kas. *bötör*, *tər* < *tərə*.

Die vertretung des tat. langen *ū*, das dialektisch mit *y* wechselt, wie auch die der *-y*, *-i*-diphthonge, ist früher im zusammenhang mit den halbvokalen behandelt worden.

Wörterverzeichnis der tatarischen lehnwörter im tscheremissischen.

- B. *adašaš* sich verirren, P. Gen. wild werden
< kas. usw. Radl. *adaš* sich verirren, tob. *ataš*, tschuw. Paas. *apaš*.
- B. *ajalaš* differenzieren, unterscheiden, ins klare kommen, vgl. kas. Ostr. *aja* aufmerksam, vorsichtig sein, schor. Radl. *āla* einsicht haben, alt. *ajla* verständnis haben < *aj* verstand.
- P. Gen. *ajak* näpfchen
< »alle dialekte« Radl. *ajak* schale, napf.
- B. *ajar* besonders; ausserordentlich, P. Gen. *tul-a.* brandwunde, B. *à.-mūž* schimpfwort, U. Wichm. *a:jar* böse, schlimm, arg; brennend; hastig, eilfertig, B., P. Gen. *a.-jälme* böse zunge, P. Gen. *a.-von-ketše* ostersonnabend, Tr. *kajär* schlecht
< misch. Paas. *ɣajar*, *ɣajär*, tschuw. *ɣajar* das böse, ein böser geist, sart. Radl. *ajar* schlau, falsch < arab. Wichm. Chrest. 40 (tschuw.).
- B. *äjbät* gut
< kas. bar. Radl. *äjbät* gut, vortrefflich, kas. Katan. *häjbät*, kir. Radl. *ajbat*, osm. *häjbät* < arab.
- B. *ajda* lasst uns gehen, gut! VVas. *adza*, P. Gen. (plur.) *atsa*, T. Pork. *ajda* wohl, wohlan, *ajdza* | KB. Ram. *a:jdà*, *ajda*
< kas. *ajda*, *äjdä*, tschuw. *ajva* usw. S. Wichm. TLP. 90.
- B. *äjək* nüchtern, B. T. Wichm. *äjək*, P. Gen. *ajək*, Bud. *aek*; *aeklanem* nüchtern werden
< kas. usw. Radl. *ajyk* nüchtern, *ajyklan* nüchtern werden, osm. *aik* ~ tschuw. *örə*. S. TLT. 167 (or). Bud. 401.

- KB. Ram. *a-jəl* bauchriemen, Tr. *aıl*
< ~ kir. usw. Radl. *ajyl*, *aıl* bauchgurt des pferdes, baschk.
Katar. *äülkäj*, tschuw. Ko. Ašm. BČ. 109 *ojəl*.
- P. Gen. *ajəp* schuld, Zol. *aip*, P. Gen. *ajəplem* beschuldigen
< kas. Ostr. *čajyb* schuld, Bál. *ajyp*, *ajyb* id.; *ajypla*, *ajybla*
für schuldig halten, anklagen, tschuw. Paas. *ajəp*, kir. Radl.
ajyp, *aip* < arab.
Munk. 148.
- Tr. *ajmaláš* sich irren, *ajməltáš* fehler, irrtum
= kas. Radl. *ajmyl* fehlerhaft.
- B. *ajmanaš* sich genieren
< ~ uig. Radl. *ajman* sich fürchten, sich schämen < kkir. *aj*
furcht ~ mong. *aj-* fürchten.
- B., P. Gen., U. Wichm. *ak* preis | KB. Ram. *äk*, *čäk*; b. Uč. 75
käk-än kostbar
< kas. Katan. *ak*, *čak*, *kak* id., misch. Paas. *čak*, tschuw.
čak, tar. usw. Radl. *hak* < arab.
Bud. 400. Wichm. Chrest. 42 (tschuw.).
- B., U. Wichm. *ä-kəl* verstand, P. Gen. *akəl*, B. *uš-ä-kəl* sinn und
verstand
< kas. usw. Radl. *akyl* id., tar. *ayyl*, tschuw. Ašm. BČ. 121
os-čagəl < arab.
- Szil. (Zag.) *akər* der letzte, B. *äkər-zaman* weltuntergang
< kas. usw. Radl. *akyr*, *ačyr* hinterher, der letzte, *a-zaman*
das zukünftige leben, tschuw. Zol. *agyr* < arab.
- B. *akmak* dummkopf
< kas. usw. Radl. *akmak* dumm.
- Tr. *al'* kraft, BKaj. *käl*, P. Gen. *kal-an* vermögend | b. Bud. *äl-*
tema krank
< kas. Katan. *čäl'* kraft, kas. kir. Radl. *äl*, Bál. *čal*, *čäl*, *äl*,
kir. Radl. *kal*, tschuw. Paas. *čal*, *čal'*, misch. *čal'* < arab.
Bud. 400, Munk. 152.
- T. Pork. *al'(-at)* auch jetzt, noch, Bud. *ále*, Szil. (Oč.) *älä*
< kas. Ostr. *ale* jetzt, Bál. *äle*, misch. Paas. *älə*, tschuw. *čalə*,
čal', kir. Radl. *äli*, osm. *hala*, *hälä* < arab.
Wichm. TLP. 67 (wahrsch. tschuw.).

- B. *älä* vielleicht, möglich, VVas. *ala*, *aña*, P. Gen., U. Wichm. *ala* | KB. Ram. *ä'lə*
< kas. Radl. *ällä* mit der fragepartikel beim verbum drückt es einen zweifel, eine unbestimmtheit aus, *älä* etwa? ist es möglich? tschuw. Paas. *əllə* ob, oder vielleicht ~ ? mong. *ali* wo, was.
- B. *äläk* verleumdung; *äläkläš* verleumden, Holmb. Tsher. usk. 45 *alak*, Tr. *elək* | KB. Ram. *ä'läk*, *älä'kläš*; *ä'läläš*
< kas. usw. Radl. *äläk*; *äläklä* id., tschuw. Paas. *elək*, tel. Radl. *äläk* ~ mong. *elek(-le)*. Vgl. arab. *ألاك* untergang (> kir. *eläk*, osm. *hälak*).
- B. *äläl* angenehm, T. Pork. *alal* freundlich, Szil. (Zag.) rein, fromm (adv.) | KB. Ram. *ala'laš* verbessern, erneuern
< kas. Battal *häläl* erlaubt, kir. uig. Radl. *alal* rein, geheiligt, kir. KR. *alala* vorzug geben, osm. *halal*, tschuw. Ašm. BČ. 120 *çalal*, Zol. *çalala* belohnen < arab.
- B. *alama* schlecht, Szil. (Oč.) wertlos
< kas. Radl. *alama* lumpen, fetzen, Ostr. *älämä*, *alama* lumpig, tschuw. Ašm. Thes. *alama* malus, corruptus < ? *ala* bunt, grossfleckig.
- B. *alan* neu von reisirig gesäuberte örtlichkeit für eine wiese | wotj. *alan* waldwiese
< kas. osm. Radl. *alan* lichte stelle im walde, kas. Ostr. *alan-nek*, tel. Radl. *ala jür*.
- B., U. Wichm., T. Pork. *alaša* wallach, U. Wichm. *alša* | KB. Ram. *ala'ša*, Bud. *olaša*
< kas. usw. Radl. *alaša* id. ~ tschuw. Paas. *laža*.
Gomb. 168, Wichm. TLP. 124.
- B., P. Gen., U. Wichm. *alšasta* teufel, Holmb. Tsher. usk. böser geist in sumpfen und schluchten | KB. Ram. *lšša'sta* der böse geist des buhlens
< kas. usw. Radl. *albasty* hausgeist, böser geist, alpdrücken.
- B. T. Julie Wichm. 55 *alya* ohrgehänge, U. ibid. *alka*, Tr. *algà*, *olkà*, b. Tr. *alavà*
< kas. usw. Radl. *alka* ring, ohrring, (>) tschuw. Paas. *alca*, osm. Radl. *halka* < arab.

Szil. (Tb.) *algastar*, *alvastar* verleiten

< kas. Radl. *alyaštyr* hinreißen, einnehmen < *alyaš* sich hinreißen lassen.

B. *almas* tauschweise | KB. Ram. *a'lmàs*: *alma'stonê* der reihe nach
< kas. usw. Radl. *almas* tauschen, eintauschen.

B. *amal* mittel, verfahren, Szil. (Ist.) list, Tr. *amalem* listig sein |
KB. Ram. *ämäl* list, pfiffigkeit, *ämäläš* pfiffig sein
< kas. usw. Radl. *ämäl* angelegenheit, mittel, list, *ämällä*
etwas oberflächlich tun, Katan. *amal*, *ämäl'*, tschuw. Paas.
emel, *mel*, Uč. *amal'*, *amal* zaubermittel, kir. Radl. *amal* < arab.
Gomb. 152.

B. *ämän* jedoch, T. Pork. *aman* sichtlich

< baschk. Radl. *ämän* als wenn, bar. früher < pers.

B. *ambar* speicher, Bud. pferdestall | b. Uč. *ampar*

< kas. usw. Radl. *ambar* speicher, tschuw. Paas. *ambar*, russ.
амбаръ < arab.

Bud. 400, Munk. 157, Gomb. 152.

KB. Ram. *änüş* ein mass (800 qw., saschen),

vgl. osm. ad. Radl. *ändazä* längenmaass, die türkische elle (= 60 centim) < pers.

B. *änêra* dumm, *änêryaš* unsinnig werden, die fassung verlieren

< kas. Voskr. *aŋyra* dumm, Radl. *aŋara* dummkopf, tschuw.
Ašm. *anêra* die fassung verlieren < ? (nach Radl.) *aŋ* + *ara* 'das
auffassungsvermögen ist leer'.

B. *aptranaš* den mut verlieren, *aptrataš* (fakt.), P. Gen. *aptran*,
Tr. *aptrat* | KB. Ram. *äpt'raš* in verlegenheit sein, nichts tun
können, *äptörtäš* stören, hindern, *a'pt'räl* verlegenheit; was nun
anfangen?!

< kas. Radl. *aptra* nicht wissen, was man tun soll, Bál. *äptêra*,
baschk. Katar. *aptra*, (>) tschuw. Paas. *äptêra*, *aptra*, kur.
Radl. *aptyra*.

Munk. 79.

Bud. Tr. *arem* | KB. Ram. *ärüş* leihen, auf borg nehmen, *ärä'ltäš*
überrascht werden, Tr. *eräš* antreffen, überraschen, umfassen,
Bud. *är* umzingeln

- < ? osm. Radl. *är* erreichen, erlangen, kir. KR. *er* nachfolgen.
- B. *äräm*: ä. *lijaš* umkommen, P. Gen. *aram*; *aramesš* umsonst
< kas. misch. Radl. *äräm* vergeudung, ä. *bulmak* verloren gehen, *haram* vom gesetzte verboten, tschuw. Paas. *χaram*: *χ. pət* id., kir. usw. Radl. *aram* unrein, verboten < arab.
- B., P. Gen. *arama* erlenwäldchen, U. Wichm. weidenbaum, T. Pork. weidengebüsch
= kas. Radl. *ärämä* dichtes, niedriges gestrüpp.
- Tr. *aran* pferdeherde, KB. Ram. *ärän* pferde eines und desselben stalles oder dorfes
< misch. Battal *aran* stall, krm. dsch. Radl. *aran* viehhof, kkir. *arān* haufen, heerhaufen.
- Tr. *arän* erwachsen
< ~ dsch. usw. Radl. *ärän* mann, tüchtiger mann, kir. *erän*
< tel. usw. *er* mann.
- B. *ärβer* sache, ding, U. Wichm. *arβe'r* hausgerät, Szil. *arβer*, *ärβer*, *arβel*, *arber*
< kas. Bäl. *är-bər* id., Sp. Paas. *χär-bər* ~ tschuw. *χarβər* jeder, ein jeder (*är* < pers.).
- B. *ärək* mühlschleuse
• < kas. usw. Radl. *aryk* wasserrinne, die aus dem teich das wasser auf das mühlrad führt < *ajyr* usw. zertrennen.
- VVas. *arək* mager, Tr. *arək* mager, trocken, *jarək* (pro: *ärək*?)
< kas. usw. Radl. *aryk* mager.
- B. *ärəslan* löwe, Kaz. adler, P. Gen. *aslan-kajək* löwe (!) (adler?)
< kas. usw. Radl. *arslan* löwe, (>) tschuw. *ärəslan*, *araslan*, tel. *arsylan*, alt. *arsyl* ~ tschuw. Ašm. BČ. 128 *uslankajək*.
- B., P. Gen. *arka* berg, anhöhe
< kas. usw. Radl. *arka* rücken, tel. *tüdyŋ arkasy* bergrücken.
- VVas., Tr. *arkalək* sattelriemen
< kas. usw. Radl. *arkalyk* id.
- KB. Ram. *arlü* tür- od. fensterpfosten
< kas. Radl. *arkly* kreuz, durchmesser, quer, tschuw. *orlə* über, querüber.

B. *artaš* überflüssig werden, *artyk* überflüssig | KB. Ram. *artaš*
auf den rücken binden, auf dem rücken tragen

< kas. usw. Radl. *art* aufladen, belasten; übrig bleiben, *artyk*
überragend. S. TLT. 237 (üt-).

Tr. *artam* fähigkeit, talent

< ~ kom. uig. Radl. *ärdäm* handwerk, kunst, tugend. S. Gomb.
BTLU. 71 (ung. *érdem*).

B., P. Gen. *artana* дрова въ полѣнницѣ, stoss, klafter

= kas. Ostr. *ärdänä*, *ändärä*, Radl. *ärdänä* aufgestellter holz-
stoss; wotj. Munk. 132 *ardana*.

w. Uč. 26 *aru* rein

< kas. usw. Radl. *arū* id., schor. usw. *aryū*.

B. *aš* gierig

< kas. usw. Radl. *ač* hungrig.

B. *asat* leicht, T. Pork. id., wohlleben

< kas. Radl. *asat* leicht, bequem, ad. *asan*, *ansat*, *hasand* < pers.

B. *àsəl* gut, trefflich, U. Wichm. *àsələj* sehr, T. Pork. *asəla* trefflich

< kas. usw. Radl. *asyl* wurzel, stamm, gut, trefflich, tshaw.
aslə gross, vornehm < arab.

B. *aš*: *aš ližə* zur gesundheit! P. Gen., T. Pork. *aš* was zur ge-

sundheit gedeiht, von speisen und getränken, P. Gen. *ašnem*
halten, ernähren | KB. Ram. *äšnäš* bewahren, pflegen

< kas. usw. Radl. *aš* nahrung, speise, futter.

Szil. (Ist.) *ašaka* unrein, (Tb.) *ašaklandar* verunreinigen | wotj.

Munk. 120 *ašaki* schlecht

= kas. Radl. *äšäkə* schlecht, untauglich, böse, Ostr. *äšäkländer*
lumpig machen ~ ? osm. *ašagy* das untere einer sache, tiefer,
ad. *ašaka*.

Tr. *aškenem* eifrig sein

< kas. usw. Radl. *ašyk* eilen.

Tr. *atlama* eiserne klammer am kahn

= kas. Radl. *atlama* klammer (Radl. vergleicht es mit *atlan*).

B. *aul* dorf, P. Gen. *aβəl*, *aβul*, T. Pork. *aγul*

< kas. usw. Radl. *aul* aul, jurten, die an einer stelle zusam-
menstehen, küär. *aγul*, östl. dial. *aīl*, tar. *eγīl*.

Bud. 401.

- B. *auriño* haspel von der form eines kreuzes
< kas. Radl. *äürnä* garnwinde < *äür*, tü. *äbir* drehen.
- B. *azaš* sich verbreiten (von einer krankheit), P. Gen. seinen sitz nehmen, VVas. *aza*, *aža* | KB. Ram. *azaš* zunehmen, Bud. mut fassen, in zorn geraten, Tr. *aza* rasend
< kas. usw. Radl. *az* schlecht werden, sich verschlimmern, (>) tschuw. *as* verdorben werden, rasend sein.
- B. *äzäl* tod, Szil. (Step.) *äzäl*
< kas. usw. Radl. *äžäl* todesstunde, tod < arab.
- B. *azap* qual, P. Gen. seuche, krankheit, T. Pork. not, B. *azaplanáš* besorgen, Gen. krank sein
< kas. usw. Radl. *azap* qual, *azaplan* sich quälen, Katan. *χazap*, *azap*, tschuw. *azap* < arab.
Munk. 149.
- Tr. *azarlaš* beneiden
< kas. usw. Radl. *azarla* beleidigen, kränken, *azar* beleidigung
< pers.
- B. *äzərənə* todesengel, P. Gen. *azren* | KB. Ram. *äzrən* tod, teufel
< kas. Ostr. *χazrail* todesengel, tschuw. Paas. *esrel*, *esrelə* tod, kir. Radl. *äzrä'il* < arab.
- B. *äzərliš* fertig machen, Szil. *kazər* auf einmal, sogleich
< kas. kir. Radl. *äzir* fertig, *äzirlä* fertig machen, Bál. *χazer*, *äzer*, *kazer* gegenwärtig, jetzt, Katan. *χäzer* fertig, auf einmal, krm. *hadyr*, osm. *hazyr*, tschuw. Ašm. BČ. 121 *χavər* fertig < arab.
- Tr. *azū-pü* hauzahn.
< kas. usw. Radl. *azū* eckzahn, krm., misch. Paas. *azaw*, (>) tschuw. *azav* ~ tschuw. **ora* > tscher. VVas. *ora-pü* id.
- B. *βala*: *ila-βala* allerlei ränke, verleumdungen, P. Gen. *jola-βala*
< kas. Bál. *bälä* unglück, kir. KR. *bela* < arab.
- B. *βek* sehr, ganz, ? *βiyə* ganz, alle
< kas. Radl. *bik* sehr, otü. usw. *bäk*.
- B. *βəsmələ* im namen gottes, P. Gen. *bəsmələ*
< kas. Radl. *bizməllä* id., kir. *bizmildä*, tschuw. Paas. *pəsməl*
< arab.

- P. Gen. *þüryen'žək* schleier, Julie Wichm. 33, U. *pōryeúd'žək* hochzeittuch, T. *þüryeúd'žək* | J. *p:rtendžək*, KB. *pərkänžək*
< kas. Radl. *börkänčək* schleier der tat. frauen, tschuw. T. *pörčən.bžək* kopfbedeckung der braut, kir. Radl. *bürkönšük*, tar. *pürkänž'i* < *bürkä* usw. bedecken.
- B. *daru* heilmittel, arznei
< kas. Radl. *darū* id., kir. *dāri* < pers.
- Szil. (Oč.) *däule* vornehm
< kas. kom. Radl. *däülät* glück, reichtum, uig. *täülät* < pers.-arab.; vgl. auch kas. Radl. *däü* gross, bedeutend.
- B. *dər, tər* wahrscheinlich, P. Gen. *dər, ðər* ist (verb. subst.)
< kas. Ostr. *dər, dyr* vielleicht.
- KB. Ram. *eksək* schlechte umstände, magerkeit, not, Tr. *eksek-ländš* abmagern
< ~ krm. usw. Radl. *äksik* mangelhaft, fehlerhaft, *äksiklä* verringern, schaden zufügen, dsch. *öksük* < *äksi, öksü* sich verringern.
- B. *el* gegend, P. Gen. *el, el'* dorf
< kas. Radl. *il* volk, dorfeinwohnerschaft, dorf, osm. usw. *äl* ~ tschuw. *jal*.
- T. Lewy 102 *eldyrte*-verführen
< kas. *iltər* fortbringen lassen < *ilt*, kom. usw. *ält* fortbringen, fortführen, führen.
- T. Pork. *eltər* lammfell
< kas. Radl. *iltər* id. kom. *ältiri*.
- B., P. Gen. *em* arznei, B. *emläš* heilen
< kas. Radl. *im* volksmittel, *imlä* mit sympathie heilen, alt. usw. *äm*.
Munk. 102.
- VVas. *emganem* sich schaden zufügen, *emgatem* schaden zufügen
< kas. Radl. *imgän* sich schaden zufügen, *imgät* schaden zufügen, kom. *ämgän, ämqät* < *ämgä* sich plagen.
- VVas. *emratem* trösten
< kas. **emrät*, vgl. kir. Radl. *emrän* liebkosen, osm. *ämrän, imrän* wünschen.

- B. *en* sehr, aller (um den superlativ zu bezeichnen)
< kas. Radl. *in* id., alt. *än*, kir. *en*, osm. *än*.
- B. *endəγäš* sich quälen
< kas. Ostr., baschk. Katar. *intek* sich quälen ~ tschuw. *anpəγ*.
- B. *erək* freiheit, P. Gen. *erək* | KB. Wichm. *irək*
< kas. *irək* > tschuw. *irək*. S. TLT. 126 (*erikser*).
Bud. 403, Munk. 125, Gomb. 155.
- B. *erkä* lieblich, verwöhnt, Tr. faulheit, faul
< kas. Radl. *irkä* lieblich, kir. *erkä*, alt. *ärkä*. S. TLT. 169.
P. Gen. *ermak* vergnügen, gelage
< kas. Radl. *irmäk* unterhaltung, belustigung, kir. *ermäk* id.,
dsch. *ärmäk* rede.
- B. *ertäš* vorbeigehen, U. Wichm. *ertem* | KB. Ram. *ertäš*
< ~ kir. Radl. *ert* vorübergehen, tschuw. *irt*, tel. *ärt*. S. TLT.
126 (*ertäraš*).
Bud. 403, Wichm. Chrest. 47 (tschuw.)
- B. *esen* glücklich, *esenlək* wohlergeben, glück, *esenläšaš* sich ver-
abschieden, P. Gen. *ešen* gesund, Szil. (Oč.) *ešenläš*
< kas. Radl. *isän* wohl, in gutem zustande, *isänlək* wohlsein,
isänläš sich begrüßen, kir. *esän*, osm. *äsän*.
- B. *eskeräš* belauern, Szil. (Sdr.) wahrnehmen, beobachten
< kas. Radl. *iskär* fühlen, bemerken, wahrnehmen, kir. *eskär*,
dsch. *äskär* einwilligen, bedenken < *is*, *es* gedächtnis.
- B. *ešak* esel, w. Uč. 33 *išak*
< kas. Radl. *išäk* id., kir. *esäk*, osm. *äšäk*.
- BKaj. *eškak* ruder
< kas. Radl. *iškäk* id., kir. *eskäk*, dsch. *äškäk* < *iš*, *eš* rudern.
- VVas. *əηgaj*, (*oηaj*) reihe, sinn
< kas. Ostr. *ηηgaj* richtung > tschuw. Ašm. *əηgaj* usw. S. TLT.
152 (*maj*).
- B. *ərdəm* aberglaupe
< kas. alt. usw. Radl. *yrım* weissagung, aberglaupe.
- B. *əryak* haken, P. Gen. *eryak* kesselhakenstange
< kas. sag. Radl. *yrjak* haken.
- B. *γəna*, *kəna* (postpos.) nur, T. Pork. *gəna*
< kas. Voskr. *gnä* nur, baschk. Katar. *gyna*, kir. RK. *gana*.

Bud. *χastärlänem* sich bemühen

< kas. Bäl. *χasterlä* besorgen, warten, Radl. *χasrätlän* bekümmert sein, sich quälen < *χasrät*, osm. *hasrät* qual, kummer < arab.

B. *iä* teufel, *βüt-i.* wassergeist, P. Gen. *ia* teufel, U. Wichm. *ia*, *iä*, T. Pork. *ia* wassergeist | KB. Ram. *i-ä* affe, kobold < kas. Radl. *əjä* herr, hauswirt, hausgeist, *su əjä sə* der herr des wassers, (>) tschuw. T. *ijə*, *i*, Bg. Paas. *əjjə* ein böser geist, sag. Radl. *i* herr, wirt, bar. *iä*, uig. *idä*, *idi*, alt. *ä*, tar. *ägä*. Wichm. Chrest. 50 (tschuw.-tat.).

B. *iyən* ackerbau

< kas. Radl. *igən* acker, kir. *egin*, dsch. *ägin* < *ek-*. Vgl. TLT. 110 (*aya*).

B. *iläs* leder bearbeiten, P. Gen. *ilem*

< kas. Radl. *ilä* leder gerben, kir. usw. *ilä* leder säuern < < kir. *i* gegerbtes leder.

B. *inānaš* glauben

< kas. Ostr. *inan* id. usw. S. TLT. 127.

B. *indərəš* quälen, U. Wichm. *indərəm*, Tr. *əndrem*, *jəndərem*

< kas. Ostr. *iyder* herabbringen, eindrücken, kas. usw. Radl. *indər* herabbringen, krm. usw. *ändir* id. < *in*, *än* herabsteigen; *intək* quälen.

Wichm. Chrest. 51.

KB. Ram. *i'nəzək* milchflasche, Krok. saugwarze

< kas. Radl. *imčäk* brust, frauenbrust, kir. *emšäk*, osm. *ämzək* saughorn, saugflasche (für kinder) < *im*, *em*, *üm* saugen.

B., P. Gen. *išer* dumm

< ~ tob. Paas. TLO. 115 *ižär* dumm, tur. Radl. *isär*, tara. *izär*, kir. *esär*.

P. Gen. *išan* treu, VVas. *išanem*, *üšanem* hoffen, glauben, w. Ašm. *üšanem*

< kas. Radl. *yšan* glauben, zutrauen haben, dsch. *išan*, uig. *ižän*, tob. Paas. TLO. 115 *əžän*.

Tr. *išem* rudern

< kas. Radl. *iš* rudern usw. S. *eškak*.

- B. *jä* oder, Tr. *ja* oder, ja, so
< kas. kom. Radl. *jä* oder, krm. *ja* < pers.
- T. Pork. *ǰaβaγa* zweijährige stute
< kas. Battal *jabary*, *jabaya* id., baschk. Katar. *jabary*, alt. tel. Radl. *jabaya* zweijähriges füllen, osm. *japak* ein noch saugendes füllen, kir. KR. *žabagy* ~ mong. *dagagan* usw. (Ram. Labial. spir. 183).
- B. *jäβäk* mager, *jäβäγaš* abmagern, T. Lewy 103 *d'ä βök*, *d'äbnqe*
< kas. Radl. *jabyk* mager, kas. usw. *jabyk* mager werden, alt. *jaby* mager.
- jal* in KB. Ram. *ja·ldär* (*tär* = bezahlung) gewinn, ersatz, Tr. *jaldar* | U. Wichm. *ǰal, tšä*, Szil. (Ist.) *jalče*, (Oč.) *jälče* diener
< kas. usw. Radl. *jal* belohnung, lohn, miete, *jalčy* tagelöhner, knecht.
- B. *jäläk* tuch, BKaj. *jäluk*, P. Gen. *jaβäläk*
< kas. Radl. *jaulyk* id., uig. *jaulyk* ~ tschuw. *šyläk*.
- Tr. *jalgan* betrüger, Szil. (Ist.) *jalan-keremet* falscher götze
< kas. usw. Radl. *jalγan* lüge, lügnerisch, osm. *jalan*.
- B. *jäm*, *jämlä* angenehm, Szil. (Zag.) *iamlo* passend, schön, ? P. Gen. *jem* vergnügen
< kas. Radl. *jäm* (> wotj. *jam* herrlich; anders Munk. Votj. Tan. 185), *əjäm* schönheit, *əjämlä* schön, passend = ? *iläm* id., tschuw. *iləm*.
- B. *janak* tür-, fensterpfosten, *j-lu* backenknochen, P. Gen. *jaṇak* türpfosten, fenster
< kas. uig. usw. Radl. *jaṇak* wange, kas. bar. *jaṇak* türpfosten
> tschuw. *janax* türpfosten. Vgl. auch tschuw. *janax* kinn, *j-šämmi* kinnlade, kinnbacken ~ kas. *əjäk*, tü. **eṇek*; im tschuw. sind zwei verschiedene wörter mit einander verschmolzen.
Bud. 412, Munk. 103.
- B. *jänläk* wildes tier, o. VVas. *janläk*, *jälnek*
< kas. Ostr. *žännek* tier, bar. Radl. *jänik*, kir. RK. *žandyk* < *žän* seele + *lyk*.
- KB. Ram. *jä·no* feuerstahl, feuereisen, Tr. *janü* (bei Szil. druckfehler *jamü*), T. (in den handschriftlichen sammlungen des Finnischen Nationalmuseums) *janau*

- < kas. **janju*, **janü* < kas. usw. Radl. *jan* brennen, baschk. Katar. *janju* das brennen.
- Tr. *janžək* мопшонка, Bud. *janžək* gürtel, KB. Ram. *janžsık* geburts-glied der kleinen knaben
< kas. usw. Radl. *jančyk* seitentasche, beutel, misch. Paas. *jančək* > tschuw. *jenčək* beutel.
Munk. 114.
- Tr. *jarča* sommerroggen, KB. Ram. *jarčsü*
< kas. Radl. *jarča* sommerkorn < russ. ярица.
- B. *jasau* fertig, geputzt
< kas. dsch. Radl. *jasau* bearbeitung < *jasä* machen, bauen.
- B. *jasmək* linse, Szil. (Tsar.) *jašmək*
< kas. osm. Radl. *jasmyk* id., dsch. *jasmuk*, baschk. Katar. *jašmak* (> mord. E. Uč. 20 *jasmuk*).
- B. *jašnək* kasten, Szil. (Ist.) *jašnək*, w. Uč. 32 *jašnək* bauernwagen
< kas. Radl. *jašnik* id. < russ. ящик.
- B. *jasas* bogenförmiges knöchlein, Tr. думка, brustbein der vögel (nicht 'liebchen', wie Szil. übersetzt).
< baschk. Katar. *jätsä* думка (кость), kas. Radl. *jädäč* brust-bein der vögel > tschuw. *jəves*.
- B. *jäzək* sünde, P. Geñ. *jazək*
< kas. usw. Radl. *jazyk* id. < *jaz* sündigen.
Bud. 412.
- B. *jazu* schrift
< kas. Radl. *jazü* id. < *jaz* schreiben.
- P. Gen. *jelan* kaftan, überzieher
< kas. Radl. *šilän* der offene, lange rock, baschk. Katar. *jelän*.
- P. Gen. *jelem* traben
< kas. Radl. *šil* id., osm. dsch. *jäl*.
- Tr. *jeləm* leim, *jelemləm* leimen
< kas. Radl. *šiləm* leim, *šiləmlä* kleben, leimen, tar. usw. *jälim* ~ tschuw. *siləm*.
- BKaj. *jelka* холка, widerrist
< kas. Radl. *šilkä* nacken, baschk. Katar. *jelkä*, bar. Radl. *jilkä*, tar. usw. *jälkä* < ? osm. *jälä* mähne ~ mong. *del* id.

- B. *jəməš* frucht, T. Pork. *deməš* naschwerk, Tr. *deməš* gemüse, obst
< kas. Radl. *šiməš* frucht, obst, osm. usw. *jämiš* speise, frucht,
tschuw. *siməs* < *je-*, *si* speisen.
- B., P. Gen. *jəŋga* frau des älteren bruders, U. Wichm. *jəŋga* id.,
die frau des jüngeren bruders meines vaters, geliebte, T. Pork.
jəŋgaj, *đəŋgaj* | KB. Ram. *jeŋgä*, Wichm. *jeŋgä*
< kas. Radl. *šingä* schwiegertochter, baschk. Katar. *jeŋkäj*
id., tschuw. Bg. Paas. *iŋge*, Sp. *jəŋge* die frau meines älteren
bruders, tar. uig. dsch. Radl. *jəŋgä* id. Teilweise können die
tscher. formen auch durch vermittlung des tschuw. entlehnt sein.
Bud. 404.
- Bud. *jerge* reihe, ordnung, Tr. *jerga* dessin, muster, w. Zol. *erge*, *nerge*
< kas. Radl. *nirgä* balkenlage bei holzbauten, reihe, ordnung,
tschuw. *jərcə* id., kir. Radl. *irgä*, KR. *erge*, kar. *jürgä*.
Munk. 141.
- B. *jätən* flachs, lein, P. Gen. *jətən*, T. Pork. *đətən* | KB. Ram. *itən*
< kas. Radl. *šitən* flachs, tob. *jitən*, tschuw. *jəvən*, baschk.
Katar. *jetən*, kir. Budag. *šiten*.
Bud. 417 (tschuw.-tscher.), Munk. 103.
- b. Bud. *joj*, *jöj* schlau, falsch
< ~ alt. Radl. *joj* listig, schlau, sag. *čoj* lügner.
- T. Pork. *đögət* jugend
< kas. Radl. *šəgət* jungling (> tschuw. *jəcət*), osm. *jigit*, *igit*,
alt. *jüt*.
- B. *jolkən* flamme
< kas. usw. Radl. *jalkyn* id., tub. *jalyyn* ~ tschuw. *šuləm*.
- B. *jön* mittel, verstand, P. Gen., T. Pork. *đön* | KB. Ram. *jön*
glück, ausweg, rat
< kas. Radl. *šün* mittel, möglichkeit, osm. *jön* seite, beziehung.
- B., P. Gen., U. Wichm. 224 *jorya* zelter, T. Pork. *đorya* schnell;
B. *joryaš*, *joryalaš* im passgang gehen | KB. Ram. *jorya* pass-
gänger, *jorya-laš* passgang gehen
< kas. Radl. *jurya* passgang, *juryala* im passgang gehen, alt.
jorgo usw. ~ tschuw. *šərxa* ~ mong. *širuxa* (Ram.) < *jory*
gehen.
Munk. 126.

B. *joryan* bettdecke

< kas. Radl. *juryan* id., dsch. *jürkan*, osm. *joryan*, tar. *jötkan*,
(wo ?) *jurtkan*.

B. *jorij* mit vorbedacht | KB. Ram. *jo'ri* mit willen

< kas. Radl. *juryj* absichtlich, zum spass, misch. Paas. *jury*
usw. (Ram. Verbstamb. 30).

Munk. 166, Gomb. 163.

VVas. *jortaš* traben.

< kas. osm. Radl. *jurt* id., alt. usw. *jort*. S. *jorya*.

B. *joškən* lehm, schlamm, bodensatz, ansatz an den teemaschinen,
T. Jevs. иль

< kas. Bäl. *joškyn* schaum, schlamm, baschk. Katar. *juškyn*
ansatz an den teemaschinen, tschuw. *jəškən* schlamm, ? tob.
Radl. *jüşkün* schimmel.

B. *juā* knoblauch, чеснокъ

< kas. Radl. *juwa*, *šowa* wilde zwiebel, kir. *šua*, kom. *juu*.

VVas. *juwanem* zögern, Tr. *jubataš*, *jovanem*

< kas. tob. Radl. *juwan* id. ~ *juwan* dick, bar. *juan*, alt. *jön*,
dsch. *joryan*.

B. *jüdəš* kindisch werden, Tr. *judaš* | KB. Ram. *jü dəš* alt werden

< kas. Radl. *šədə* matt werden, baschk. Katar. *jüdə* verwirrt
sein, tschuw. T. *üds*, Paas. *jüds* geistig altersschwach werden,
leb. usw. *jüdə* elend sein.

B. *jülä* sitte, religion, P. Gen. *jula*

< kas. Radl. *šolä*, (Budag.) *jula* gewohnheit, sitte, baschk.
Katar. *jula*, misch. Paas. *jola*, tschuw. *jəla*, T. *jəlla*, kir.
Radl. *šola*.

Tr. *julər* dummkopf

< kas. Radl. *šülär* dummer mensch, narr ~ ? alt. *jül* verrückt,
wahnsinnig sein ~ ? tschuw. *šilə* zorn (> ung. *gyülölni* hassen).

B. *jüzəm* rosine, Szil. (Uf. Tsar.) *uzəm*: u. *pušeŋe* weinrebe

< kas. Radl. *šüzim* wein, weinrebe, tschuw. T. *üzəm*, Paas.
jəzəm, *jəzəm*, krm. kom. Radl. *jüzüm*, kir. uig. *özüm*.

w. Uč. 24 *kašak* kürbis

< kas. osm. usw. Radl. *kabak* id.

- B. *kàðər* sorge, kummer, *kàðərləš* sorge tragen
< ~ osm. Radl. *kādər* kummer, sorge, nachteil < arab.
- B. *kàðər* ehre
< kas. kir. Radl. *kādīr* macht, trefflichkeit, ehre, kir. osm. *kadyr* mächtig, einflussreich, uig. *kadyr* kraft, wert < arab.
- B., B. T. Wichm. *kaγaz* papier, U. Wichm. *kaγaž*, Tr. *kaγaž*
< kas. usw. Radl. *kaγaz* id., tel. *kaγas*, tub. *kaγat* < pers.
Bud. 399, Munk. 152.
- T. Pork., Tr. *kaγər* schief (B. *kàðər*, U. Wichm. id. | KB. Ram. *ka'dərà* krumm)
= ? kas. Radl. *käkiri*, *käkarä* krumm, verbogen, tschuw. *kyəər* krumm, schief. Vgl. jedoch finn. *käyrä*.
Bud. 406.
- B. *käjlä* mittel, list, Tr. *kajla* schlaueheit
< kas. Radl. *käjlä* schlaueheit, list, kir. *kajla*, tar. *hīlä* < arab.
- B., P. Gen. *kajnaγa* älterer bruder der frau
< kas. Radl. *kajnaγa* älterer bruder der frau < alt. usw. *kajn* die verwandten der frau im verhältnisse zum manne (> tschuw. *χύν*, s. TLT. 166), uig. *kadyñ* + *aγa* älterer bruder.
- P. Gen. *kak* hart, ? B.; Tr. *kakni(j)* lindenbast
< baschk. Katar. *kak* trocken, dürr, kir. usw. Radl. *kak*.
- B., P. Gen., T. Pork. *kalaj* blech
< kas. usw. Radl. *kalaj* zinn, metall zur verzinnung, *ak kalaj* weissblech.
- B., P. Gen. *kalak* löffel | KB. Ram. *ka-lək* knetestock, teigstock
< kas. usw. Radl. *kalak* grosser löffel (> tschuw. *kalək*).
- Tr. *kaləmbər* kümmel, Szil. (< ?) *koləmbər* fenchel, anethum *fœniculum*
< kas. Radl. *käləmfər* nelke, tschuw. Ašm. Sint. 436 *kələmər*, uig. *karambul*, osm. *karanfil* < arab. pers.
- B. *kələk* volk, P. Gen. *kalək*, U. Wichm. *kà-lək* | KB. Ram. *χa-lək*
< kas. Radl. *χalyk*, kas. usw. *kalyk*, tschuw. *χaləχ*, osm. *χalk* < arab.
Bud. 399, Munk. 153, Gomb. 157, Wichm. Chrest. 50, 56 (KB. < tschuw.).

- B. *kàlêp* leisten, P. Gen. *kalêp* | KB. Ram. *ka'lîp*
< kas. usw. Radl. *kalyp* form, modell, leisten > tschuw. *kalêp*
< arab. < griech.
- Tr. *kaləm* kaufgeld für die braut
< kas. usw. Radl. *kalym*, *kalyn* id. ~ tschuw. *χòlêm*. S. TLT.
162.
- B. *kalkaš* überfließen; *kalkma* schwimmholz, Tr. *kalka* id.
< kas. usw. Radl. *kalk* aufstehen, schwellen; tub. *kalka*
schwimmholz.
- B., Bud. *kalpak* helm, KB. Ram. *kalpêk* hut
< kas. usw. Radl. *kalpak* eine art mütze, hut.
- B. *kalta* schote, P. Gen. ledertasche, Bud. *kalda*
< kas. usw. Radl. *kalta* tasche, lederner beutel ~ tschuw.
χyπα-s beutel; schote, s. TLT. 172 (*òtêza*, *altatsa*).
- Tr. *kamîš* harke, gerät zum zusammenharken des getreides auf
die tenne
< ~ küär. Radl. *kamyc* schöpflöffel, sag. koib. *kamys*.
- VVas. *kandâr* klumpen (erde, zucker)
= kas. Radl. *kantar* klumpen, erdscholle.
- BKaj. *kańdžar* dolch
< kas. Radl. *kanžar* dolch, krm. osm. *χanžâr* < arab.
- B., P. Gen. | KB. Ram. *kapka* pforte, Bud. *χapka*
< kas. usw. Radl. *kapka* tor, torweg (> tschuw. *χapχα*) ~
krm. osm. *kapu*, atü. *kapyγ* < *kap* fassen.
Bud. 406, Munk. 127.
- B. *kapkan* falle, schlinge | KB. Ram. *kapkân* wolfs-, fuchseisen
< kas. usw. Radl. *kapkan*, *kapkyn* falle, schlinge (> tschuw.
kapkan, *kapkên*, russ. *канканѡ*) < *kapka* einschliessen < *kap*
fassen.
- B. *kapkaš* deckel, BKaj. *kapkas*
< kas. bar. Radl. *kapkaš* deckel < *kapka* einschliessen.
- KB. Ram. *ka'pkêl* geschwindigkeit (veraltet),
vgl. baschk. Katar. *kapyl* plötzlich, auf einmal.
- B. *kaptôrma* haken
< kas. Radl. *kaptyrma* haken und ösen < *kaptyr* zuknöpfen
< *kap* fassen.

B. *kara* tinte

< kas. usw. Radl. *kara* schwarz; tinte.

B., P. Gen. *karaka* karausche | wotj. Uč. 56 *karaka*

= kas. Voskr. *käräkä* id.

w. Uč. 24 *karąkə* kohlrübe

= kas. Radl. *käränkä* id., *gärąńkä* eine rübenart, Ostr. kohlrübe.
Vgl. wotj. Uč. 30 *galanka* id. < russ. Dal Kostr. (s. v. *брюква*)
галанка, *голань*, nördl. (s. v. *голанить*) *голанка* < *голландка*
id.; holländisch.

Tr. *karatün* mönch, Zol. *kara-tun*, Bud. *karatan*

< ~ kar. krm. Radl. *kara ton* priester, magier < *kara* schwarz
+ *ton*, kas. *tun* kleid.

B. *karbêz* wassermelone

< kas. Radl. *karbys* id., osm. *karpuz*, uig. *karbus*, krm. *çarpuz*.

Szil. (Step.) *karəz* steuer

< kas. usw. *çaraş* abgaben, tschuw. Zol. *çyrś* < arab.

B. *karçaş* verfluchen, T. Lewy 95 *karge-*

< kas. usw. Radl. *karya* id.

Tr. *karsak* grauer hase

< kas. usw. Radl. *karsak* steppenfuchs (canis korsak).

B. Paas. Csuv Szó. 59 *karlau* werkzeug zum reinigen des pfluges

= tat. Ufa *karlau*, baschk. Katar. *karlau* id., tschuw. Paas.
karlav.

VVas. *karšem* eigensinnig sein, ungehorsam sein

< tob. Radl. *karşy* sich gegenüber stellen, eigensinnig sein,
kas. usw. *karşy* gegenüberliegend, eigensinnig.

B., Holmb., Hämäl. *kart* heidnischer priester

< kas. usw. Radl. *kart* alt, bejahrt < osm. *kar* alt werden.

B. *karta* eine art darm der tiere, Tr. *karda* сычугъ, magenwurst

< kas. usw. Radl. *karta* darm, fettdarm.

Tr. *karčək* alte frau

< kas. Radl. *karčyk* id., baschk. Katar. *karsyk* > tschuw.
kar(č)ək ~ *kart* alt.

Bud. *karu*: *karım puen* zanken

< kas. usw. Radl. *karū* antwort, erwidern, rache.

- B. P. Gen. *kata* halbstiefel, schuh | wotj. *kata*
= kas. Battal *kata* schuh, baschk. *kata* < ? russ. Dal. *komú,*
komúku frauenschuh < sam. *hōti*, Wichm. FUF. 2: 176.
- P. Gen. *katar* krankheit, Szil. (Oč.) *kätär* gefahr
< kas. Radl. *katär*, *kätär* gefahr, unglück, osm. *χatar* < arab.
- B. *kätšə* schere, P. Gen. *katše* | KB. Ram. *kajtsə*
< kas. alt. tel. Radl. *kajčy* schere > tschuw. T. *χaj, vžšə*, Paas.
χaj, vžšə < mong.
Bud. 406.
- B. *kaγun* kürbis, VVas. *kaun*, *kavun*, *kagun*
< kas. usw. Radl. *kaun* arbuse, wassermelone, melone, uig.
kaγun, osm. *kavyn*, otü. *koγun*, *kauγun*.
- BKaj. *kazak* unverheiratet, P. Gen. witwer; kosak
< kas. usw. Radl. *kazak* freier mensch, kosak, (kas.) jung-
geselle > tschuw. *χozax* (s. TLT. 173, *ozak*).
- T. Pork. *kazaŋga* stets
< kas. Radl. (*här-*)*kačan* stets, tel. *kačannan kačanya* id., *kačan*
wann (< *kaj* + *čayyn*).
- B. *kəzər* sogleich, auf einmal, Szil. (Ist.) *kazər*
< kas. Voskr. *kazer*, *χazer*, *üzər* sogleich, Radl. *āzir* fertig.
Vgl. *āzərlaš*.
- B., P. Gen. *kazna* schatz, schatzkammer, fülle, Holm. Tsher. usk.
44 *kaznašči*
< kas. kom. Radl. *kazna* schatz, krone, uig. *kazyna* schatz-
kammer, osm. *χazna* > russ. *казна*, tschuw. *χyzna* < arab.
- Tr. (*oravà-*) *kevek* nabe
< kas. Radl. *kübäk* handhabe des dreschflegels, osm. krm.
göbäk nabel, ad. *gübäk* ~ tschuw. *kəvava*.
- U. Wichm. 229 *kəβət* verkaufsbude, T. Pork. *keβət*
< kas. Battal *kibət*, Radl. *kəbət* laden, bude, tob. *kibit*, kom.
uig. *käbit*.
- B. *kəkərek*, P; Gen. *kekərek* hahnenkamm | KB. Ram. *kekərek*
kamm (der vögel)
< kas. Radl. *kikrək* kamm, schopf (der vögel), Bál. *kikiriki*,
misch. Paas. *kikərik*, tschuw. Paas. *kicirik*.

Tr. *keləmšäk* landstreicher

< kas. Battal *kiləmšäk* ankömmling, fremd < *kil*, tü. *kel* kommen.

B. *kelšäš* einwilligen, passen, P. Gen., T. Pork *kelšem*

< kas. bar. Radl. *kiləš* zu einander kommen, passen, übereinkommen, tschuw. *kiləš*, kir. *keləs*, alt. *käləš*, osm. *gelış* < *kel* kommen.

B. *kəmətäš* verringern

< kas. Radl. *kimət* verringern, »kas.« (wohl: kir.) *kemüt* < kas. *kim* klein, gering, kir. *kem*, dsch. *käm*.

VVas. *kenanem* geniessen

< kas. Radl., baschk. Katar. *kinän* id. (Radl. »= *känän*«. Welche mundart?), kir. *kenä* zufrieden sein ~ tschuw. *kan* ruhen.

B. *kenetä* plötzlich

< kas. Radl. *kinät* id., kom. *känätä*, dsch. *känät*.

B. *kerβotš* ziegelstein, VVas. *kervəč*, *kerməč*

< kas. Radl. *kərpəč*, *kirbič* id., osm. *kirpic*, kom. *kärpäc*.

B., P. Gen. *kerek: kerek kö* wer es auch sei | KB. Ram. *ke'rək* nach wohlbefinden, *kerek kü*

< kas. Radl. *kiräk* nötig, tschuw. T. *kərək*, Bg. Paas. *kirək*, Sp. *kirak*, *k. kamba* wer immer, alt. *käräk*.

Bud. 407, Munk. 167.

B. *kerem* langer lasso aus riemen zum klettern auf glattstämmige bäume, die für bienen ausgehöhlt werden sollen, T. Gen. *sapkerem* zügel, T. Lewy *kērēm* strick (nach I. zu *kēraš* einfädeln) | KB. Ram. *ke'rem* seil

< baschk. Katar. *kiräm* strick der bienenzüchter zum klettern auf hohe astlose bäume (> russ. Dal *күрэнъ* id.) < baschk., kas. Radl. *kir* anspannen, kir. *ker* id., *kermä* ein horizontal ausgepannter strick ~ tschuw. Paas. *kar-*; *karäm* ein aus mehreren pferdehaarschlingen bestehendes jagdgerät.

Zol. *kertelni* umzäunung

< kas. Radl. *kirtälä* umzäunen < *kirtä* stange, umzäunung ~ tschuw. *karda*; vgl. Wichm. TLP. 69-70.

- VVas. *kesak* (s. v. *keneta*) plötzlich
< kas. ostr. *kisäk* id. = kas. *kisäk*, tü. *kesek* stück.
- B. *kesten* schleuder, P. Gen. *kešten* keule, T. Lewy *köšte'n*, Bud. *kösten* | KB. Ram. *ke'stèn*
< kas. dsch. Radl. *kistän* stock zum butterschlagen, prügel, tschuw. *kisten* knüttel, keule < pers.
Bud. 399.
- B. *kèšer* möhrrübe, Bud. Tr. *kešer* rübe
< kas. Radl. *kišer* möhrrübe, (>) tschuw. *kižar* id., osm. *kišvār*, dsch. *käšir*.
Bud. 399.
- VVas. *keze* бумага (нитки), baumwolle
< kas. Battal *kičə* id., osm. *kičä* filz, osm. dsch. *käčä* ~ tschuw. *kišsə*.
- B. *kəl* saite, *opša-k.* handgriff (an der tür), *šüs-kəsl* kummetriemen, M. Wichm. *kił* saite, U. *kəl* id., handhabe | KB. Ram. *kəl* saite, handgriff, Tr. *amasà-kəl* schnur zum schliessen der türe
< kas. usw. Radl. *kyl* die langen pferdehaare, saiten, vogelschlange, schnur aus pferdehaar. Nach Wichm. Chrest. 59 ist das tscher. wort in der bedeutung 'saite', mit finn. *kieli*, in der bedeutung 'handhabe, griff' mit finn. *köysi* zu verbinden.
Bud. 416.
- BKaj. *kəlyən* ковыль, pfriemgras
< kas. Battal *kylγan* id. baschk. Katar. *kylgan*, misch. Paas. *kəlyan*, tschuw. *kəlyan* federartiges pfriemengras in der steppe, ковыль, kkir. Radl. *kylkyn* schilf, *kylkan* acheln (der ähre), alt. tel. *kylγan* id.
- Szil. *kəli* schiel
< kas. tob. Radl. *kylγj* schief, schiel, alt. *kylγyk*.
- Tr. (Kr. Jar.) *kəłčak* чухоня, messerfisch
< ~ tob. Radl. *kəłčək* чехола (ein fisch).
- B. *kəłčək* die kleinen gräten der fische, BKaj. die glänzenden härenchen des pelzwerkes
< kas. Ostr. *kylčyk* getreidegrannen, baschk. Katar. *kylsyk*, osm. Radl. *kylčyk* grannen, acheln der ähren, gräten des fisches (vgl. TLT. 127, *əłtsək*).

- T. Wichm. *kəna* schminke, farbe (zum färben) | KB. *kənä*, KB. Ram. *kənä* gesichtspomade
< kas. usw. Radl. *kyna* eine rote farbe zum färben der fingernägel (hennah) < arab.
- VVas. *kəndək* (s. v. *kələmdə*) nabel, w. Uč. 33 *orava k.* сердечникъ (Szilasi hat Troitskijs übersetzung 'сердечникъ' missverstanden: 'herzensfreund')
< kas. Radl. *kəndək* nabel, mittelpunkt, deichselnagel, alt. usw. *kindik* < *kin* nabel des moschustieres.
- B. *kəryajak*, Tr. *kərgajak* мокрица, kellerwurm
< kas. Voskr. *kyrykajak* id. < *kyryk* 40 + *ajak* fuss. Vgl. russ. *сороконожка* id.
- B. *kərlaš*: *izə* k. juni, *kūγ* k. juli (*izə* = klein, *kūγ* = gross)
< kas. Radl. *kyrlač* die beiden kältesten monate des jahres, (>) tschuw. Paas. *kərla, vžž* der erste monat, *kəžən* k. der zweite monat (*kežən* = klein), kumd. Radl. *kyrlaš*: *ulu* k. november, *kičig* k. oktober (*ulu* = gross, *kičig* = klein), sag. Radl. I: 7 *uluγ kyrlas aj* 11. monat, *kičig* k. *aj* 12. monat, küär. (ibid.) *kyrlaγ* 2. monat.
- KB. Ram. *kərmə* tuchstück des topfdeckels, *kərmə'läš* mit einem tuchstück bedecken und zubinden, Tr. *kərmaləm*
< baschk. Katar. *körmä*, kir. KR. *kürmö*, tob. Radl. *kürmä* einen knoten binden, zuknoten (vgl. Ram. Verstamm. 72).
- T. Pork. *kərpak-lum* schnee
< kas. Radl. *kyrpak* dünner schnee, baschk. Katar. *kyrpak* frischgefallener herbstschnee.
- B. *kərt* kaum, Szil. (Oč.) beinahe | KB. Ram. *kərt* sehr wenig
= kas. Radl. *kyrt* auf einmal, mit einem male.
- KB. Ram. *kəsän* sehne, k. *šəp^ššəš* ich habe krampf in den sehnen, Tr. (Vas.) *küsän* sehne
= kas. Radl. *közä₀n* krampf, tschuw. Paas. *kəzən* schwinde, flechte (hautkrankheit); schorf.
- VVas. *kəsəm*, *kəstərem* einklemmen, zusammendrücken, Szil. Uf. bedrängen, P. Gen. *kəsəlem* anhaften, anstecken (von einer krankheit)
< kas. usw. *kys* zusammendrücken, *kystyr* drücken, *kysyl* sich in etwas hineindrängen, zusammengepresst sein.

- B. *kəškəs* zange, BKaj. *kəškəs*, VVas. *kəškəs*
< kas. Radl. *kyskyč* zange, kneifzange < kas. usw. *kys* drücken
(~ tschuw. *χəs*; *χəskə, vžə*).
- Tr. *kəšte*, Bud. *kešte* achselzwickel am hemd
< kas. Zol. *kištāk* achselzwickel, misch. Paas. *kəštāk*, *kištāk*,
tschuw. *kʳšte* < pers.
Bud. 419.
- B. *kəllək* mangelhaft, *kəlləγ-ij* hungerjahr
< kas. osm. Radl. *kytlyk* ungenügendheit, hungersnot, kaš.
kytlyk žyl, osm. *kytlyk jyly* hungerjahr < osm. bosn. *kyt* unge-
nügend, selten.
- B., U. Wichm. 207 *kəťškəraš* schreien, T. Lewy *katškre*, P. Gen.
kiťškərlem
< kas. Radl. *kyčkyr* id., tschuw. Ašm. *kəžkər*, T. *kəškər*, Paas.
kəškər, alt. tel. Radl. *kyčyr*.
Bud. 407.
- B. *kʳzəmək* masern, корь
< kas. osm. Radl. *kyzamyk* id. ~ bar. *kyzylzük*, kir. *kyzylša*
id. < *kyz* rot werden ~ tschuw. *χər-ləχən* (s. TL/T. 127, *ərlə·χän*).
- B. *kijak* riedgras, Tr. *kəjak* | KB. Ram. *χə·jak* kalmus (letzt. <
tschuw.)
< kas. kir. Radl. *kyjak* riedgras, scheidegras (alymus), tschuw.
Paas. *χəjaχ* riedgras.
- B. *kijamat* jenseitige welt, Paas. *kijamət-ača*, *k.-aβa* brautvater,
-mutter, P. Gen. *kiamat* unterwelt, Hämäl. Kosintat. 122 *kia-*
matlək | KB. Ram. *χəja·mat*, *kəja·mät* interj. (nur in schwüren)
< kas. Radl. *kyjamat*, osm. *kyjamät* auferstehung der toten
am tage des jüngsten gerichtts, kas. *kyjamatlyk ata*, *ana* braut-
vater, -mutter, tschuw. Zol. *χyjamat*, Paas. *χəjmalləχ* < arab.
Paas. 119.
- B. *kijar* gurke, P. Gen. *kiar*, Tr. *kəjar*
< kas. usw. Radl. *kyjar* gurke, tschuw. *χəjar* < pers.-arab.
Bud. 399, Munk. 161.
- Tr. *kovək* klette
< ~ alt. Radl. *kubak* id. ~ tschuw. Paas. *χyβαχ* junge distel,
попухъ. Paasonens vergleich (Csuv. Szój. 50) mit kas. usw.
Radl. *kabak* 'kürbis' stimmt nicht.

- P. Gen. *koβəž* maultrommel, Tr. violine, w. Uč. 43 *koməž* balalaika
 < kas. Radl. *kubyz* geige, Bál. *koboz*, tschuw. *kybəs* geige,
 violine, kir. *kobuz*, *komuz* usw.
- B. *köyerčšen*, taube, P. Gen. *köyerčšen*, *köyərčšen*, *köyörtšen*, U.
 Wichm. 222 *köyərčšen*, T. Pork. *köyərčšen* | b. Bud. *kögerčēn*
 < kas. Radl. *kügärčēn* id., alt. *köyörčün* usw., tschuw. *kəva-*
čartššin < *kök*, *kəvak* blau.
 Bud. 399, Munk. 104.
- B. *köyän* klammer, w. VVas. *kögön* schloss, T. Pork. *köyön*
 < kas. Radl. *kügän* türangel, baschk. Katar. *kügän*, kir. Radl.
kögön strick, an dem die jungen lämmer angebunden werden
 ~ tschuw. *kəgan*.
- B. *kök* сивый, dunkelschwarzgrau | KB. Ram. *kök* schwarzblau
 < kas. Radl. *kük* blau, falb, kir. usw. *kök* ~ tschuw. *kəvak*.
- B., U. Wichm. 33 *kök'raš* husten, P. Gen. *kokərem* | KB. Ram.
ka'χ'raš
 < kas. usw. Radl. *kakyr* sich räuspern, dsch. *kakir*.
- Tr. *koldərməč* stickerei am schulterärmel der frauenkleider
 < ~ ad. Radl. *kolturmaš* aufgeschnittene ärmel des oberen
 rockes, kragen, dsch. *kolturmač* ~ tschuw. *χylvərmaš*.
- B. *könəš* einverstanden sein, wünschen, P. Gen. *könem*
 < kas. Radl. *kün* id., kir. usw. *kön*, alt. *kün* wunsch.
- B. Wichm. Nominalb. 11 *kopšo* stolz, hochmütig, prahler, geck
 ~ U. *kop^šək*, *kop^šəka*, T. *kup^šəka*, Szil. (Tb.) *kopšələk* rop-
 дыня
 = kas. Radl. *kupšy* elegant, stutzer ~ ? tel. usw. *kopčy* ver-
 leumder, lügner, sag. *kopta* verleumden.
- KB. Ram. *köptə'ra* weit,
 vgl. kas. Radl. *küptər* aufblasen, kir. *köptür* < *köp* anschwel-
 len, *köp* viel.
- T. Pork. *kör(a)* erkennen; U. Wichm. *körə* nach, gemäss
 < kas. Radl. *kür* sehen; *kürä* nach, gemäss, alt. usw. *kör*; uig.
körü nach.
 Wichm. Chrest. 65.
- B. *köräza* zauberer, Szil. (Oč.) prophet
 = kas. Radl. *küräzä* zauberer < ? *kür* sehen.

- U. Wichm. *körq̄q̄* zuber, T. Pork. *kōraγa* schale, becher, Tr. hölzerne kanne | KB. Ram. *kōrāγä* bierschale (veraltet)
 < baschk. Katar. *körägä* zuber, krm. Radl. *körägä* schale, dsch. ein gefäss, aus dem man wein nimmt.
- BKaj. *körök* blasebalg
 < kas. Radl. *küräk* id., kir. usw. *körük*, osm. *körü* mit dem blasebalg anfachen.
- KB. Ram. *körük* die mit eisernem rande beschlagene schaufel zum sammeln des getreides beim dreschen
 < kas. Radl. *köröök* schaufel, kir. *kürök*, osm. usw. *küräk* < *köräo*, *kürä* schaufeln.
- Tr. (Zeml.) *korsak* milz
 < kas. Radl. *korsäk* leib, bauch, alt. usw. *kursak*.
- B. *koštan* händelsüchtiger, gewinnsüchtiger mensch, P. Gen. prahlhans, T. Pork. spitzbube | KB. Ram. *ko'stan* aufgeregt, böse, Bud. tapfer
 < kas. Radl. *koštän* führer einer angelegenheit, advokat, rädelsführer, *kuštan* verleumder, heuchler; freundlich, gescheid, misch. Paas. *kuštan*, tschuw. *kyštan* ein angesehener, herrschsüchtiger bauer, rädelsführer, russ. Dal. *каутанъ*, *коутанъ* friedensstörer, sachwalter, schreihals, schelm, verleumder.
- B. *kötör* krätze
 < kas. tob. Radl. *kutyр* schorf; grind, skrofelwunden, kir. usw. *kotur*.
- B. *kötermä* klotz unter den bastshuhen, absatz, P. Gen. *kötörma* absatz
 < kas. Radl. *kütärmä* id. < *kütär*, dsch. *kötär*, kom. *kötür* erheben.
- Szil. (Ringw.) *közlök* brille
 < kas. Radl. *küzlök* id. < *küz*, tü. *köz* auge.
- w. Uč. 23 *kozak-jeməš* рожки, johannisbrot
 < kas. Radl. *kuzak*, **kozäk* schote, *bally k.* johannisbrot, baschk. Katar. *kudak* schote, osm. Radl. *kozak* tannenzapfen, buchenuss, alt. usw. *kuzuk* cedernüsse < osm. dsch. *koz* nuss.
- w. Uč. 21 *kozgalök* sauerampfer
 < kas. Radl. *kuzgalak* id., kir. *kozgalak*, *kozu kulayy* id., eig.

- lämmerrohr od. < *kuzyal*, *kozjal* sich bewegen. Auch ins mordwinische und wotjakische entlehnt: mord. M. Uč. 21 *kozgalak* id., wotj. Uč. 27 *kuškälak*, *kužgalak* id.
- T. Pork. *kuan* froh werden; verlangen
< kas. Radl. *kuan*, *kuwan* sich freuen, osm. *kycan*, uig. *kuban*.
- B., P. Gen. | KB. Ram. *kuat* kraft, stärke, b. Bud. *koat*
< kas. usw. Radl. *kuat* id., kas. *kuwat*, osm. *kuvät*, tschuw. *χêvat* < arab.
- B. *kul* sklave, P. Gen. diener
< kas. Radl. *kol* sklave, kir. usw. *kul* id., diener.
Bud. 408.
- B., Tr. *kula* саврасый, falb
< kas. Radl. *kolâ* der falbe, kir. alt. *kula*, tschuw. *χêla*.
- B. *kulap* haare, die im frühling dem vieh ausgehen, Tr. haar (von pferden, kühen),
vgl. sag. Radl. *külâ* haaren, mausern, od. baschk. Katar. *kola*, kir. Radl. *kula* herabrollen, herabfallen.
- B. *kulaša* rinne zum kornrocknen in der badestube
< kas. Ostr. *kulaša* trog, Radl. *kulaš* mulde, in der man kohle hackt und korn trocknet.
- B. *kulma* zaun, Szil. (Uf.) mauer
< kas. Ostr. *kojma* zaun, baschk. Katar. *kojma*, tob. bar. Radl. *kujma* (> wotj. *kujma*). Zu tscher. *lm* < *jm* s. TL/T. 72.
- B. *kültä* garbe, P. Gen. *külta*, T. Pork. *kälta*, w. Uč. 37 *kälta*, *kälta* | b. Uč., Ašm. *kälte*, KB. Ram. 216 *kelte* (? pro: *kälte*)
< kas. Radl. *költä* garbe, tschuw. Bg. Paas. *kälve*, Sp. *kälve*, tob. kar. Radl. *kültä* id., kir. *kültö* knäuel, geknoteter pferdeschwanz < *kül* hände und füsse binden (tel.).
- Tr. *kümä* kibitka
< kas. Radl. *küjmä* decke, verdeck, misch. Paas. *kümä*, tschuw. *kümmε*, *kümε*, kir. Radl. *küjmö* verdeck des wagens.
- VVas. *kunjan* waschbecken
< kas. Radl. *komjan* eine kanne mit einer tülle, waschkanne, dsch. usw. *kumjan*, tar. *kumkan* (> wotj. Munk. 154 *kungan*).
- U. Wichm. *küpe'm* aufschwellen | KB. *kü'pe'm*, KB. Ram. *küplänäš*

schwellen, *šüm küplänä* ich habe leibschmerzen, Tr. der magen bläht sich

< kas. Radl. *küp* anschwellen, alt. usw. *köp*; kas. *ičä küpkän*, kir. *išə köbödü* sein leib ist angeschwollen.

P. Gen. *küptšək* küssen, U. Wichm. *kü ptšək*, T. Pork. *küptšək* | KB. Ram. *kəptsək*, Wichm. *kəptsək*

< kas. Radl. *küptšək* kleines küssen, tschuw. Paas. *küptšək* nachgebürt, Zol. daunenkissen, kir. Radl. *köpšük*, kkir. *köpčük*. Bud. 416 (tscher.-tschuw.), Wichm. Chrest. 60 (tat.).

VVas. *kural* (s. v. *tarman*) instrument, waffen

< kas. Radl. *koräl* instrument, werkzeug, tüm. bar. *kural* (> wotj. Munk. 139 *koräl*).

B. *küräš* reissen; ringen, P. Gen. reissen, zupfen | KB. Ram. *kəräš* reiben, stossen,

vgl. kas. Radl. *köräš* schaufeln, *köräš* ringen (> tschuw. *kəräš* ringen), tel. usw. *kürä* schaufeln, *küräš* kämpfen, ringen, osm. *kürä* zerbrechen, zerstückeln.

B. *küren* бурый, dunkelbraun, P. Gen., U. Wichm. 223, T. Pork. braun | KB. Ram. *kərän* schwarzbraun (von pferden)

< kas. Radl. *körän* braun (von pferden), misch. Paas. *körän* dunkelbraun, tschuw. Paas. *køren*, Ašm. BČ. 112 *kören*, *køren*, kir. Radl. *küröŋ*, tel. usw. *küräŋ*.

B. *küršək* pelz, P. Gen. *küršək*, M. Julie Wichm. 24 *kürük*

< tschuw. Bg. Paas. *kərək* pelz, Sp. *körək*, krm. usw. Radl. *kürk*.

B. *kürkä* truthenne, P. Gen. *kürka*, Tr. *kufka*

< kas. Radl. *körkä* truthahn, misch. Paas. *kürkä*, sag. koib. *kürkü* birkhuhn ~ tschuw. T. *kurkka* truthahn, Bg. Paas. *kärkka*, Sp. *körkka* (> kas. Ostr. Bál. *kurka*; wotj. *kurka*, Munk. Votj. Tan. 118; mord. *kurka*, Paas. TLM. 39; Ku., Ašm. Mat. VI, 9 *pirkka* = russ. пырка = KB. Ram. *purkà* id.).

Tr. *kurkan* grabhügel, KB. Ram. *kərkan* hügel, kurgan

< kir. usw. Radl. *koryan* befestigung, burg, osm. usw. *kuryan* > russ. кургань.

o. Holmb. Tsher. usk. 58, 66 (*aga*-)kurman heiligtum

< kas. Radl. *kormân*, *korbân* opfer, kir. *kurman* kurban, tschuw. *χərwan* ein geist < arab.

- B. *kurt* quarkkäse
< kas. Radl. *kort* käse, baschk. Katar. *korot* baschkirische käse, alt. usw. Radl. *kurut*.
- B. *kürt* hartgewordener schneehaufen, lawine, P. Gen. schnee-
wehe | KB. Ram. *kört* eisrinde auf dem schnee
< kas. Radl. *kört* schneehaufen, tschuw. T., Sp. Paas. *kört*
schneewehe, Bg. *kört*, kas. *kür*. usw. Radl. *kürt* hochaufgetürm-
ter schnee, lawine, kir. *kürtük*, tel. *körtük*.
- B. *kurtšak* puppe, P. Gen. *kurtšak-kuša*, Tr. Bud. *korčak*
< kas. Radl. *korčák*, *kurčák* puppe, statue, dsch. otü. *korčak*
büste, standbild, otü. *kujurčak*, dsch. *kojurčak* puppe, ma-
rionette.
- B. *küşáraš* übersetzen
< kas. Radl. *küčar* herüberbringen, übersetzen, abschreiben +
tschuw. *kužar*, vgl. TLT. 151.
- VVas. *kut* wohlergehen, *kutlem* beglückwünschen
< kas. Radl. *kot* gesundheit, *kotlä* beglückwünschen, uig. usw.
kut glück.
- B. *kütäš* weiden lassen, P. Gen. *kütem* | KB. Ram. *kətäš* || B. *kütö*
herde | KB. Ram. *kətö* || B. *kütüzö*, BKaj. *kütüčö* hirt, Szil.
kütözö, *kütčö*, *kütəzə* | KB. Ram. *kətözə*
< kas. Radl. *köt* warten, hüten, pflegen; *kötü* herde, schar;
kötüčö hirt, tschuw. Ku. *köt*; *kövü*, *kövüs*, Bg. Paas. *kət*; *kävü*,
kävüzö, kir. usw. Radl. *küt*; *kütü*, (kom.) *kütüüci*.
Bud. 407, Munk. 127.
- B. *kütšraš* unsinn treiben, *kütšraš* verführen, B. Wichm. *ku-
tšrem*, VVas. *kutšrem* plaudern, P. Gen. *kutrem* sprechen, U.
Wichm. *kut(‘)rəm* | KB. Ram. *kətšr* plauderer, *kətšraš* sprechen,
plaudern, *kətšraš* viel sprechen, Wichm. *χətšrəm*
< kas. Radl. *kotor* toll, verrückt werden, *kotort* toll machen,
heftig erregen, kir. *kutur* toll werden, zanken, schimpfen, tel.
schor. *kudur* rasen, spässe treiben, *kudurt* aufreizen.
- T. Pork. (βüδ-) *küzan* iltis, Tr. (Jak.) водяной хорекъ, (Vas.)
bisamratte, выхухоль
< kas. Radl. *közän* iltis, tel. usw. *küzän*, alt. kir. *küzön*.

VVas. *küzgö* spiegel

< kas. Radl. *közgö* spiegel, kom. kir. *küzgü*, atü. *küzkü* < *küz*, *köz* auge.

B. *lajðk* bequem, Szil. (Ringw.) *lajðk* flink, behend

< kas. osm. Radl. *lajyk* passend, angemessen, tschuw. Paas. *lajðx* gut < arab.

B. *majmðl* affe

< kas. kir. Radl. *majmyl* affe, osm. usw. *majmun* < pers.

BKaj. *maka* der nicht sprechen kann, stumm

< kas. kir. Radl. *makau* unverständlich, undeutlich redend, vgl. *sakau* id.

B., P. Gen. *mal* habe

< kas. usw. Radl. *mal* besitz, habe, tschuw. Paas. *myl* < arab.

KB. Ram. *malaχaj* pelzmütze

< kas. Radl. *malaxaj*, tel. *malakkaj* eine spitze pelzmütze, tschuw. T. *molaxaj*, Paas. *malaχaj*, russ. *malaxaj* < mong.

B. *màmðk* daune, T. Pork. *mamðk* | KB. Ram. *ma'mðk* daunen, flaumfedern

< kas. kir. Radl. *mamyk* baumwolle, daunen, dsch. *mamuk*, osm. *pamuk*, *pambuk*.

Bud. 412, Munk. 141.

B. *màmðrlðk* ruhig, seliger zustand im paradies, P. Gen. *namðr*

heiter, glücklich | KB. Ram. *nä'mðrlðk* vergnügen, seligkeit

< kas. Katan. *maymür* bewohnt, wohlgeordnet, osm. dsch. Radl. *ma'mur* bearbeitet, in gutem zustande befindlich, bewohnt, *ma'murluk* bearbeitung, guter zustand < arab.

B., P. Gen. *maŋga* rotz

< kas. usw. Radl. *maŋka* id. > tschuw. *maŋsa*.

T. Pork. *matšə* katze

< kas. Radl. *mäčə* id., kar. *mačy*.

B. *meŋ* warze

< kas. Radl. *miŋ* muttermal, warze, alt. usw. *mäŋ*, krm. *bäŋ*, dsch. *mägiŋ*.

VVas. *məjək* schnurrbart

< kas. krm. tel. Radl. *myjyk* id., kur. *myjk*.

- B. *mänder* kissen, T. Pork. *mänder*
< kas. Radl. *mändär* id., Bäl. *mindər*, *mändär*, tschuw. Paas. *mindər*, osm. usw. *mindär*.
- B. Paas. Csuw. Szój. 99 *mældərğa*, *pəldərma* riemen- oder schnur-
schlinge am peitschenende
< tat. Uf. Paas. ibid. *möldörmä*, tschuw. *pəldərca*, kir. Radl. *büldürgö* riemenschlinge am peitschenstiele, dsch. *bildürgä*.
- B. *māskān* unglücklich, elend, P. Gen. *māskān* arm
< kas. Radl. *māskən* elend, bettlerisch, tschuw. *māskən*, osm.
usw. Radl. *miskin* < arab.
- B. *molla* жрецъ, tscheremissischer priester, Hämäl. Kosintat. 137
mollah
< kas. Radl. *mulla* mulla, osm. *molla*, kir. *molda*.
- B. *müγrāš* heulen, P. Gen. *müγrēm* schreien, heulen, weinen, U.
Wichm. *müγrēm*, *müγrēm* | KB. *müγrēm* tosen, brausen, brüllen
< ? kas. Radl. *mökrä* brüllen (vom rindvieh), tschuw. *möcör*
(s. TL.T. 254), kir. *möγrö*, kar. *miwre*, *müwre*, bar. *mürö* schreien,
jammern, brüllen. Wichm. (Chrest. 74) vergleicht das tscher.
wort mit fi. *möyryä*. Onomatopoietisch.
- B. *muskal* золотникъ, der 96. teil des russ. pfundes, w. Uč. 53
māskal, *muskal*
< kas. usw. Radl. *myskal* id., tschuw. Paas. *māskal*, osm. tar.
Radl. *miskal* ein gewicht < arab.
- B. *muskulaš* über einen lachen, spotten, P. Gen. *muskəlem* | KB.
Ram. *māskālaš*
< kas. Radl. *myskylla* spotten, tschuw. Paas. *māškālla* < *mys-*
kyl, *māškāl* spott < arab.
- VVas. *naməs* scham | KB. Ram. *nā·məs* id., *naməsla·naš* sich
schämen
< kas. usw. Radl. *namys* ruhm, ruf; schande, bar. *namyslan*
sich schämen, tschuw. Paas. *naməs* schande < pers.
Bud. 399.
- B. *nār nāššā* gelb, P. Gen. *narəndže* braungelb | KB. Ram. *na-*
rəndžə hellgelb
< ~ krm. Radl. *narynšy* orange, goldgelb, ad. krm. *narynš*
die apfelsine, die orange < pers.

- VVas. *nargiməš*, *nargüməš* arsenik, Tr. *nargòməš*, *narküümüš*
< kas. Radl. *nar-kümüš* sublimat (*kümüš* = silber), tschuw.
Paas. *narčəməš* arsenik, Uč. *marčəməš*.
- B. *näsəl* geschlecht, nachkomme, Szil. (1st.) *nasəl*
< kas. bar. Radl. *näsəl* id., kir. KR. *näsil* < arab.
- B. *nästä* ding, sache
< kas. osm. Radl. *nästä* id. ~ osm. *näsnä*, dsch. *närsä*.
- B. *na.ʔšar* schlecht, Szil. (O.) *načar* mager
< kas. usw. Radl. *načar* unfreiwillig, schlecht, arm > tschuw.
na.βžar (vgl. TLT. 156 *nezer*).
- B. *nəgəz* grundlage, T. Lewy 41 *nē·ggz*, Kasan. Lewy *ne·ḡəs*, Bud.
neḡgez fundamentbalken, Tr. *negəz*
< kas. Radl. *nigəz* grundlage, tschuw. Paas. *nigəs*, kir. Radl.
neḡiz id.; ursprung.
Tr. (Smirn.) *nelet* joch
< kas. Bál. *nälät* unglück, fluch, kir. Radl. *nälät* fluch, tar.
dsch. *länät* < arab.
- B. *nerḡə* ordnung, gebäude, Tr. *nergè* reihe
< kas. Radl. *nirgä* balkenlage, reihe, ordnung, kar. *järgä* usw.
(s. tscher. *jerge*).
- VVas. *netške* zärtling, P. Gen. *netške* zahm, anhänglich | KB. Ram.
neʔškə zart, fein, weichlich
< ? kas. Radl. *nəčkä* dünn, schlank, sag. *niskä*, tob. *jiḡičkä*,
kür. *jičkä* ~ tschuw. *šinž'ε*.
Szil. (Oč.) *nək* stark ~ ? *nüḡəðə* id. | syrj. *nök* ganz, lp. *nakked*
(Donner 895)
= kas. Radl. *nyk* hart, fest > Katan. *nyḡyt* befestigen.
- Holmb. Tsher. usk. 123 *noqot* nüsse beim raten
< kas. Radl. *nyḡyt* wahrsagen, misch. Paas. *nyḡət*, tschuw.
nyḡət ein gesträuch mit haselnussähnlichen früchten, бобовникъ,
tar. Radl. *nokut* grosse erbsenart, bohne, osm. *noḡud* kicher-
erbse, osm. pers. Zenk. *noḡūd* id. (nach Radl. < arab.).
- P. Gen. *nuyar*: *ješ n.* kind; familie, Tr. knecht, b. Bud. *nugar*
< ~ kir. Radl. *nögör* diener, gefährte, tel. leb. *nökör*, dsch.
nökär < mong. *nöker* kamerad.

- B., Tr. *nukta* halfter (aus bast oder hanf), w. Uč. 32 *nuta*
< kas. ktsch. Radl. *nukta* halfter, tschuw. Paas. *nâkta*, *noxta*,
kir. Radl. *nokta* < mong. *nokta* < chin.
- B. *òβâr* gierig, P. Gen. *uβer*, u. *kuβa* hexe | KB. Ram. *uβer* ein
böser geist
< misch. Paas. *obâr* unersättlich, kas. *ubyr* hexe usw. (S. TLT.
124: *βuβer*).
- VVas. *ojmak* fingerhut
< kas. Radl. *ujmak* id., kir. usw. *ojmak*.
- B. *ojnaš* ehebruch
< kas. Ostr. *ujnaš* id., Radl. *ujnaš* der geliebte, maitresse;
buhlerei, kir. *oiñas* ehebruch, buhlerei < *ujna*, *ojna* spielen.
- B. *öye* feile, w. Uč. 65 *igau*, *ögə*, *ügə*
< kas. usw. Radl. *igäü* id., kom. *ägäü*, tschuw. *jəceν* (s. TLT.
129: *jäyü*).
- B., P. Gen., T. Pork. *oka* galone, posamenttresse
< kas. kir. Radl. *uka* silberne oder goldene tresse, kir. KR. *oka*.
- B. *okaš* lesen, lernen
< kas. Radl. *uky* lesen, lesen lernen, kir. usw. *oku*.
- Szil. (Uf.) *ökəmaš* eine sünde bereuen, um vergebung bitten, (Zag.)
ökənm-
< kas. Radl. *ükən* bereuen, kir. dsch. *ökün*, dsch. uig. *ögün*.
- B. *öläksa* aas
< kas. Radl. (Budag.) *üläksä* id. < *ül*, tü. *öl* sterben.
- B. *omarta* bienenstock, P. Gen. ausgehöhlter baumstamm (für
bienen od. vögel)
= kas. Radl. *umarta* bienenstock, baschk. Katar. *umarta*, tschuw.
Ašm. Mat. VII *marpa*, wotj. *umarta*.
Bud. 403 (< tat. *omür*, tschuw. *omört* zerbrechen), Munk. 147.
- B., P. Gen. *oγaraš* stimmen (ein instrument) | KB. Ram. *əηga·raš*
spannen, anspannen (letzteres wohl < tschuw.)
< kas. Radl. *uγar*, *uγar* gedeihen lassen, kir. usw. *oγar* rich-
tig machen, verbessern, grade machen, gelingen machen < *oγ*
gelingen ~ tschuw. Paas. *ən*, T. *èn* gedeihen, *əner* (< **əηar*)
stimmen (ein instrument).
Bud. 418 (tscher.-tschuw.).

- B. *öpkeláš* vorwürfe machen, P. Gen. mürrisch sein, U. Wichm. *öpkelə'm*, *öpkələ'm* | KB. Ram. *öpkä'láš* unwillig sein, murren < kas. usw. Radl. *üpkälä* ärgerlich sein, (>) tschuw. *üpkelə* zürnen, kir. *ökpölö*, dsch. usw. *öpkälä* < *öpkä* usw. lunge; zorn. Bud. 404.
- B. *or* festung; wall | b. Bud. *or* schanze, pallisade, graben < kas. Battal *ur*, kir. usw. Radl. *or* grube, graben, (osm.) ein wall mit einem graben, befestigung.
- T. Levy 77 (*tər*) *örētša* ein teil des schlittens < kas. Radl. *üräčä* flügel am schlitten, tschuw. Paas. *ürε(üž)ε* id. Lewy (a. a. o.; tscher. < tschuw.).
- Tr. *öryəm* erstarren, ausser fassung kommen < kas. Radl. *örök* scheu werden, kir. tob. *ürük* erschrecken, tel. *ürkü*.
- VVas. *ormančē*, (s. v. *üməl*) *ormanče* schatten < ? kas. Radl. *urman* wald, kir. usw. *orman*.
- B. *örčšáš* sich vermehren < kas. Radl. *ürčə* gedeihen, zunehmen, mehr werden, kir. *öršü*, tschuw. *örčžε* < mo. *örči-* id.
- B., U. M. Wichm., T. Pork. *osal* schlecht, böse < kas. usw. Radl. *usal* id., tschuw. *yzal*, uig. *uzal*, krm. osm. *osal*. Bud. 418, Gomb. 170.
- B. *otar* platz, wo das vieh im winter gefüttert wird < kas. baschk. Radl. *utar* viehhof, kir. usw. *otar* weide, herde < *otar* vieh füttern, schor. *otkar*.
- B. *pàγət* zeit, P. Gen. *payət*, Szil. (Uf.) *bagət* < kas. kir. Radl. *bayyt* id., osm. *vakyt*, tschuw. *vəχət*, *vəřət* < arab.
- B., P. Gen. | KB. Ram. *paj* teil, los (Ram.: selten 'reichtum'; letztere bedeutung durch kontamination mit *pajaš* 'reich werden' entstanden) < kas. krm. osm. Radl. *paj* teil, anteil > russ. *naŭ*. Bud. 399.
- B. *pajda* vorteil, P. Gen. nutzen < kas. kir. Radl. *pajda* vorteil, zinsen, tschuw. *pajva* nutzen, osm. *fajda* < arab.

- B. *pajdan* gefäss für dünnbier, Tr. *padjàn*, *patijàn* holzschale, eimer, KB. Ram. *pa'fàn*, *pa'l'jan* brunneneimer
< kas. Radl. *badjan* grosse holzschale, tschuw. Paas. *patjen* brunneneimer, osm. *badja* holzgefäss, dsch. *badijä* schüssel < pers. (> russ. *баджа* > tschuw. T. *patja*).
- P. Gen. *pajəl* segen, Szil. (Step.) *pakel*
< kas. Radl. *baχil* verzeihend, Bál. *baχəl* glücklich, selig, tschuw. *πεχil*, *pil* usw. (s. TLT. 176: *pijal*).
- B., P. Gen., T. Pork. *pajram* fest, U. Wichm. *parjā'm*, *pa'ā'm*, T. *pai'ā'm*, Tr. *pajrem*, *padəram*, Bud. *parem*
< kas. usw. Radl. *bajram* festtag, feiertag, kas. Bál. *bäjräm*, tschuw. *pajran* < arab.
- B. *pakal* kothaare (des pferdes), BKaj. *päkäl* fussknöchel des pferdes (oberhalb des hufes)
< kas. Radl. *bäkäl* lange haare am fusse des pferdes, kir. *bakalšak* die letzten knochen oberhalb des hufes, otü. *bakal-žak* (> tschuw. *pacəl/vžak*) < kir. *baky* knöchel, kir. dsch. *bakaj* id.
- B. *pàkə* in *p.-küžə* rasiermesser, P. Gen. *pake* einlegemesser, Tr. *pak-pak-küžə*
< kas. otü. dsch. Radl. *päkə* klappmesser, (>) tschuw. Paas. *πεεə* einlegemesser, Zol. *pek*, dsch. Vámb. *paky* (> wotj. Munk. 142 *pakə*) < pers.
- B. *pak'tša* gemüsegarten, P. Gen. *paktša*, U. Wichm. *paktšə*
< kas. usw. Radl. *bakča* id., tschuw. *paχ'tša* < pers. Bud. 399, Munk. 158.
- B. *paran* lamm, BKaj. *pärän*, *p. daγa*, P. Gen. *paran* lamm, zickelchen, ziegenbock | KB. Ram. *para'n^m-batà* jähriges lamm
< kas. baschk. Radl. *bärän* lamm, tschuw. Paas. *puran* : *pu-vek-p.* lämmer = russ. *баранъ*.
- Holmb. Tsher. usk. 38 *päri* teufel
< kas. osm. Radl. *päri* ein böser geist, ein Peri < pers.
- B. *parna* drei kopeken, BKaj. *parnaul*
< kas. Radl. *barna'ul*, *barnaγyl* dreikopekenstück < stadt *Barnayl*.

VWas. *paskáč*, *pakšěč* treppe

< kas. Radl. *baskyč* treppe, leiter, osm. *baskyc* ~ tschuw. T. *poskâ/vžâ* steigbügel < *bas* treten.

Bud. 411, Munk. 129.

KB. Ram. *pa'slâk* halfter

< kas. usw. Radl. *bašlyk* kopfzaum des pferdes (> russ. башлык > KB. Ram. *pašlik* baschlik, capuchon) < *baš* kopf.

Bud. 411.

Szil. (Oč.) *pasma* leinwand

< kas. Radl. *basma* gedruckter kattun, tschuw. Paas. *pysma* kattun, zeug < *bas* drücken.

B., P. Gen., B. Wichm. *pasma* steg über ein flüsschen, U. Wichm. *pašma*

< kas. Bál. *basma* steg, tschuw. *posma* < *bas* treten (vgl. TLT. 182).

B. *pasu*, *pâsâ* feld, P. Gen. *pase* weide, B. U. T. Wichm. *pasu* ackerland

< kas. Radl. *basau*, *basū* feld, acker, tschuw. *pyzu* (vgl. TLT. 180).

P. Gen. *pašmak* lederner schuh | KB. Ram. *pašmak*

< kas. osm. Radl. *bašmak* schuh > russ. бауманъ.

B. *pašmak* junge kuh

< kas. Ostr. *bašmak-tana* id., baschk. Katar. kalb, kir. KR. *baspak*, dsch. Radl. *bašmak* einjähriges kalb.

B. *pâtâr* held, P. Gen. stark, kraft | KB. Ram. *patâr* held, tapfer

< kas. usw. Radl. *batyr* tapfer, held, atü. *batur* > tschuw. *pattâr* (s. TLT. 154).

BKaj. *patman* 4 pud (mass in der mühle)

< kas. Radl. *batman* gewicht von 4 pud, dsch. 40 pfund usw. > russ. батманъ.

B., P. Gen. *paazar* markt, markttag

< kas. usw. Radl. *bazar* id. > russ. базаръ < pers.

Munk. 158, Gomb. 173.

B. *pellâma*, *šliä-p*. querriemen am hinterzeug des kummets

< kas. **bil-lä-mä*, Radl. *bilä* ein kind in windeln wickeln < *bil* taille, kreuz, kir. *beldäü* (< *bel* taille + *lä* verbalsuffix + *ü*

verbalnomen-suffix) der strick, der um die jurte gebunden wird, um dieselbe zusammenzuhalten.

VVas. *pelta* lampendocht

< kas. usw. Radl. *piltä* docht, lunte, tob. *miltä*, tel. *mylta*, (s. v. *miltä*) *pältä* (welche mundart?).

B. *pel'tšän* ocora, Paas. *pelčgn* ocory, distel, U. Wichm. *pel'tšā'n* eine klettenart

< kas. Radl. *bilčän* tollkraut ~ tschuw. *pičēn* (vgl. TLT. 178: *pisän*).

Wichm. Nominalb. 7 M. *peṁvə* fink, T. *peṁvə* | JU. *piṁvə*

= kas. Radl. *piṁvə* fink, tat. Trojanskij, Краткая татарско-русская грамматика, Kasan 1860: *pijimbī* зябликъ. Wichm. a. a. o. leitet das tscher. wort (mit dem suff. -və, -və) von KB. *piṅgə* id. ab und stellt dies mit est. *piṅk* id. zusammen.

P. Gen. *peste* umzäunter platz, hofraum, hof, Szil. (Tsar.) mauer, U. Wichm. *peste*, M. *pešte* dichter plankenzaun

< kas. Radl. *bistä* ansiedlung, stadtteil, stadt, dsch. Radl. *bäst* gehöft, behausung < pers.

B. *peške* fass, P. Gen. *peške* tonne, fass, U. Wichm. *peške*, T. Pork. *peške* | KB. Ram. *pè'tskä*

< kas. Radl. *pičkä* fass, Bál. *pičkä*, *mičkä*, tschuw. Paas. *pi(č)šəe*, *piške* (> wotj. *beške*, Wichm. TLP. 46) < ? russ. *бочка*.

B., P. Gen., T. Pork. *pezmen* schnellwage

< kas. Radl. *bizmän* stockwage, tschuw. *pismen*, Radl. (s. v. *bizmän*; welche mundart?) *bäzmän* > russ. *безмень*.

B. *pəřəš* katze, P. Gen. *pəřəš*, U. Wichm. *pəřəš*, *pəřs* | J. *piri's*, KB. *pəri's*,

vgl. sag. Radl. *pyryška* katze, mad. *pyryzak*.

BKaj. *pəřgəš* signaltrompete der soldaten

< kas. tob. tara. kar. *byryy* trompete, horn, kom. *bürgü*. Auch ins. wotjakische (Munk. 124 *burgi*) und ins samojedische (Kai Donner, Labial. spir. und verschlussl. 17 kam. *bārgəš*, *šārgəš* jagdhorn) entlehnt.

B., P. Gen. *pəřla* zusammen, U. Wichm. *pəřlā*, *pəřlā*, M. *pirlā*

< kas. Battal *bälä(n)*, *bərlän* mit, durch, zusammen, *bərläš*

sich einigen, tschuw. *pərle* zusammen, dsch. osm. Radl. *birlä*
< *bir* ein.

Wichm. Chrest. 83 (tschuw.).

VVas. *pəškəra* schnauben (vom pferde)

< kas. tel. Radl. *pyškyr* röcheln, schnaufen.

B. *pətaš* zu ende gehen; *pətarəš* beendigen, P. Gen. *pətem*, U.
Wichm. *pətəm*; *pətarə'm*, T. Pork. *pətar-* fakt. | KB. Ram. *pəotüš*
enden, verfließen, *pəotü'räš* beendigen

< kas. Radl. *bət* zu ende gehen, aufhören, *bətər* beendigen,
tschuw. T., Bg. Paas. *pət*, Sp. *pöt*; *pəpər* (fakt.), kir. usw.
Radl. *bit*.

Bud. 411.

Zol. *pəčka* säge, Tr. *pičkiž*, *püčke*

< kas. Radl. *pyčky*, *pyčyk* id., (>) tschuw. T. *pəťškə*, Paas.
pə(ʋ)šəčə, osm. *byčky*, dsch. *bički* usw. ~ tschuw. **pəškə* >
tscher. B. *piškə* id.

Munk. 123.

B. *pijambar* prophet, P. Gen., T. Pork. *piambar*, T. Pork. *pijambar*
< misch. Paas. *pijambär* id., tschuw. *piɣambər*, kas. Bál. *pa-*
yambär, *pägämbär*, krm. Radl. *pīyambar*, kir. KR. *pajjambar*
< pers.

Munk. 163.

B. *pirə* wolf, P. Gen. *pire*, U. Wichm. *pirə* | KB. Ram. *pirə*
< baschk. Pröhle *birə*, *bürə* wolf, kas. usw. Radl. *bürə*, kir.
börü, atü. *böri*.

NyK. 6: 202 *pitem* hoffen, vertrauen,

vgl. dsch. tat. Budag. *büt croire*, se fier, dsch. atü. Radl. *büt*
glauben, s. Gomb. FUF. 12: 73.

B. *pölek* geschenk, P. Gen. *pölek*, *pelek*, Bud., Tr. *pelük*

< kas. tob. tara Radl. *büläk* id., (>) tschuw. Paas. *pulək*,
dsch. Radl. *böläk*, *biläk* id., teil < *böl* teilen.

B. *pöláš* teilen, *pölmä*, VVas. *pölka* abteilung, P. Gen. *pöl(ə)ma*
zimmer, Szil. (Zag.), VVas. *pülem* verschlag, zimmer

< kas. Radl. *bül* abteilen, tschuw. *pül*, kir. usw. Radl. *böl*; kas.
büləm abteilung, tschuw. Paas. *pülmə* mehl- od. kornkasten,
püləm abteilung des wohnzimmers, osm. *bölmä*, dsch. *bölüm*.

T. Pork. *polman* leicht

< ? kas. Radl. *bulmaŷan* unvollkommen, untüchtig, schlecht < *bul* sein + *ma* (negation) + *ŷan* (partic. praeter.).

B., P. Gen. *por*: *oš-p.* kreide (*oš* = weiss), Tr. *pur-kü*, Bud. *pür-gü*, KB. Ram. *por*

< kas. Radl. *bur*, *ak bor* kreide (*ak* = weiss), tshuw. T. *por*, Paas. *pyr*, *pyrâ*, kir. Radl. *bor*, bar. *por*.

Bud. 411, Munk. 101.

P. Gen. *poran*, U. Wichm. *pora'n* | KB. Ram. *poran* schneege-stöber

< kas. osm. Radl. *buran* schneesturm, osm. dsch. *burayan*, kir. *boran*, dsch. *borayan* > russ. *буранъ*.

B. *pöremetš* fladen (aus kartoffeln und eiern), BKaj. *манра*, B. M. Wichm. *peremetš*, U. *p^hremetš* roggenfladen, T. Pork. *pörə-mətš* | KB. Ram. *per^mmets* runder quarkkuchen

< kas. Radl. *pärämäč* eine art pastete, *pirämäč* ein flacher kuchen mit weissem käse, tshuw. Paas. *pürems, pžž* kuchen aus sauer Teig, *варышка*, tara Radl. *pärämäc*.

B. *pörək* einmal, P. Gen. *pörək*

< ? kas. *bər* eins + *-ük*, vgl. sart. Radl. *birak*, *brak* auf einmal.

VVas. *porəs* schuld

< kas. Radl. *buryč* id., kir. *boruš*, dsch. *borč*.

VVas. *porlat* kumätsch, rotes baumwollenzeug; T. Pork. 57 *por-lat-la* (*tušər*, *šošər*) (nicht übersetzt)

< kas. Radl. *burlat* baumwollenzeug, *кумачъ*, kir. *borlat* niedrige sorte von kattun (> wotj. Munk. 134 *burlat*).

B. *pöšər* bruch, VVas. *pösər*, *pöšər*

< kas. Radl. *büsär* bruchleiden, Bál. *büsər*, tshuw. Paas. *püzər*, kir. Radl. *bösür* eine darm- und magenkrankheit.

B., U. T. Julie Wichm. *pota* gürtel

< kas. Radl. *puta* id., tar. *pota*, tara *bota*, vgl. osm. *futa* ein seidener überwurf < arab. *fūta* gestreiftes indisches zeug, gewöhnlich badeschürze.

VVas. *pügem* biegen, Bud. *püganem* sich biegen; B. *püγ:zräs* buckelig, P. Gen. *püγər*, U. Wichm. *püγər* | KB. Ram. *püγəo*

näš sich biegen, *püγər* buckelig, *püγərγäš* buckelig werden, *püγərtäš* buckelig machen

< kas. Radl. *bĕk* biegen; *bĕkĕr* krummgebogen, tschuw. Paas. *päk-*; *päkräs* mit gebogenem rücken; *päkrəl*, T. *päcĕrl* gebückt werden, kir. usw. *bük*; *bükür*.

- B. *püjäš* dämmen, *kol-püjä* reiserwehr durch den fluss, worein die reuse gesetzt wird, P. Gen. *püem* dämmen, *püa* damm | KB. Ram. *pü·äš*; *püü*

< kas. Radl. *bějäo* damm, dämmen, baschk. Katar. *puu* (verb.), *pua* (subst.), misch. Paas. *puwä*, tschuw. T., Sp. Paas. *pöve*, Bg. *pəve* (subst. und verb.), osm. Radl. *büjün* (subst.), kir. *bögö* (subst., verb.), dsch. *bökät*, *bökän* (subst.).

- B. *püjäraš*, *pujraš* schöpfen, *pujrš* o schöpfer, P. Gen. *pujärem*, U. Wichm. *püjṛĕm*, T. Pork. *pujrša jumə* gott schöpfer | KB. Ram. *pujäraš* bestimmen, Wichm. *puṛĕm*

< kas. Radl. *bojor* befehlen, kir. usw. *bujur*, tschuw. *pür* (s. TLT. 184).

- BKaj. *püjüt*: *χòmäta p.* клемца, kummetholz

< kas. Radl. *bějät* unterlage des kummets, misch. Paas. *büwät*, tob. *müjät*, tschuw. *pəvet*, *pəven*.

- Bud. *pulámog* brei aus gerstenmehl

< kas. Radl. *bolámýk*, kas. tar. *bylamýk*, kas. usw. *bulamýk* ein getränk aus mehl und wasser, dünner mehlbrei, dsch. *bulamuk* < *bula*, *bulya* mischen.

- B. *pulaštaraš* vermischen

< ~ osm. Radl. *bulaštyr* untereinander mischen, umrühren, kas. *bolyä* schütteln, tschuw. Paas. *pəlyat*.

- B. *puldər, tšə* o wachtel, P. Gen. *puldertšo*, U. Wichm. *pu·ldər, tšə* | KB. Ram. *βəldər, rtsan*

< ~ osm. Radl. *byldyržyn* ein vogel, der im herbst geschossen wird und dessen fleisch sehr schmackhaft ist, die wachtel, tob. *büldürčün* wachtel, sag. *püdürcün* id., vgl. kir. *bulduruk* steppenhuhn.

- B. *pura* zimmerwerk, P. Gen. das im bau befindliche gebäude, kornbehälter im speicher, Tr., Bud. *purem* balkengerüste zu-

sammenstellen | KB. Ram. *pura* halbfertiges haus, grosser kasten

< kas. Radl. *bura* balkenzimmerwerk, futterkasten, *bura* aus balken zimmern, tschuw. Paas. *pura* (subst. und verb.), baschk. Katar. *bura* (subst. und verb.).

Bud. 417.

KB. Ram. *pu'ràk* stiefelkragen, *purak* ein gefäss aus birkenrinde
< kas. tob. Radl. *burak* ein rundes birkenrindengefäss mit deckel, tschuw. Paas. *purak*, russ. *буракъ*.

B. *püráš* biegen, *pürem* falte, P. Gen. *pürem* falten, fälteln, *pürem* verbrämung, besatz, Tr. *pürmä* falte | KB. Ram. *pə'ráš* zusammenfalten, *pə'ramə* das falten, *pörem* fuge, saum, naht
< kas. Radl. *bër* runzeln, ziehen, *bërëm*, *bërmä* schnurre, tschuw. T. *për*, Bg. Paas. *pər*, kir. Radl. *bür*, otü. *bürük*, dsch. *bürüş* falte.

Bud. 412.

B. *purau* бұравъ, bohrer, BKaj. *p'ro*, P. Gen. *pəro*, Bud. *porolaš*, *prolaš* bohren | KB. Ram. *pə'rò*
< kas. Radl. *borâu*, *burau*, *brâu* bohrer, *borâula* bohren, tschuw. *pə'ra*, MK. Ašm. *pro* ~ osm. krm. Radl. *buru* das drehen, *bur* drehen od. = russ. *буравъ*.

Bud. 412.

Tr. *pürküt* goldadler, Szil. (Math.) *pürköt* geier (? Tr. *kürpək* königsadler)
< kas. Radl. *bërköt* adler, *berkut*, kir. usw. *bürküt* > russ. *беркутъ*.

B. *purl* чалый, gräulich | KB. Ram. *purlä* ein scheckiges pferd
< kas. Radl. *burly* mäusefarben, *бурый*, tschuw. Paas. *purlä* gräulich, gelbgrau, *чалый*, baschk. Katar. *buryl*.

Tr. *puśaš*, *pusnaš* sich verstecken
< kas. Radl. *pəs* hinter einen gegenstand kriechen, sich verstecken, osm. *pūs*, dsch. *bus*.

B. *püt* ≈ *ú* ganz, *püt* ≈ *úek* unversehrt, U. Wichm. *püt'tən*, *püt'té'ek* | KB. Ram. *pə'tən-o'k* sämtlich, alle

- < kas. Radl. *bētön* ganz, osm. krm. kom. *bütün*, tschuw. *pəðəm*, *pəðöm*.
Bud. 412.
- B. *püt:šrāš* einwickeln, U. Wichm. *püt^šrēm* drehen, schrauben, P. Gen., T. Pork. *püt^šrem* winden, umwinden, schrauben | KB. Ram. *pəoträ^š* (ein-) schrauben, *pəotrèts* quirl
< kas. Radl. *bētör* aufwickeln, drehen, tschuw. T. *pəðér*, Sp. Paas. *pəðər*, Bg. *pəðər* < ? tschuw. Nik. *pəv* нагибать, kas. **běj* + *-tər*, tschuw. *ðer* faktitivsuffix.
- B. *püt^š:šk*, *pürt^š:šk* anis, BKaj. *pürt^šük* *šudo* münz | b. Uč. *pr^šök*
< kas. Radl. *bėtnėk* pfefferminz, Paas. *bėtnək*, tschuw. Bg. Paas. *pətnək*, Sp. *pėtnək*, kir. KR. *büt^šük*.
Munk. 133.
- B., P. Gen. *pužaš* verderben, VVas. *pužla* (refl.); *pužək* das verderben, P. Gen. hexerei, U. Wichm. *pu^žem* | KB. Ram. *pəžaš* zersetzen, auseinander nehmen, *pəžlaš* auseinander fallen
< kas. Radl. *boz* verderben, vernichten, *bozol* (refl.), Bál. *bozyk*, *bozok* schlecht, (>) tschuw. T. *pəs*, Sp. Paas. *pus*, Bg. *pəs*; T. *pəzol* (refl.); *pəzok* beschädigt, krank, kir. usw. Radl. *buz*.
Bud. 412.
- VVas. *ragəm*, *ragem* wohlerzogen
< kas. Ostr. *raχim* gütig, kas. kom. Radl. barmherzigkeit < arab.
- B. *räkät^šlānaš* geniessen
< kas. Voskr. *raχatlān*, Ostr. *rāχät^šlān* id., krm. Radl. *rahatlan* sich ausruhen < kas. Voskr. *raχät* genuss, Ostr. *rāχät* ruhig, kir. KR. *rahat* ruhe, uig. kom. Radl. *rahat* < arab.
- B. *rakmat* dank, Tr. *raχmat*
< kas. Ostr. *rāχmät* dankbarkeit, Radl. *raχmät*, uig. krm. *raχmat* < arab.
- B. *ränd^šāš* bitter werden, P. Gen. *rañd^šem* sich abmühen, sich plagen
< kas. Katan. *rāñšə* krank sein; bitter werden, bar. Radl. *rāñši* krank sein, leiden < pers.
- VVas. *ras*, *raš* klar, Bud. Tr. *raš* wahr, richtig, Szil. (Ist.) *rašt*
< kas. osm. dsch. Radl. *rast* grade, richtig, kir. usw. *ras* < pers.

- B. Paas. KSz. 2: 129 *rěskal* das wohl, P. Gen. *rěskal* glück
< kas. Voskr. *ryskal* glück < ? *rys* id. + *kal* kraft.
- B. Paas. (Hämäl. Kosintat. 119) *reza* einverstanden
< kas. Voskr. *riza* id., osm. usw. Radl. *riza* < arab.
- VVas. *sagat*, *šagat* stunde, uhr, P. Gen. *sat* stunde, weile, augenblick
< kas. Radl. *sägät* stunde, kas. kir. *sayat*, osm. *sa'at*, tschuw.
Paas. *seχet*, T. *sarat* < arab.
Munk. 157.
- B. *sàγānaš* sich sehnen, P. Gen. an jemanden denken
< kas. usw. Radl. *sayyn* denken, nachdenken, sich sehnen,
atü. *sakyn*.
- B. *saj* gut, P. Gen. gesund, schön, U. Wichm. *saj*, *sà'jě*, M. *saj*
gut, lieb, glücklich, Tr. *sajlaš* zieren
< ~ kir. Radl. *saj* ganz und gar, fertig, osm. rein, raffiniert,
kir. *sajla* fertig machen, bereiten.
- KB. Ram. *sa'jak* irre gegangen, herrenlos (von schafen und pferden), b. Tr. Bud. *sajak* fremder, ankömmling
< ~ kir. Radl. *sajak* die männlichen pferde, die nicht in der
tabune gehalten werden, tel. kmd. lose, nicht dicht, baschk.
Katar. *hajak*. Vgl. TLT. 210 (*šoja*).
- B. *sajlaš* auswählen
< kas. Radl. *sa'ila* wählen, dsch. *sajla*, tschuw. T. *soll'a*, *sojla*,
Paas. *sujla*.
Bud. 413, Munk. 89.
- B. *sakau* stumm
< kas. usw. Radl. *sakau* id.
- B., P. Gen., T. Pork. *saklaš* schützen, bewahren
< kas. usw. Radl. *sakla* behüten, bewachen < *sak* wachsam
~ tschuw. *sixla*.
- VVas., Szil. (Tb.) *sakčë* schutzengel, Tr. *saxčë*
< kas. usw. *sakčy* wächter, bewacher < *sak* wachsam (vgl.
TLT. 215: *šuk.†š* ◊).
- B., P. Gen., U. Wichm., T. Pork. *salam* gruss, Bud. *šalam* | KB.
Ram. *šälä(m)*
< kas. usw. Radl. *salam* id., Ostr. *saläm*, Voskr. *säläm*, tschuw.
salam < arab.

B., P. Gen. *saman*, *zaman* bald, schnell, U. Wichm. *šama'n* | KB. *šä'män*

< kas. usw. Radl. *zaman*, *zamana* zeit, zeitpunkt, tschuw. *saman*, *samana*, osm. *zäman* < arab.

Szil. (Oč.) *sanat* fürst

< ? misch. Malov Изъ поѣздки къ мишарямъ Kasan 1904 s. 13 *sanat* senator, Bäl. 71 *sanat* rat < russ. *сенатъ*.

VVas., Tr. *sandək* kasten

< kas. usw. *sandyk* id. Vgl. TLT. 196 (*sondək*).

M. U. Wichm. *sara'j* heuboden, T. Pork. *saraj* schuppen | KB. Ram. *sa'raj* wetterdach

< kas. usw. Radl. *saraj* stall, wagenremise, russ. *сарай* < pers.

B., P. Gen. *saran* geizig

< kas. usw. Radl. *saran* id., kir. usw. *saraŋ*.

P. Gen. *sarana* geissfuss, ægopodium

< kas. Radl. *sarana* lilie, (>) tschuw. Paas. *sarana* eine pflanze mit hellroten blumen, луковица, mong. Schmidt *sarana* der wilde knoblauch > russ. Dal. *сарана* сибирская красная лилия.

B. *sàrə* gelb, P. Gen. *sar* blassgelb, fahl, U. Wichm. *sar* fuchs | KB. Ram. *sa'rə* || P. Gen. *šara* lichtbraun (ältere entlehnung)

< kas. usw. Radl. *sary* gelb, bleich, (>) tschuw. *sarə* id., uig. *saryk* ~ tschuw. *šyrə* weiss.

B. *satašaš* träumen, phantasieren, BKaj. *šatašaš*.

< kas. tob. osm. Radl. *sataš* id.

B., U. Wichm. 212 *satu* ware, verkauf

< kas. Radl. *satū* das verkaufen, handel < kas. usw. *sat* verkaufen, handeln.

KB. Ram. *sazən* kühling

< kir. osm. Radl. *sazan* sasan, karpfen, (>) tschuw. *sazan*, russ. *сазанъ*.

P. Gen. *sereða* gerhardskraut, geissfuss, ægopodium, Bud. *sereta*, Tr. *seretan*, *sederan* снидь, подагричник

= kas. Radl. *särdä* geissfuss, misch. Paas. *zärdä*, tschuw. *serde* id.

VVas. *sən* äusseres, Bud. *sen* farbe, *senle* schön

< kas. usw. Radl. *syn* das äussere.

Bud. 417 (tschuw.-tscher.).

- Tr. *sərka* essig
 < kas. Radl. *sərkä* id., osm. usw. *sirkä*.
- B. *sij* bewirtung, *siläš* bewirten
 < kas. Radl. *syj*, *sī* bewirtung, *syjla* bewirten, tschuw. *sâj*;
 sâjla.
 Bud. 419.
- B. *sijan*, *zijan* verlust, beschädigung, U. Wichm. *sija'n*, M. *šija'n*
 < kas. osm. Radl. *zyjan* verlust, schaden, tschuw. T. *sâjan*,
 Paas. *sijan* < pers.
- B., P. Gen. *soyan* zwiebel, U. Wichm. 213, T. Pork. *šoyan*
 < kas. Bäl. *suyan*, *soyan* id., tschuw. Paas. *syvan*, *syhan*, osm.
 usw. Radl. *soyan*, uig. *soyun*.
 Bud. 414, Munk. 106.
- B. *sògšasš* kämpfen
 < kas. Radl. *suğyš* id., alt. usw. *soğyš* < *suk*, *sok* schlagen.
- B. *sòkər*, *sòkär* blind, P. Gen. *sokər*
 < kas. Radl. *sukyr* id., tschuw. Bg. Paas. *sykkär*, Sp. *sökkär*,
 kir. usw. Radl. *sokur*.
 Munk. 110.
- P. Gen. *sokmak* ackerrain, *šokmak* pfad, Tr. *sakmak*
 < kas. Radl. *sukmak* pfad, tschuw. Paas. *sykmak*, kir. *sokpak*,
 dsch. *sokmak* < *sok* schlagen.
- B. *sonar* jagd (B., P. Gen. *s.-βäl* regenbogen, wohl volksetymolo-
 gisch statt *šonanbäl*), P. Gen. gutes jagdwetter
 < kas. Battal *sunar* jagd, baschk. Katar. *hunar*, tob. Gig.
 sunar, kir. KR. *sonar* erster herbstschnee, kir. kūr. tüm. Radl.
 sunar jagd, tschuw. Paas. *synar-šâ* jäger.
- B. *soŋro* taub, w. Uč. 14 *soŋra* id., 41 s. *küdər* глухарь, auerhahn
 < kas. kir. *saŋrau* taub, otü. *saŋraju* (> wotj. Munk. 118
 soŋrol).
- B. *sorat* holzstangen, gerüst der heuschober
 < kas. Radl. *zurat* länglicher garbenhaufen, tschuw. Paas.
 syrat id. < russ. Dal *заподъ*, *зородъ*, *зарадъ*, *озородъ*.
- P. Gen. *spaj* lieblich, angenehm, T. Pork. schönheit, prunk
 < kas. Bäl. *spajy* stutzer < pers.

- B. *suap* errettung, Szil. (Zag.) seligkeit, *saup* gerecht | KB. Ram. *šu'àp* dankbarkeit, arbeit als entgelt
< kas. Radl. *sawap* belohnung, errettung der seele, Bál. *sauab* rechtfertigung, tschuw. Paas. *səvap* seelenheil, misch. *sāwap*, uig. Radl. *savap* < arab.
- P. Gen. *suγəm*, *suγəmaš* schlachtvieh (BKaj. *suγurman* das schinden)
< kas. Battal *suγəm* id., kir. Radl. *soγüm* das für den herbst als wintervorrat geschlachtete vieh < *sok* schlagen.
- B. *sūl:ək* blutegel
< kas. Radl. *sölök* id., Bál. *səjlök*, tschuw. T. *silöχ*, Bg. Paas. *sələχ*, Sp. *sölök*, osm. usw. *sülük*, tel. *sülük*. Vgl. pers. *zelū*, *zalū* id. ~ skr. *jalūkā*.
- Holmb. Tsher. usk. 102 *sultan keremet*
< ~ osm. Radl. *sultan* sultan (> mord. *saltan*, *sol'ta keremet*, Paas. TLM. 48) < arab.
- B., P. Gen. *sur* grau, Tr. *suro* | B. *suriγ* hummel, BKaj. *šuriγ*, Tr. *sure*
< kas. Radl. *soro* grau, *soro-kort* drohne, tschuw. Paas. *sərə* fahlgrau, s. *χyrt*, Sp. *sor-χyrt* männliche biene, misch. *soro* саврасый, tel. tob. Radl. *sur* blaugrau.
- B., P. Gen. *suran* leder, Tr. *səran* weissgegerbtes leder
< kas. Radl. *sorān* unbearbeitetes leder, tschuw. Bg. Paas. *səran*, Sp. *soran*. (Vgl. Voskr. *sorom*; Gomb. BTLU. 124: *szirony*).
- VVas. *süret*, *šüret* bild
< kas. Radl. *sürüt* abbildung, bild, porträt, osm. *surüt*, *surat*, kir. KR. *sügrət* (> wotj. Munk. 156 *sured*, *süred*) < arab.
- P. Gen. *sürəm* kohlendampf, Bud. *sürüm* | KB. Ram. *šərem* ofen-, kohlendunst
< kas. Radl. *sərəm* id., tschuw. Bg. Paas. *sərəm*, Sp. *sərēm*.
- Tr. *surnaj* dudelsack, *волынка*
< ~ bar. Radl. *surnaj* flöte, misch. Paas. *sərnaγ*, tschuw. *sərnaγ*, *sornaγ* dudelsack, kir. Radl. *syrnaγ* zieharmonika, osm. *zürna*, *zorna* < pers.

- B. *susk* ♂ совокъ, Tr. *susko* netz (zum fischen), Tr. *šuško* schaum-
löffel
< kas. Battal *sosko* совокъ, Radl. *soskoč* schöpfkelle, löffel,
bar. *susku*, leb. *suska* id., schor. kescher, (>) tschuw. T. *sosko*
schöpfkelle, Paas. *sšskš* zugnetz < kas. *sos*, tü. *sus* schöpfen,
löffeln.
- T. Jevs. (handschr. samml. im Helsingforscher Nationalmuseum)
suslyk holzkelle zum bierschöpfen, J. (ibid.) *sera-šušlyk*
< kas. **sos-lyk* < *sos* schöpfen, tü. *sus*, tschuw. *šs*, oder <
russ. *цыкло* bierwürze > kas. *soslâ*.
- B. *süzlo* кочедыкъ, eine art pfrieme, P. Gen. *šüzlö*, *süzlö* pfrieme
zum verfertigen der bastschuhe, M. Wichm. *šü-zlq*, U. Wichm.
sü-zlš, T. Pork. *süzlä* | KB, Ram. *šužđl* hakenpfrieme, J. Wichm.
sü-zđl, JU. *sü-z'ł*
< kas. Radl. *šöšlö*, *šöklö* id., Bál. *šöšlö*, *čöšlö*, tschuw. T. *šöšlö*,
Bg. Paas. *šššlö*, Sp. *šššlö* < (nach Ram.) tü. *šiš* < *siš* ~ mong.
silbüsün nadel.
- B. *šadra* pockennarbig, BKaj. *šedra* pocken, blattern, U. Wichm.
šedra | KB. *ša'dra*, Ram. *šad'ra*
< kas. Radl. *šadra* pockennarbig, bar. *šatra*, tschuw. *šatra*
blattern, russ. *шадра*, *шедра*.
- B. *šajtan* teufel | KB. Ram. *šajtan* id.; schnecke
< kas. usw. Radl. *šajtan* teufel, tschuw. *šujttan* < arab.
Bud. 399, Munk. 156, Gomb. 194.
- B. *šakšš* unrein, VVas. *šakšəlem* beschmieren | wotj. Munk. 145
šakšš
= kas. Radl., baschk. Katar. *šakšy* unrein, unsauber, schlecht.
BKaj. *šäl* schal, B. wollengarn, *s-jäluk* schal
< kas. Radl. *šäl* id., osm. usw. *šal*.
- B. *šaldərma* klapper (der wächter)
< kas. **šaldyrma*, vgl. kas. Radl. *šaldrauk* klapper, sart. *šal-
drak* < *šaldra* klopfen, klappern, tschuw. *šalvər-dat* id., *šavər-
mak* klapper.
- B. *šäp* stark, geschwind, P. Gen. *šaple*
= kas. Radl. *šäp* id. (nach Radl. < russ. *уу́рко!*), *šäplə* gross,
voll.

VVas. *šapšak* unrein

= kas. Radl. *šapšak* id.

KB. Ram. *šär* gespenst, der böse geist

< ~ ? krm. (schor.) Radl. *šär* unglück, übel.

VVas. *šarlama* hoher wasserstand im frühling

< ~ kas. Radl. *šarla* stark fließen, osm. rieseln, tel. *šarlama* lärmend.

B. *šek* verdacht, *šeklänáš* verdächtigen, P. Gen. *šeklanem* sich

fürchten | KB. Ram. *še'klänáš* fürchten, verzagen

< kas. Radl. *šik* zweifel, vergehen, *šiklän* beargwöhnen, zweifeln, (>) tschuw. *šiklän* fürchten, osm. *šäk* < pers.

B. *šekär* zucker, BKaj., T. Pork. *šikar*

< kas. tob. Radl. *šikär*, osm. usw. *šäkär* < pers.

BKaj. *šem*: *š. tšer* schwindsucht

< kas. tob. Radl. *šym*, kas. *šom* das kalte fieber.

P. Gen. *šera* bierwürze, T. Wichm. *s'ra* bier | KB. Ram. *s'rà*, J.

Wichm. *sər'rà*, JU. *sra*

< kas. usw. Radl. *syra* id., tschuw. T., Bg. Paas. *s'ra*, Sp. *sör* < iran., skr. *sura*.

Bud. 417, Munk. 144, Gomb. 176.

B., P. Gen. *šema* glatt, U. Wichm. *šema* | KB. *š'mä*

< kas. Radl. *šyma*, *šema* id., tschuw. Zol. *šyma*, dsch. Radl. *šima*, *šiba*.

B. *ššmaraš* böse werden (vom pferde)

< kas. Radl. *at šymara* das pferd legt die ohren an, osm. *šymar* verzärtelt, ungezogen werden (von kindern).

B. *šnaš*, *s'naš* prüfen, versuchen | KB. Ram. *šnäš* ergründen, aufmerksam beobachten

< kas. usw. Radl. *syna* erfahren, versuchen, tschuw. *s'na* prüfen, untersuchen, dsch. usw. *sina*.

KB. Ram. *šəpkän* knöterich, b. Bud. *šipkän* lolium | wotj. Potanin, IOAIE. 3: 244 *šipkon* рыжикъ, *camelina sativa*

= kas. Bál. *šepkän* der schmackhafte goldbrätling, *agaricus deliciosus*, Radl. *šəpkän* рыжикъ, ein pilz (?), tschuw. *šəpkan* eine pflanze, рыжикъ.

- B. *šərpə* splitter, zündhölzchen, P. Gen. *šərpə* zwecke, zacken, Tr. *šərpə*, *šərpak* splitter | KB. Ram. *šərpə*
= kas. Radl. *šyrpyk*, *šyrpy* kleiner span, splitter, tschuw. Paas. *šərbək*, baschk. Katar. *šyrpy* schwefelhölzchen; vgl. kas. *čyra*, baschk. *syrak* kienspan.
- B. *šərtšək* star, U. Wichm. *šərtšək*, Tr. *šəgərčək*
< kas. Radl. *syrčyk*, *šygyrčək* id. usw. S. TLT. 208 (*šingərtaš*).
Szil. (Ist.) *šəša čer*, (Oč.) *šəjšə čer* krätze
< kas. Radl. *šəš* geschwulst, geschwür, Bál. *šəš*, *šiš*, tschuw. Paas. *šjžə*, sag. Radl. *sis* aufschwellen.
- B. *šišára* колобокъ
= kas. Radl. *šišärä* stückchen gebratenen teiges < ? *šiš* anschwellen, ? kas. Budag. *šjš-bärä* kleine fleischklösse in teig, tob. *šušbura* fischpastete.
- B. *šišüš* fühlen, *šištáraš* (fakt.), P. Gen. *šišam* | KB. Ram. *šišüš*, *šištä'räš* erwecken
< kas. Radl. *siz* empfinden, fühlen, (>) tschuw. Paas. *sis*, kir. Radl. *sez*, uig. usw. *säs*.
Bud. 415, Munk. 89.
- B. *šokta* wurst (von grütze und fett), T. Pork. *šokta* | KB. Ram. *sokta* wurst (aus dem magensack der rinder), Tr. *soxtä*
< kas. Radl. *sukta* der mit fleisch oder füllsel gefüllte darm, wurst, kir. otj. *sokta* eine mit blut gefüllte wurst.
- B. *šorpa* сьта, P. Gen. trunk, T. Pork. serbet
< kas. Radl. *šurpa* brühe, salzbrühe, *šulpa* suppe, tob. *šurba* fischsuppe, bar. *šorpa*, uig. usw. *šorba*, osm. *čorba*, tschuw. Paas. *šürbe*, pers. *šorba*.
- VVas. *šörla* sich verstimmen,
vgl. kas. Radl. *šürlä* erschrecken.
- w. Uč. 27 (*kužu*) *šörlək* wandbrett | wotj. Uč. 35 *šörlək* id.
= kas. Ostr. *šürlek* id.
- P. Gen., T. Pork. *šüð(ə)rem* ziehen, schleppen | KB. Ram. *šəð'räš* schleppen (die füsse)
< kas. Radl. *sčräo*, *sčjräo* id., Bál. *östörä*, dsch. *südrä* schieben, stossen, dsch. *sürä*, tschuw. T. *södör*, Paas. *səvər*.

B. *šüjältaš* liebkosen

< kas. Radl. *sěj* id. lieben, kir. *süj*, osm. *säv*.

Tr., Bud. *šujmen* brecheisen

< kas. Radl. *sějmäön* eisbrecher, kir. KR. *süjmön*.

BKaj. *šulyan* kartoffelratte, ? w. Uč. 39 *šurgan* maulwurf

= kas. Radl. *šulyan* zieselmaus.

Holmb. Tsher. usk. 38 *šuräl* = *owda*

< kas. Ostr. *šüräle* ein Waldgeist, der drei finger hat, kir. Radl. *šüräli* id.

B., P. Gen. *šürtnäš* stolpern, Bud. *sürtnem* | KB. Ram. *šörtnäš*

< kas. Radl., misch. Paas. *sörtön* id., tschuw. *sörvön*, kir. KR. *sürün* id., osm. tel. Radl. *sürtün* sich herumschleppen.

B., P. Gen. | KB. Ram. *šuša* weberschiff

< kas. Radl. *susa* id., Bäl. *susa*, *soša*, baschk. Katar. *husa*, tschuw. Paas. *šza*.

Paas. 121.

B., P. Gen. *šütäš* durchbohren, Tr. *šütlem* auflösen | KB. Ram. *šütäš* (die beinbinden) aufwickeln, *šütläš* (refl.)

< kas. Radl. *süt* auftrennen, aufflechten, kas. tar. *sütäl* (refl.), tschuw. *süt*, *süväl*, baschk. Katar. *hüt* nat lostrennen.

Tr. *taba* pfanne

< kas. usw. Radl. *taba* id., osm. usw. *tava* < pers.

B., P. Gen. *tašan* schlittenkufe

< kas. Voskr. *čana tabany* id., kas. usw. Radl. *taban* sohle. Vgl. TL/T. 220.

M. Wichm. *täšlēm* um etw. wetteifern, um etw. streiten, einem etw. streitig machen, JU. *taša'lem* | KB. *tä'lem*, Ram. *tä'läš*

< kas. kir. Radl. *daula* id., bar. *taulaš*, tschuw. *tavlaš* sich zanken < arab.

P. Gen. *tašəš* vorrat, nutzen, Tr. gewinn

< kas. tob. Radl. *tabyš* fund, vorteil, verdienst < *tap* finden

w. Uč. 41 *tagar'ək* kiebitz

< kas. Bäl. *täkärlek* id., tob. Radl. *tägärlək*, tschuw. Paas. *tegerlək*.

B. *tajaš* sich lehnen, *täjäl* abschüssig, U. Wichm. *täjäl* abhang; abhängig, *tajēm* neigen, P. Gen. *tajnem* sich biegen, T. Pork.

tajal beugen | KB. Ram. *tä'jyl* abschüssig, *täjinäs* sich beugen
< ~ krm. Radl. *taja* stützen, kas. usw. *tajan* sich stützen,
kas. *tajyl* sich beugen > tschuw. *tajäl* id., *tajlāk* auf die seite
geneigt.

B. *tākār* brachfeld; leer, *tākārtaš* bahnen, T. Pork. *takər* hartge-
treten; platz, U. Wichm. *tä'kār* hartgetreten | KB. Ram. *ta'kār*
id., *ta'kārtaš* einen weg hart und gut machen
< kas. kir. kmd. tel. Radl. *takyr* glatt, eben, ohne gras, kahl,
tel. *takyrda* glatt machen, tschuw. *taeər* glatt.
Bud. 408.

B. *takja* (veralt.), BKaj. *täkia*, P. Gen. *takja* kopfputz der braut,
Tr. (Zeml.) *tajχà*
< kas. osm. Radl. *takja* eine frauenmütze, kir. bar. *takia*,
tschuw. *toχja* < pers. arab.

B., P. Gen. *takmak* tanzlied (mit vielen worten)
< kas. tob. Radl. *takmak* rätsel, sprichwort, volkslied, baschk.
Katar. *takmak* < **tapmak* (Ram. Labial. spir. 183), ad. Radl.
tapmaža rätsel.

KB. Ram. *ta'lan* glück
< ~ kir. sag. Radl. *talan* id., (>) russ. *маланъ*, dsch. *talan*
beute < *tala* rauben.

B. *tām* geschmack, *tämlə* schmackhaft, P. Gen. *tam*, Tr. *tamle*
< kas. tar. *tām* geschmack, *tämlə*, *tämnə* geschmackvoll <
? arab.

B., P. Gen., M. Wichm., T. Lewy 41 *tamaka* tabak, U. Wichm. *tama'k*
< kas. Radl. *tämäkə* id., kir. *tämäkä*, sag. *tämki* < pers.
Bud. 419, Munk. 163.

B. *tāmək* hölle, P. Gen. die untere welt, hölle, totenreich
< kas. usw. Radl. *tamuk* hölle, (<) tschuw. *tamək*, dsch.
tamuy, kir. *tamyk*, uig. *tamu*.
Munk. 107.

B. *tamya* brandmal, stempel, P. Gen. merkzeichen, fleck, hand-
zeichen, ziel
< kas. usw. Radl. *tamya* das eigentumszeichen, welches den
tieren eingebrannt wird, atü. *tamka*, tschuw. *tymχa*.
Munk. 107.

B. *tän* ehre, P. Gen. *tan* ruf, leumund, Szil. (Oč.) *tanle* berühmt, *tänlandar-* rühmen

< kas. Radl. *dan* lob, ruhm, *danny*, *danly* gelobt, *danlandyr* loben lassen, kir. *daŋ*.

P. Gen. *tanək* zeugnis, Tr. zeuge, *tanəštar* bezeugen

< kas. usw. Radl. *tanyk* zeuge, *tanyštyr* bekannt machen ~ tschuw. Ašm. BČ. 35 *tjñð*.

Gomb. 181.

KB. Ram. *tapər* eine sehr kurze zeit, *tapərən* zeitweise, stellenweise,

vgl. kas. Bál. *tabkyr*, *tapkyr* mal, *ber t.* einmal, ? schor. sag. kmd. Radl. *tabyrak* schnell, schneller, uig. usw. *tabrak* id.

B. | KB. Ram. *taptaš* schmieden, mit stahlschneide versehen

< kas. usw. Radl. *tapta* stampfen, zusammenpressen, eine sense dengeln, schmieden (> tschuw. *tapta* treten), tschuw. Paas. *typta* schärfen, schmieden, dengeln.

B., Tr. *tar* hirse

< kas. usw. Radl. *tary* id., osm. *dary*, tel. *tarayan* ~ tschuw. *tjŕə* getreide, korn.

Munk. 107.

B., P. Gen. *tar* schiesspulver

< kas. usw. Radl. *tary*, *dary* pulver, schiesspulver, sag. usw. *tar*, (>) tschuw. *tar* < pers.

Bud. 419, Munk. 159, Gomb. 180.

U. Wichm. *taraʒi*, T. Pork. *taraj* roter baumwollenstoff

< ~ dsch. *tar*. kkir. Radl. *daraj* ein schwerer seidenstoff, (>) tschuw. Paas. folkl. *taraj*.

VVas., Tr. *tarman* werkzeug, Bud. vermögen

< kas. Radl. *darman* kraft, hülfe, beistand, hilfsmittel < pers.

B., P. Gen. *tasma* band, Tr. *tašma*

< kas. usw. Radl. *tasma* schmales band (> russ. *тесьма*) < pers.

B. *tašlas* überlaufen (von flüssigkeiten), P. Gen. überschwemmen,

vgl. kas. Bál. *tašy* austreten (wasser), osm. usw. Radl. *taš* über die ufer steigen, überfliessen, kir. *tas*, *tasy*.

BKaj. *tašpaš* kaulbarsch

< kas. Uč. 63 *taš-baš* gründling < *taš* stein + *baš* kopf, vgl. tscher. w. Uč. 42 *kü-vuj* kaulbarsch, eig. steinkopf.

P. Gen. *tatən* einträchtig, in freundschaft, B. *tatulasāš* sich versöhnen

< kas. Bál. *tatyu* friede, eintracht, einträchtig, kir. usw. Radl. *tatū* einigkeit, freundschaft, *tatūlan* sich einigen, frieden schliessen.

B., P. Gen. | KB. Ram. *tau* dank, VVas. *tau-rakmat* dank!

< kas. Radl. *tau* id., tschuw. *tav*, osm. *dau* < arab.

Bud. 408.

B. *tayl* sturmwind, Szil. (Bk.) *tal* gewitter

< kas. Bál. *dauyl* sturmwind, kir. Radl. *daul*, kom. *taul*, kar. *tawul*, tschuw. Ašm. Mat. 49 *tovol*, Zol. *tul*.

B., P. Gen. *taza* gesund, VVas. *tazartem* reinigen, U. Wichm. *taža*, T. *taza* | KB. Ram., Wichm. *ta:za* wohlgenährt, beleibt

< kas. usw. Radl. *taza* rein, gesund, (>) tschuw. *taza*, kas. *tazart* reinigen < pers.

Bud. 399, Munk. 163, Gomb. 181.

Szil. (Tb.) *tekšorl-* untersuchen, erproben

< kas. Radl. *tikšer* überdenken, untersuchen, (wo?) *täkšir*, baschk. Katar. *tikšer* (> wotj. Munk. 90 *tekšir*).

B. *temlāš* überreden, Ringw. *temlāše* freierwerber, Hämäl. Kosintat. 109, 110 *temtše* brautwerber

< kas. Radl. *dimnä*, *dimlä* raten, vorschlagen, überreden, *dimnāüčə*, *dimläüčə*, *dimčə* ratgeber, freierwerber < *dim* rat, überredung = mong. *dem*, *demči*, *demle*.

B., P. Gen., U. Wichm., T. Pork. *teŋge* rubel | KB. Ram., Wichm. *tä:ŋgä* münze, rubel

< kas. dsch. Radl. *täŋkä* (kas.) geld, rubel, kir. *teŋgä*, tschuw. *täŋgə* > russ. *деньга*.

Bud. 419, Munk. 145.

B. *tepter* те́птярь, Tr. lehre, begriff, idee, lernbegierig, *tepterlēm* untersuchen

< uig. Radl. *täptär* buch, osm. *täftär* büchlein, schrift, osm. ad. *däftär* heft, register, rechnungsbuch.

- b. Bud. *teren*, *tirén* schief, gebogen
< kas. Radl. *tirän* tief, kir. *teräŋ*, kom. usw. *täräŋ*.
- Szil. (Zag.) *tergaš* aufrichten
< kas. dsch. baschk. Radl. *tirgä* stützen, befestigen, kir. *tirkä*
< *tirä* id.
- B. *tëräs* mist, dünger, Bud. *tereš*, w. Zol. *törš*
< kas. Radl. *tiräs* id., tschuw. Ašm. Mat. 14 *tiräs*, *tisläk* <
? *tir*, tü. *ter* sammeln.
- B. *teste*, P. Gen. *tešte* sammlung von zehn
< kas. Radl. *distä* ein zehnt, osm. *dästä*, *tästä* paket, bündel,
dutzend < pers.
- KB. Wichm. *täläm* als kennzeichen bei der schafschur zurück-
gelassener wollbüschel, Ram. zeichen, kennzeichen
< kas. Radl., baschk. Katar. *tylym* haarflechte, kir. bar. kom.
tulum id., kir. die haarbüschel über den schläfen, die man bei
den knaben reicher leute nicht abrasirt, tschuw. T. *tolom*, Paas.
täläm schopf, zotte, büschel.
Wichm. Chrest. 103 (tschuw.).
- B. *tənäs* friedlich, *tənäsläk* friede, Szil. (Ist.) *tənəc*, (Tb.) *tinäs* friede,
T. Pork. *tənəsläk* gedeihen
< kas. Radl. *tynyč* ruhig, friedlich, still, kar. *tynč* < *tyn* sich
beruhigen.
- VVas. *təre* lebendig, *tərlem* auferstehen, U. Wichm. *tərle:m* gene-
sen, P. Gen. *tər* flink, B. *tər-küm:šš* quecksilber
< kas. Radl. *tərə* lebendig, *tərəl* wieder belebt sein, aufleben,
kir. *tiri*, alt. *tirig* ~ tschuw. *tšərə* (+ kas. *kēmöšš* silber).
- B. *tərma* egge, *tərmalaš* eggen, P. Gen., T. Pork. *tərma*, U. Wichm.
tərma, *tərma*
< kas. Radl. *tyrma* harke, *žir tyrmasy* egge, kir. osm. krm.
tyrmala harken, eggen.
- B. *təršaš* sich bestreben
< kas. krm. Radl. *tyryš* sich bemühen, kir. *tyrys*, osm. *dürüş*.
- BKaj. *timro* flechte (krankheit)
< kas. Radl. *timräü* id.; (>) tschuw. Paas. *timre*, tob. Radl.
tämräü, osm. *tämräji*.

- B. *töβá* hoch, P. Gen. *töβa* hügelchen, berg, vorgebirge, Tr. *tüvä* hügel
< kas. Radl. *tübä* gipfel, spitze, tschuw. Paas. *tüβε*, alt. usw.
Radl. *töbö*, atü. *töpä*, dsch. *täbä*.
- BKaj. *töβätaj* käppchen
< kas. Radl. *tübätäj* kapsel, kkir. *tebätäj* < *tübä* gipfel > russ.
мябемеўка.
- P. Gen. *toβək*: *pulβuj t.* kniescheibe
< kas. Radl. *tubyk* knöchel, sag. ktsch. *tobyk* kniescheibe, kir.
tar. *tobuk*.
- BKaj. *toβoiγo* weisse weide, P. Gen. *toβelγo* bäumchen, T. Pork.
spierstaude, U. Wichm. *töβêlγê*
< kas. Radl. *tubylyγy* ahlkirsche, baschk. Katar. *tubylyγy* geiss-
blatt, tschuw. Paas. *tyβêlγa* lonicera, kir. KR. *tobulgy*; koib.
tabylyγy spiraea altaica, kkir. *tabylyγa* > russ. *маволага*.
- VVas. *togəm* radfelge
< kas. Radl. *duγym* radkranz, kir. KR. *togyn*, tschuw. T. *tòeân*,
Paas. *tyeun* id.; kir. Radl. *doγalak* rund, rad.
- B., P. Gen. *tok* wohlhabend, vermögend
< kas. Radl. *tuk* satt, gesättigt, zufrieden, atü. usw. *tok*.
- B. *tolkân* welle, *tolkânlanaš* wellen schlagen, P. Gen. *tolkæn*, Szil.
(Tb.) *tolkænlan* sich abmühen
< kas. Radl. *tuikyn* welle, *tulkynlan* wellen schlagen, kir. *tol-*
kun, tel. *tolkü*.
- VVas. *tombəra* balalaika, P. Gen. *tombəro*
< kas. Radl. *dumbra* art gitarre, tschuw. Paas. *tymra*, *təmra*
viersaitige zither, kir. *dombra*, osm. *tumbur*, alt. Verb. *tomra*.
- VVas. *toŋəlak* (*soŋro*) taub
< kas. Salichov, Новый самоучитель татарского языка s. 18
تونكقلاق (*tunŋ(y)lak*) id. < *tuŋ* gefroren + *kulak* ohr.
- B., P. Gen. *top* ball, Tr. kanone | KB. Ram. *top*
< kas. Radl. *tup* kanone, ball, kugel, tschuw. Paas. *tyβê*, osm.
usw. Radl. *top*.
Bud. 409, Munk. 107.
- B. *topsa* türangel, Tr. *tobsa*
< kas. Radl. *tupsa* id., tschuw. Paas. *təpsa*, kir. Radl. *topsa*
scharnier.

- B., P. Gen., U. Wichm. 236, T. Pork. *tor* braun (von pferden)
< kas. Radl. *tury* braun mit schwarzem schwanz, tschuw.
Paas. *tyrâ*, Zol. *tor*, krm. sag. Radl. *tor*, kir. *toru*, atü. *toruy*.
tör: B. *törßer* die ecke, wo sich der ehrenplatz befindet, BKaj.
törolmo vordere pritsche, P. Gen. *tör* die ecke gegenüber der
tür, T. Pork. ehrenplatz, Tr. *tür*
< kas. Radl. *tür*, *tör* der vordere winkel, der ehrenplatz für
die gäste, atü. usw. *tör*.
- B. *törâ* richter, hauptmann, P. Gen. *töra* herr, U. Wichm. *törq̄*,
T. Pork. *töra* bojare | KB. Wichm. *törâ*
< kas. Radl. *türä* richter, beamter, tschuw. Paas. *türe* richter,
uig. usw. *törä* titel der chansöne, ein ansehnlicher mann, *törä*
regel, gesetz, kir. *törö* die gerichtliche entscheidung.
Bud. 410, Munk. 118.
- w. Uč. 45 *tormak* zweig, 5 *kid t.* handwurzel, T. Pork. *tormak-an*
gezweigt
< kas. kir. dsch. Radl. *tarmak* zweig ~ tschuw. *tora-t* id.
- B. *tos*, *dos* kamerad, P. Gen. *tos* freund, U. Wichm. *tos*, M. *toš* |
KB. *tos*
< kas. Radl. *duš*, *dos* freund, tschuw. Paas. *tys*, kir. usw. Radl.
dos, osm. usw. *dost* < pers.
Bud. 399, Munk. 160.
- VVas. *töšam* zimmerdecke
< kas. Radl. *tüšäm* id. < kas. tob. *tüšä* ausbreiten, dsch. usw.
töšä.
- VVas. *tozan* staub
< kas. Radl. *tuzan* id., kir. usw. *tozan* < osm. *toza* sich er-
heben (vom staube).
- B. *tu* fahne, Tr. id.; stempel
< kas. usw. Radl. *tū* fahne, banner, dsch. *tuy*, uig. *tuk* < mong.
< chin.
- Bud. *tuan* anverwandter
< kas. Bál. *tuγan*, *tyuγan* geschwister, verwandter, tschuw.
Paas. *tēvan*, kir. Radl. *tūγan* < kas. usw. *tū* gebären, tschuw.
tu, dsch. *toγ*.
Munk. 121.

B., P. Gen. *tuaraš* abspannen, T. Lewy 96 *tuare-* | KB. Ram. *tuarāš*

< kas. tob. Radl. *tuyar* id., kas. *tywar*, tschuw. Paas. *təvar*, kir. dsch. *toyar*.

Bud. 410, Gomb. 182.

B. *tüyal* gerade zahl, чѣръ, P. Gen. *tüßállək* gesundheit, Tr. *tügäl*, *tübal* | KB. Ram. *təχäl*

< kas. Radl. *tögäl* ganz in allem, vollständig, tschuw. Paas. *təel* gerade zahl, kir. *tügöl*, dsch. uig. *tügäl*. Vgl. TLT. 237: *üt* >.

B. *tüánaš* abnutzen, *tüyataš* sich abnutzen, P. Gen. *tüyanem*, *tüyatem* | KB. Ram. *təyä'näš*, *təyä'täš*

< kas. Radl. *tögän* zu ende gehen, *tögät* beendigen, dsch. usw. *tügän*, *tügät*, osm. *tükän*, *tükät*, tschuw. T. *töön*, Paas. *təen* in verfall geraten.

B. *tüjä* klein stossen, P. Gen. *tüem*, *tüjem*

< kas. Radl. *těj* id., misch. Paas. *tüw*, tschuw. *tü*, *təv-*, tob. Radl. *tüj*, kir. *tü*.

B. *tüje* kamel, Tr. *tüé*

< kas. Radl. *tějäo* id., kir. *tüö*, dsch. *tüjä*, alt. *tö*, soj. *täbä*, misch. Paas. *däwä*, tschuw. *təv-*.

Munk. 101.

Vvas. *tukəm* geschlecht, Tr. *tugum*

< kas. Radl. *tokom* samen, geschlecht, tschuw. Paas. *təχəm* verwandt, kir. Radl. *tukum*, bar. *tuyum* < pers.

B. *tulaš* sperenzien machen (vom pferde)

< kas. Battal *dula* id., kir. Radl. *tüla* sich bäumen, unbändig sein (von undressierten pferden).

B. *tüläš* bezahlen, P. Gen., T. Pork. *tülem* | KB. Ram. *tü'läš*

< kas. Radl. *tülä* id., tschuw. T. *tülle*, Paas. *tüle*, schor. usw. *tölä*. Bud. 410.

B. *tülšk* rauchloch, P. Gen. *tülšk* schornstein, T. Pork. *tüňək* rauchfang

< kas. Radl. *tənnšk*, *tənlšk* usw. S. TLT. 226: *tüno*.

Bud. *tülügen* falke, *falco milvus*

< kas. Radl. *töjlögän* geier, baschk. Katar. *töjlägän* коршунъ, dsch. Radl. *tüjlägän*, schor. *täglägän*, tel. *tälgän*.

- B. *tulup* schafspelz, U. Wichm. *tù·lêp*, T. Pork. *tulöp* | KB. Ram., Wichm. *tê·lêp*
< kas. Radl. *tolöp* id. (nach Radl. < russ.; nicht umgekehrt?), kir. usw. *tulup* ledersack.
- B. *tüm* vollständig, *t. sòkêr* ganz blind
< kas. Radl. *dëm* ganz, vollständig, tschuw. Paas. *təm: t. xura* ganz schwarz, osm. Radl. *düm*.
- P. Gen. *tumán* nebel, VVas. *tumanla* lärm
< kas. Radl. *tomán* nebel, tschuw. T. *toman*, Paas. *təman* schneegestöber, kir. usw. *tuman* > russ. *mymanz*.
- B. *tümb:ər* trommel, *tümb:ərzəq* trommler, VVas. *tümbər, tümər*, P. Gen. *tümbər* plumpstock, störsange, U. Wichm. *tü'mbər* trommel, T. *tü'mər* | KB. Ram. *təmər* kleine trommel, Wichm. *təmər*
< ~ otü. Radl. *dümri* trommel, leb. usw. *tür*, alt. usw. *türür*. Vgl. auch osm. *tümbäk* musikinstrument, eine art pauke; *tombur* pauke.
Wichm. Chrest. 102 (< tschuw.)
- P. Gen. *tümen* tausend, T. Pork. *tümen* id., unzählig, Tr. *tümém* million
< ~ uig. atü. Radl. *tümän* usw. S. Gomb. BTLU. 131 (ung. *tömény*).
- U. Wichm. *tünq* welt, T. Pork. *tüna*
< kas. Radl. *dönjä* diese welt, baschk. Katar. *dönja*, kir. Radl. *dünüö*, osm. *dünja*, tar. *dunja*, tschuw. *tən.vʒe* (> tscher. B. *tün.dʒä*) < arab.
Munk. 150.
- B. *tünäš* erstarren, P. Gen. *tünam* | KB. Ram. *tʷngäš*
< ? kas. Radl. *tuŋ* frieren, kir. usw. *toŋ*. Vielleicht setzt das tscher. wort ein anzunehmendes tschuw. **töŋ* voraus (tschuw. *šən* id. kann nicht hierher hören), oder es ist von dem tür-kischen worte zu trennen und als erbwort zu betrachten, vgl. finn. *tankea* 'steif, starr' ~ lp. *doŋge*, od. finn. *tönkeä* id., nordfinn. *tönkistyä* erstarren.
Bud. 410.

- B. *tüp* wurzel-, *t. -imná*, P. Gen. *t. -imnie* mittelpferd
< kas. Radl. *tép* grundlage, wurzel, *tép at* mittelpferd, tschuw.
Paas. *tép, təp*, uig. usw. Radl. *tüp*.
- BKaj. *tur* klotz, *apšat-t.* werktisch, P. Gen. unterlage, Tr. säulen
unter einem gebäude, *turo* id. | KB. Ram. *tur* unterlage
< ? kas. Radl. *tor* stehen, aufstehen, tschuw. *tor*, uig. usw.
tur; tel. *turū* das stehen, der standort, atü. *turuk* id., kas.
torok zwischenraum zwischen zwei pfählen eines hauses.
- B., T. Pork. *tür* stickerei, *türláš* sticken, P. Gen. *tüfö*, *türlem*,
U. Wichm. *türš* | KB. *tər*, Ram. *tə'rə* stickornamente, *tərláš*
benähen, sticken
< kas. Radl. *tör* stickerei, tschuw. T. *törö*, Bg. Paas. *tərə, tərle,*
tərle ausnähen, dsch. usw. Radl. *tür*.
- B. *tür:s* wahr, P. Gen. *türəs* ganz, unversehrt | KB. Ram. *tərəs*
< kas. Radl. *dörös* wahr, gerecht, tschuw. T. *törös*, Bg. Paas.
tərəs wahrheit, wahrhaft, kir. Radl. *dürüs*, kir. usw. *dürüst*
< pers.
Bud. 399, Munk. 160.
- B. *türlə* verschieden, Szil. (passim.) *türlö* | KB. Ram. *tə'rlə* art,
sorte, kategorie
< kas. Radl. *törlə* verschieden, tschuw. T. *törlö*, Paas. *tərlə*,
kir. kom. Radl. *türlü*.
Bud. 410, Munk. 119.
- B. *tüs* bild, farbe | KB. Ram. *təš*
< kas. Radl. *tös* figur, das äussere, farbe, tschuw. T. *tös*, Bg.
Paas. *təs*, uig. usw. Radl. *tüs*.
- B. *tüsäs* dulden, P. Gen. *tüse'm*, U. Wichm. *tüse'm*
< kas. Radl. *tüz* id., (>) tschuw. *tüs*, kir. usw. Radl. *töz*.
- B. *tuš* samenkorn, P. Gen., U. Wichm. kern | wotj. *tšs*, syrj. *tuš*
< kas. Radl. *toš, tšš* kern, mark, tschuw. Sp. Paas. *töš*, Bg.
Paas. *təš* fruchtkern, samenkorn, MK. *tə'ržə*, uig. Müller, Uigu-
rica 59 *tüš* frucht, koib. kar. *tüstux* kernig.
Munk. 146, Wichm. TLP. 108 (wahrsch. tschuw.).
- B. *tüşäk*, P. Gen. *tüşak* polster, matratze, U. Wichm. *tüşə'k* pfühl,
Bud. *töšak*, Tr. *töšäk* | KB. Ram. *tüşäk*, Wichm. *tüşäk*

- < kas. Radl. *tüšäk* bettpfuhl, matratze, tschuw. *tüžek*, osm. *döšäk*, *düšäk* < kas. *tüšä* usw. ausbreiten.
Bud. 410, Munk. 129.
- B. *tüşman* feind, P. Gen. böse, Bud. böser mensch, geist | KB.
Ram. *təšman* id.
< kas. Radl. *došmân* feind, widersacher, tschuw. *təšman*, kir. *duspan*, osm. *düşman* < pers.
Bud. 399, Munk. 160, Gomb. 183.
- B. *tutlăyaš* stottern (Tr. *tutlèn oj'laš*, *tütkenem* id. < tschuw.)
< kas. Radl. *totlok* id., dsch. *tutluk*, kir. *tutük* < *tot*, *tut* halten, tschuw. *tjt* id., *tjĉn-kĉlĉ kalas* stottern.
- P. Gen. *tüz* hurtig, stattlich, Szil. (Oč.) *tüz* verordnen (ein gesetz), (Mat.) ausbessern, Bud. *tüzö* putz, *tüzlan* sich aufputzen
< kas. Radl. *töz* ordentlich, grade, *töz* einrichten, ordnen, *tözläön* grade werden, dsch. *tüz* herrichten, bereiten, *tüzlä* grade machen, richtig stellen.
Bud. 410.
- B. *tšak* kaum, nahebei
< kas. Battal *čak* nahebei, (>) tschuw. Paas. *tšyχ* kaum, mit mühe, baschk. Katar. *sak-rak* kaum, osm. Radl. *čak* genau, gerade.
- KB. Ram. *tsa'klaš*, *tsa'laš* bemerken, verstehen
< kas. Radl. *čakla* beurteilen, bemerken, (>) tschuw. Paas. *tšyχla* erwägen < *čak* maass.
- B. *tšakma* feuerstein
< kas. Radl. *čakma* feuerstahl, (>) tschuw. *tšakma*, osm. tar. *čakmak* id. < *čak* schlagen.
- B. *tšal* grau, P. Gen. *tšal*, Tr. *cale*
< kas. Ostr. *čal* id., osm. usw. Radl. *čal* > russ. *чалый*.
Bud. 419.
- P. Gen. *tšalak* feurig, flink
< ~ osm. Zenk. *čalak*, *žalak* schnell, flink, dsch. Radl. *čaliy* schnell, laufend, tar. *čelik*, alt. tel. *čalyk* wild, schnell, feurig.
- b. Bud. *calko* feder
= kas. Radl. *čalyj* gänsefeder.

- Bud. *čamanem* zögern, hallstarrig sein,
vgl. kas. Ostr. *čaman*, Radl. *čaman*, *čaban* faul, stätisch (von pferden), tschuw. Paas. *čšyman* nachlässig, langsam, vgl. osm. Radl. *čoman*, dsch. *čuman* id.
- B. *čšâněškə* gabel
< kas. Radl. *čäněčkä* heugabel, gabel, (>) tschuw. *čšen, vžəce* fischgabel, kir. KR. *šanyšky* gabel < kas. *čäněč* stechen, dsch. *šanč*, kir. *šanš*.
- B. *čšarŋ* glocke, P. Gen. *čšarŋ* | KB. Ram. *čšarŋ*
< kas. Radl. *čarŋ* id., (>) tschuw. *čšan*, osm. Radl. *čan*.
Bud. 415.
- B. *čšap* ruhm, ruf, *čšaplə* berühmt, *čšaplanaš* berühmt werden,
P. Gen. *čšap*
< kas. Battal (in den liedern) *čap* ruhm, alt. usw. *čap* id., (>) tschuw. *čšap*, *čšarə* ruf, *čšaplə* berüchtigt, osm. uig. *čav*.
Bud. 419.
- B. *čšaptar* игрень, isabellfarben, Tr. *čoptarge* | KB. Ram. *čšaptar* falb, isabellenfarbig (von pferden)
< kas. Battal *čabdar*, *čaptar* id., baschk. Katar. *sabtar*, kir. KR. *šabdar*, (>) tschuw. Paas. *čšuptar* falb, буланный, Ašm. Mat. 112 *čuptar* игренный, tel. Radl. *čabydar* fuchspferd mit weisser mähne und weissem schwanze, alt. *čaptar* < mong. (Ram. Verbstamm. 70) *čabidar*.
- B. *čšara* nackt, U. Wichm. *čšara*, P. Gen. *čšara* | KB. Wichm. Ram. *čšärä* nackt, bloss, Ram. *čšär* jede stelle am schafe, wo keine wolle wächst
< tat. *čärä*, (>) tschuw. *čšara* id. Vgl. TLT. 188-9.
- B. *čšarša* vorhang, P. Gen. *čšarša* zelt im viereck, w. Tr. Zol. *čaršau* | b. Tr. Zol. *caršo*
< kas. Radl. *čaršau*, *šaršau* id., (>) tschuw. *čšaršav* < pers. P. Gen. *čšarše* flink, rasch
< kas. Radl. *čarys* wild, unbändig, (>) tschuw. *čšyrəs*. S. TLT. 233.
- B. *čšeβer* schön, P. Gen. *čšeβer*, U. Wichm. *čšeβer* | KB. Ram. *tseβer*, Wichm. *tseβer*

< kas. Ostr., kar. Radl. *čibär* id., (>) tschuw. Paas. *čšiber*, alt. usw. Radl. *čäbär*.

Bud. 418, Munk. 134.

B. *čšer* krankheit, *čšerlä* krank, *čšerlänaš* krank werden, P. Gen. *čšer*, U. Wichm. *čšèrə*, *čšerlä*, *čšerlanə'm* | KB. Ram. *tser*, *tserlä'näš*

< kas. Radl. *čir* krankheit, *čirlə* krank, *čirlä* krank sein, (>) tschuw. *čšir*, *čširlə*, *čširlə*, kir. *šer*.

Bud. 418, Munk. 134.

B. *čšerək* viertel (eines pfundes, eimers)

< kas. Radl. *čirək* viertel, (>) tschuw. *čšerək*, krm. *čärik* < pers.

B. *čšetän* gitter, Tr. *čətän* pfahlzaun

< kas. Radl. *čitän* hecke, alt. tel. *čedän* (> mord. M. Uč. 32 *ceten*) ~ tschuw. *šavan*. S. TLT. 189.

B. *čšellək* bienenzelle, T. Pork. *čšellək*, Tr. *četlək*, *čerlək* käfig

< kas. Radl. *čitlək* id., (>) tschuw. Nik. *čšilləx* < osm. *čit* hecke, zaun.

KB. Ram. *čšəβək* das rohr der tabakspfeife

< kas. usw. Radl. *čybyk* rute, dünner stock, tabakspfeife, (>) tschuw. *čšəβək* pfeifenrohr, russ. *чубыкə*.

Tr. *čəvəzik* bachstelze, M. Wichm. FUF. 6: 36 *čšipizik*, *čšipizik*

< kas. Radl. *čypčyk* sperling, baschk. Katar. *sypsyk* id., kir. Radl. *šybyšyk* bachstelze. S. TLT. 217.

B. *čšəγən* eigensinnig | KB. Ram. *tsəγənäš* hartmäulig, starr sein (von pferden)

< kas. Radl. *čyγyn* eigensinnig, halsstarrig, baschk. Katar. *sygyrn* schwach (vom pferde), misch. Paas. *čigen* stutzig sein, (>) tschuw. *čšəčəm-zə* stutzig < ? kas. *čigen* rückwärts schreiten, osm. usw. *čäkin*.

B. *čšəγər* block

< kas. Radl. *čyγyr* id., baschk. Katar. *sygyr*.

B. *čšəlβər* kette, P. Gen. *čšəlβər*

< kas. Radl. *čylbyr* id., (>) tschuw. *čšəlβər* halfterriemen, alt. usw. Radl. *čylbyr* leitstrick des pferdes, dsch. *čilbur*.

- B. *tšaldar* eingeritzte muster (auf harten gegenständen), *tšaldarlaš* muster einritzen
< kas. Radl. (Budag.) *čyftar* gitter, netz, franzen, *čəltär* stickmuster, tschuw. *tšəndər* < (nach Radl.) pers.
- U. Wichm. *tšə'ləm* tabakspfeife, M. *tšilim*, T. Pork. *tšələm* pfeife
< kas. Radl. *čələm* id., (>) tschuw. *tšələm*, dsch. usw. Radl. *čilim*.
- B. *tšən* wahrheit, P. Gen. *tšən* wahr, echt
< kas. usw. Radl. *čyn* wahr, gerecht, (>) tschuw. *tšən* wahr, *tšən* echt.
Munk. 109.
- w. Uč. 28 *čən-ajak* teetasse
< kas. Voskr. *čyn-ajak* id., tel. Radl. *čynajak* id., osm. dsch. *čanak*, kas. Uč. 43 *čanajak* < tel. *čyna* id. + *ajak* napf, schale.
- B. *tšəpta* bastmatte, Tr. vollgestopfter sack, doppelmatte, bastdecke
< kas. Radl. *čypta* bastmatte, (>) tschuw. *tšəpta*, dsch. *čifta* schilfmatte.
- B. *tšəra* kienspan, *tšə'rələk* kienspanholz, BKaj. *tšərak* eiserner fackelhalter beim fischstecken, T. Pork. *tšəra* kienspanholz | b. Tr. *cərà*
< kas. osm. Radl. *čyra* leuchtsparn, baschk. Katar. *syrak* beleuchtung, fackel, kir. KR. *šyrak*, osm. krm. Radl. *čyray* lampe, fackel < (nach Radl.) pers.
- B. *tšətər* reisirg, P. Gen. *tšətər* waldesdickicht
< kas. Radl. *čytyr* reisirg, baschk. Katar. *sytyr* reisirg, kir. KR. *šytyrman* strauch.
- P. Gen. *tšətem* dulden; U. Wichm. *tšətəm* | KB. Ram. *tsə'təš*
< kas. usw. Radl. *čyda* id., (>) tschuw. *tšət*, kir. *šyda*.
Bud. 415, Munk. 81.
- Tr. *čik* grenze, strich, linie | KB. Ram. *tsik* grenze (im spiel)
< kas. Bál. *čik* id., (>) tschuw. Paas. *tšičə* grenzscheide zwischen den ackerfeldern, kir. Radl. *šek*, krm. *čäki*.
- Holmb. Tsher. usk. 115, 116 o. *tšinqa* (*tšəḏəḏ*) = wotj. *in-vožo* od. tscher. *səḡsa* (s. TLT. 262)

- < tat. Uf. *šənlə* (nach meinem tscher. sprachmeister), kas. Radl. *čəllə* die monate juli und august (nach Radl. < *čil* + *lə*!), baschk. Katar. *sellä* die vierzig kältesten bzw. heissesten tage mitten im winter und sommer, kir. KR. *šilde* die heisse zeit im sommer vom ende juni bis august, osm. Radl. *čillä* das vierzigtägige fasten < pers.
- B. *čšöβək* werg, hede, BKaj. *muš-čšöβək*
< kas. Budag. *čübek* id., (>) tschuw. *čšüβək* werg, tob. Radl. *cübäk* ~ tschuw. **šüβə* > tscher. BKaj. *kiñe-šüβö* schäbe.
- B. *čšoja* listig, T. Pork. gewandt, Tr. *čoja*, *čaja* | b. Tr. *coja*
= kas. Radl. *čaja* gewandt, schlau, kar. frech (nach Radl. < russ. *очаянный!*), misch. Paas. *čjüä*, (>) tschuw. *čšejε* schlau.
- B. *čšöjən* gusseisen
< kas. Radl. *čujyn* id., kir. KR. *šojun*, leb. *čojyn*, kar. krm. *čojun* der gusseiserne topf, tel. *čojyon* der eiserne topf, alt. teekanne (> russ. *чугун* gusseisen, kessel, tschuw. T. *čšocən*, Paas. *čšucun*, tscher. B. *čšüγən* kessel, KB. Ram. *čšuyun* roh-eisen) < tel. *čoj* gusseisen, eisenerz.
- T. Pork. *čšöjən* (-*polat*) eisern(es haus), Tr. *čögön* gusseisen
< ~ kir. RK. *šögön* kessel, tar. kmd. *čöjün* gusseisen, tar. *čöjgün* eiserne wasserkanne, tel. *čöjyon* teekessel, č. *tämür* stab-eisen < kmd. *čöj* gusseisen = vorang. wort.
- B. *čšök* troddel, franse, P. Gen. *čšök*
< kas. Radl. *čuk* quaste, traube, misch. Paas. *cök*, kir. Radl. *šök*, kkir. dsch. *čök*.
- B. *čšökənaš* sich bekreuzigen
< kas. Radl. *čukyn* id., misch. Paas. *cojən*, tob. *čögən*, kir. Radl. *šökun* (> wotj. Munk. 81 *čukən* getauft werden).
- B. *čšökəš* hammer, VVas. *čökəš*, *čөгət*, Tr. *čiget*, *čөгət*
< kas. Radl. *čükäč* id., Voskr. *čükeč*, baschk. Katar. *sükeš*, dsch. Radl. *čükäč*, osm. *čöküč*, *čäkič* < kas. *čükä*, baschk. *süke* mit einem hammer klopfen = pers. *čekuš* hammer, *čeköč*, aw. *čakušqm* id., »nicht klar«, Horn 443.
- B. *čšoklaš* opfern, P. Gen. *čšoklem*, U. Wichm. *čšocləm*, *čšokləm*, Tr. *čök* heidnisches opfer | KB. Ram. *tsökläš*, *tsö'läš*, b. Tr. *cök*

- < kas. Radl. *čük* ein volksfeiertag, (>) tschuw. Paas. *čšük* opfer, *čšükle* opfern, Zol. *čuk*, *čukle*, tel. alt. Radl. *čok* ausruf während der libationen, die bewirtung der geister, kir. usw. *šok*. Bud. 415.
- Tr. *čokmâr*, *čukmâr* keule zum betäuben der fische unter dem eis
< kas. Radl. *čukmar* ein stock mit einem kugelförmigen ende, keule, (>) tschuw. Paas. *čšukmar*, osm. Radl. *čokmar*.
- VVas. *čokrak* taub, w. Uč. 14 *čokarak*
= kas. Radl. *čukrak* id.
- B. *čšolak* einhändig, mit verdorrtem arm, w. Uč. 14 *čolak*, *čolok*
< kas. Radl. *čulak* vertrocknet (v. d. armen), (>) tschuw. T. *čšölaχ* krüppel, Paas. einarmig, kir. Radl. *šojlak*, osm. usw. *čolak*.
Munk. 135.
- B. *čšolpan* morgendämmerung, P. Gen. *čšolpan* morgen- und abendstern
< kas. Battal *čulpan* Venus, baschk. Katar. *sulpan*, kir. Radl. *šolpan* morgenröte, osm. *čolpan* der planet Venus, uig. *čolban*.
- Tr. *čomar* nockerl, klösse (mehlspeise)
< kas. Radl. *čumar* eine suppe mit klössen, misch. Paas. *comar* (> mord. *čomara*).
- B. *čšondaj* geldbeutel, P. Gen. *čšondaj* gürteltasche, T. Julie Wichm. 30 *čšonvaj*
< kas. **čuntaj*, kir. Radl. *šontaj* eine am gürtel befestigte kugeltasche, dsch. *čontaj* lederner beutel.
- VVas. *čoragaj* hecht
< kas. Budag. *čuragaj* kleiner hecht, kir. Radl. *šoragataj* hecht
< mong. Auch im wogulischen: *čuraχaš* kleiner hecht (Gomb. 179; gehört kaum zu alt. *čarayan* aesche).
- w. Uč. 40 *čorakaj* чирокъ, kriechente
< kas. Uč. 60 *čüräkej* ürdäk id., tel. Radl. *čüräkäj*.
- VVas. *čorgat* trichter
< kas. Radl. *čurγat* ein kupfernes gefäß zur bereitung des bieres, alt. *čoryok* trichter, *čoryo* hahn am samowar, schor. *šorya*.
- Tr. *čortan* hecht, *čurtak* kleiner hecht, щуренокъ (nicht »blinzeln«, wie Szilasi übersetzt)

< kas. Radl. *čurtan* hecht, kir. *šortan*, alt. usw. *čorton* ~
tschuw. *šrttan*, mong. *čurukaj*.

B. *tšu*, *tšo* warte! still! P. Gen. *tšu* warte ein wenig!

= kas. Radl. *ču* ein ausruf: ruhig! Bál. *čü*.

B. *tšušar* bunt, T. Pork. *tšušar* (o. Tr. *zybàpə* druckfehler statt:
uybàpə)

< kas. Radl. *čuar*, *čuvar* id., (>) tschuw. T. *tšobar*, Paas.
tšobar, kir. Radl. *šubar*, dsch. Radl. *čubar* eisengraues pferd.

B. *tšulan* vorratskammer, P. Gen. *tšulan* kalter anbau, M. T. U.
Wichm. FUF. 6: 38 *tšulan* | J. *tslan*, KB. *tslan*, *slan*

< kas. Radl. *čolàn* vorratshaus, (>) tschuw. *tšlan*, russ. *у-*
ланə, alt. usw. *čulan* umzäunung für das vieh.

Wichm. a. a. o.

B. *tšulka* strumpf, T. Pork. fessel | KB. Ram. *tsólka*

< kas. Radl. *čolyāu* fusslappen, (>) tschuw. Paas. *tšlyxa*,
Gomb. *tšalra*, russ. *улокə*, tel. Radl. *čulyū* windel < *čolyā*,
čulya umwickeln.

Wichm. TLP. 118.

VVas. *čuri*, *čəri* antlitz, gesicht, P. Gen. *tšuri*, U. Wichm. *tšuri*,

M. *tšurei*, T. Pork. *tšuri* | J. Wichm. *tsəre'i*, KB. *tsərè*, KB.

Ram. *tsərè* die rose auf der wange

< kas. usw. Radl. *čyraj* id.

Bud. 415.

P. Gen. *uém* hüten, schützen

< tat. Bál. *uja* wachen, wach sein, kas. Radl. *ujan* erwachen,
ujat aufwecken, kir. *ojan*, dsch. *ojan*.

BKaj. *üjäŋgə* weide

< kas. Battal *öjäŋgə* id., baschk. Katar. *öjäŋge*, tob. Radl. *üjäŋi*
weidenbaum, kir. *üjöŋkü* eine baumart, KR. weide.

B. *üjä.tša* sommergetreide, T. Pork. *ü-ača* (bei Szil. s. v. *ača*)

butterfladen (volksetym. anlehnung an *üj* 'butter')

= kas. Ostr. *žuača* оладьи, fladen, baschk. Katar. *juasa* ка-
лачи, art semmel, (>) wotj. *juāča*.

B., P. Gen. *ula* vorspann

< kas. Radl. *slāu*, *lāu* die pflichtgespanne zum führen von

beamten, tschuw. *šlav*, *lav*, Ašm. *χəla* (> tscher. b. *χəla*), kir. *ulau*.

Gomb. 183.

B. *ümä* hülfe

< kas. *ëmä* id. S. TLT. 121 (*βüma*).

B. *üm̄ər* lebenszeit, P. Gen. *ümər*, U. Wichm. *üm̄ər*

< tat. Budenz *ömür*, kas. Bál. *γumer* das leben, tüm. Radl. *ümir*, tschuw. Paas. *ëmír*, *əmər*, kir. Radl. *ömür* < arab.

Bud. 398, Wichm. Chrest. 111 (< tschuw.).

B. *ünär* sinn, verstehen

< kas. Ostr. *ünär* handwerk, gewerbe, uig. Radl. *ünärlük* gewandt, geschickt < pers.

B., P. Gen. *ur̄aš* üppig wachsen, gedeihen

< kas. tara Radl. *ur̄* geraten, gedeihen, kir. usw. *or̄*, tschuw. T. *ən*, Paas. *ən*.

B., T. Pork., U. Wichm. *urem* strasse, T. Lewy 81, Tr., Bud. *orem*

< kas. tob. Radl. *uram* id., tschuw. Paas. *šram*, *γram*, kir. dsch. Radl. *oram*.

Bud. 418, Munk. 147.

B. *ür̄o* pferdeherde

< kas. Radl. *öj̄er* schar, haufe, tel. alt. usw. *ür*, *ürä* id., uig. osm. *ögür* tiere, die zusammen leben.

B. *ur̄l̄ək* same, P. Gen. *ur̄l̄ək*, U. Wichm. *ur̄l̄ək* saatkorn, aus-
saat; geschlecht, die erben

< kas. Radl. *or̄l̄ək* same, korn, kom. *urluk*, tschuw. *v̄rl̄əχ*.
Bud. 406.]

B. *ür̄l̄ək* querstangen zwischen den hauptsäulen am *lešaš*

< kas. Radl. *ir̄l̄ək* die querstangen, die beim einzäunen über die gabelförmigen stützen gelegt werden, baschk. Katar. *örlek*, tob. Radl. *ür̄l̄ək* dach, tschuw. *v̄rl̄ək* zaunstange.

B., P. Gen. *usta* meister, handwerker

< kas. Radl. *ostā* künstler, meister, *ostāt* lehrer, tschuw. Paas. *šsta*, *osta*, tel. usw. *usta*, ad. *ustad* = pers.

VVas. *üstāraš* hinzufügen

< kas. Radl. *östä* id., osm. *üstälä* od. < kas. *üs* wachsen, tü. *ös* + *-tor*, tschuw.-tscher. *-tar* (faktitivendung).

- B. *uš* verstand, Szil. (passim) *uš* sinn, vernunft, gedächtnis | KB.
Ram. *əš*
< kas. **es*, tschuw. Paas. *əs*, *es* verstand, rat, kom. usw. Radl.
us. Zu trennen tü. *es*, tschuw. *as* id.
Wichm. Chrest. 49 (tschuw.).
- B. *ušanaš* sich sehnen, T. Pork. betrübt sein
< ~ osm. dsch. Radl. *usan* sich langweilen, ekel empfinden,
krm. *osan*, kas. usw. *usan* langweilig.
- B. *ütš* verdruss, rache, *ütšäšaš* zanken, P. Gen. *ütšäšem*
< kas. kürd. Radl. *üč* rache, zorn, ktsch. *üş*, tar. usw. *öč*,
dsch. *öčäš* streiten, zanken.
- B. *ütšäraš* zuhause treffen, begegnen, Tr. *ücorém*
< kas. Radl. *öčorä* id., kar. usw. *učra*, tel. usw. *učura* < (nach
Ram.) mong. *učira* id. ~ tü. **uti-ra*, tel. *uduraš*.
- VVas. *uzak* lange
< kas. Radl. *ozäk* id., alt. usw. *uzak* < *uza* lange wahren.
- B. *uémak* paradies
< kas. Battal *ožmak*, *žomak* id., Voskr. *žomak*, tar. usw. Radl.
učmak, uig. *užmak*, kir. *ušpak* = pers.
- B., P. Gen. *užataš* begleiten, U. Wichm. *užatəm*, Bud. *uzaktarem*
< kas. Radl. *ozät* id., (>) tschuw. Paas. *əzat*, *ozat*, alt. usw.
Radl. *uzat* < *uza* lange wahren.
- VVas. *zəŋqar* blau
< kas. Radl. *zəŋgär* blau, azurfarben, misch. Paas. *zəŋgär*
(> mord. *šəŋgütä*, wotj. *zəŋarì*) < pers.

Anhang.

Beiträge zum wörterverzeichnis der tschuwassischen lehnwörter
im tscheremissischen (TLT. 109-237).

Tr. *adaχá* drang zu etw.

< ? tschuw. **χozara*, vgl. tel. Radl. *kadaχa* sorge (um etwas).

KB. Wichm. *ü-ðər*, *χà-ðər* vorrat, Ram. ding, sache, gepäck, waren

< tschuw. Zol. *χader* vorrat, besorgung, Paas. *χavər* fertig,
bereit, s. *kàzər*.

Wichm. Chrest. 42.

- T. (in den handschr. katalogen des Helsingforscher Nationalmuseums) *ayut* bei der herstellung von holzkellen gebrauchter krummschneidiger schlichthobel
< tschuw. Ašm. Thes. I: 63, 71, 196 *avət* ferramentum, quo *alnārsem* (= die kellen) ex materia cavantur, *avnə̄*, *alvə̄* (l wie in *alvan* < *avvan* hahn), Paas. *avnə̄* eine art hohleisen zum aushöhlen der troge, *тесла* ~ kas. *ət-ēr* usw. (s. TLT. 60). Zu tscher. T. *ayu* < **avnə̄* s. TLT. 63. Könnte hierher russ. *аймъ родъ скребка, скобеля* gehören (nach Dal in Kamtschatka und auf d. Krim)?
- P. Gen. *eŋža* kesselhakenstange, U. Wichm. *èŋəža* schulter, nacken | KB. *əŋgəžä*
< tschuw. T. *inze*, Paas. *ənze* nacken, misch. *iŋzä*, kas. tob. Radl. *iŋsä*, kir. *eŋsä*, osm. *äŋsä*. Daraus wohl mord. Paas. Mordw. lautl. 19 *iŋzä* dachstuhl.
Bud. 412, Wichm. Chrest. 48.
- Tr. *əlik* holzscheit für kienspäne
< tschuw. Paas. *χəjləχ* das holz, der klotz, wovon kienspäne abgespaltet werden < *χəjə̄* kienspan, vgl. tscher. *л'šə̄k*, TLT. 129.
- KB. Ram. *χə-là* amtliche pflicht, pferde zu stellen (w. *ula* < tat. od. tschuw.)
< tschuw. Ko. Ašm. *χəla*, sonst *ola*, *əlav*, *lav*, s. tscher. *ula*.
- KB. Jevs. (təl-) *χəlχem* funke
< tschuw. Paas. *χəlχem* id. (wegen *χ* urspr. tschuw.).
- KB. Ram. *χirs*: *körχəχirs* eingeweide (des rindes)
< ? tschuw. Paas. *piržə̄* darm ~ osm. Radl. *barsak* darm, *ba-γyrsak* eingeweide, gedärme, s. TLT. 12.
- B. *idəm* tenne, P. Gen. *idəm* | KB. Ram. *jidəom*
< tschuw. T., Bg. Sp. Paas. *jəvəm* id., Zol. *idem* ~ kas *idän* diele, s. Wichm. TLP. 60. Vgl. andererseits tob. Radl. *irtin* tenne.
Bud. 420, Wichm. a. a. o.
- T. Jevs. *jatas* namensvetter
< tschuw. **jadaš* zu *jat* name ~ kas. usw. *at* id., *adaš* namensvetter (> tschuw. *adaš* id.). S. TLT. 53.
- U. Wichm. *jəŋga* usw. S. s. 30.

Tr. *juń, jon* billig

< tschuw. T. *jũnə* id., Paas. *jũn*, misch. Paas. *jũn*.

Tr. *kaplanem* stehen bleiben, sich gruppieren

< tschuw. *kaplan* stecken bleiben, auf etwas stossen ~ kar.
Radl. *kiplen* sich festhalten, *kiplə* festmachen, bar. *käplän*,
käplä.

B. *kaura* krumm, mit krausen fasern (vom baume), U. Wichm.
kaβra; T. *kəyura* zerbrechlich, spröde; unzuverlässig, unsicher,
gefährlich, T. Pork. spröd, schlechtigkeit, Tr. heftig | KB. Ram.,
Wichm. *kärä*

< tschuw. **kav̄ra*, **kara* ~ kas. Radl. *kějöräk* spröde (vom
holze), *k. kəšə* ein heftiger mensch, tel. *küräk*, ad. *küvräk*,
schor. *käbräk* ~ mong. Ram. *keberg*. Tat. lehnwort ist ostj.
kävräk (Paas. 123), altschuw. ung. *körö* (Gomb. BTLU. 106).
Mein vortrag in der Finnisch-ugrischen Gesellschaft j. 1921.

KB. Ram. *kətan*: *pumažni-γətan* eine art leinwand

< tschuw. *kədam*: Paas. *kədamv̄it*, *kəlamv̄it* gewebe mit weis-
sen und blauen streifen, (>) misch. *kəlamv̄it* irgend ein gewebe.
Irgend eine kontamination mit tschuw. *kapam-pir* feine lein-
wand ~ kas. Radl. *kitän* id., tel. usw. *kädän*, krm. osm. *kätän*
< arab.

KB. Ram. *ki·kän* niesswurz

< tschuw. *kiəen* id. < wotj. *kekon*, syrj. *kokan*. S. Wichm.
TLP. 149, Gomb. BTLU. 101.

tscher. *küð:ə* usw. Semasiologisch zu vergleichen:

sag. koib. *kürkü* birkhuhn, alt. *kürkürö* donnern; küär. *kürtä*
birkhuhn, tel. *kürt* donner.

B. *kü.tš:ək* kurz, P. Gen. *kütšək*, U. Wichm. *kütšük*, M. *kütək*
| KB. *kətək*, Bud. *kədək*

< tschuw. Zol. *küdük* kurz, kas. Radl. *kötök* stumpf. Zu tscher.
tš, t, t vgl. z. b. *βütša* ~ *βitā*. Jedoch zu beachten osm. bosn.
Radl. *küčük* klein, unbedeutend, niedrig.

Bud. 408, Wichm. Chrest. 60 (unrichtig bei Gomb. 159).

tscher. *oj, xo* rede. Hinzuzufügen: aus dem türkischen *kaj* > russ.
Dal. (Rjaz.) *kaŭ* wort, versprechen, übereinkunft.

tscher. *ojaš* erschrecken < tschuw. *zoj*. Die etymologie: sag. Radl. *kuj* erschrecken, scheu sein, mat. *kujayyn* scheu, sag. koib. *kujar*.

VVas. *ora(-püj)* hauptzahn

< tschuw. **ora(-šəl)* ~ misch. *azaw* backenzahn (> tschuw. *azav* hauer), kas. *azū* (> tscher. *azu-pü*) usw. ~ mong. Schmidt *araga (sidün)* backenzahn.

B. *perke* wohltat, P. Gen. segen, zuwachs, wohl, gewinn, U. Wichm. *perke* reichliches auskommen, genüge, segen | KB. Ram., Wichm. *perke*

< tschuw. Mézáros, A csuvas ősvallás emlékei 6 *perke*, *péréret* segen, kas. usw. Radl. *bäräkät* < arab.

Bud. 399, Munk. 144.

B. *piškə* säge

< tschuw. **pəškə* ~ kas. *pyčky* id. (> tschuw. *pəbžək* usw.).

Zol. *pülükše*, *pürükša* verleih, beiname gottes

< tschuw. Paas. *püləχsə*, *püləχ* ein böswilliger geist, welcher das vom gott gegebene gute zurückhalten kann.

B. *pušak* ecke, U. Wichm. *pusa'k*, M. *pušak*

< tschuw. Gomb. *pəz'ak* id., Paas. (Uč.) *pəbžəχ*, osm. krm. Radl. *bužak*, dsch. osm. *bučak*, dsch. *bučkak*, dsch. *bučmak*, kas. *bočmāk*.

Wichm. Chrest. 86.

P. Gen. *sašem* (feuer) schlagen, U. T. Wichm. Nominalb. 30 *saβəm*, Szil. *sabaš* gras mähen | KB. Ram. *seβāš* schlagen, refl. *sepnüş* an epilepsie leiden, sich schlagen, Tr. *sepnä* epilepsis || B. *šapondə* dreschflügel, T. Pork. *sapondə*, Tr. *sap-vondo* (< **šap-βondə*) | KB. Ram. *səpa'ndə* (< **šep-pandə*)

< tschuw. Paas. *šap* schlagen, dreschen, *šabən* sich an etwas stossen, *šap-jišši* dreschflügel < tü. **čep*, vgl. TLT. 185 (*šaba* sense). Nicht mit tschuw. *šyp*, tü. *čap* zu verwechseln. Zu tscher. w. *a* ~ b. *e* < tschuw. *a* < **e* s. TLT. 76.

B. *šoβaš* ohrfeigen, P. Gen. *sošem*, *sopkalem*, w. Uč. 5 *sovə* flache hand | KB. Ram. *saβaš*, *saβ'ka-laš*; *saβa*, *saβə* ohrfeige

< tschuw. T. *šop*, Bg. Paas. *šyp* ohrfeigen ~ kas. usw. Radl. *čap* schwenken usw.

Tr. *soman* unsinn, lüge

< ? tschuw. **šoman* ~ kas. usw. Radl. *jaman* schlecht, böse, untauglich, schuldig; übel, unglück.

B. *süβq* irgend ein darm | KB. Ram. *süβə, sü'mə*, nachgeburt (der kuh)

< tschuw. Paas. *šüvə*, T. *šüp* kehricht ~ kas. Radl. *čüp* schmutz, kehricht, nachgeburt, dsch. usw. *čöp* kehricht.

BKaj. *šüčö* in *kiñe-s*. schäbe

< tschuw. **šüvə* ~ kas. *čübek* werg (< tschuw. *tšüvək* id. S. Gomb. BTLU. 59, ung. *csöpü, csepü*).

Tr. *šolnem* hin- und herwackeln (im schlitten auf abschüssigem

wege), Bud. *šolnešteš* abschüssiger weg | b. *šalnem* hinabrollen; KB. Ram. *šalo, šano* abhang, böschung (des weg)

< tschuw. T. *sòlən*, Bg. Paas. *sylən* mit unsicheren schritten gehen ~ kas. Radl. *salyn* sich niederbeugen, herabhängen, Bál. sich neigen, *saləu* gefälle.

B., P. Gen. *taβaš* mit dem fusse scharren

< tschuw. T., Bg. Sp. Paas. *tap* mit dem fusse stossen ~ kas. Radl. *tip*, kfr. *tep*, osm. usw. *täp*.

B. *terkə* schüssel, P. Gen. *terke*, U. Wichm. *terkə* (B. *terkupš* hut, w. Uč. *terkə-upšə*, Tr. *terkúš, tervúš*)

< Bg. Paas. *tirək*, Uč. *tirə* id. ~ ? tel. Radl. *türgi* gefäss aus birkenrinde, ? krm. *tirki* tisch.

Szil. 246.

B. *tündžä* welt, B. Wichm. *tündžä*, M. *tüñbžq*, P. Gen. *tündžä*, Tr. *tünča, tünze*

< tschuw. *tən.vžs* id. ~ kas. *děnjä* usw. < arab.

Bud. 416, Munk. 150, Wichm. Chrest. 106.]

B. *tšindžə* бисеръ, P. Gen. *tšindži* perlmutter, ziermünze

< atschuw. **žinžü* ~ atü. *jänčü*, kas. Bál. *ənžü*, Voskr. *eņže*, tschuw. *ən.vžə* usw. S. Gomb. BTLU. 80 (*gyöngy*).

U. Wichm. *žap* zeit, rechte zeit, günstige zeit, M. *ižqap* | KB. *žep*, Ram. *žep* zeit, termin, frist; *žepäš* passen, gutstehen, *žeplaš* rechnen, hochachten, Bud. (Reg.) *ežaplem*

< tschuw. Paas. *χəzep* rechnungskunst, arithmetik; achtung, *χəzəplə* rechnen, achten ~ kas. kir. Radl. *isəp* das zählen < arab. Bud. 400, Munk. 97, 151, Wichm. Chrest. 111.

Beiträge zu dem anhang des erwähnten buches (s. 238-274).

- tschuw. Paas. *kyklyk* krumm
= tscher. KB. Ram. *kakla'ka*, *ka'laka*, *kakli'kä*, *ka'li'kä* id.
- tschuw. T. *koŋeâra*, Bg. Paas. *kyŋeâra* trog
= tscher. Tr. *koŋrá* breite und hohe rinne.
- tschuw. T. *pajraça*, Bg. Paas. *pajâraça*, Sp. Paas. *paraça* büschel,
bündel
< tscher. KB. Ram. *pajârka* eine prise, nur ein wenig, *miž-
βajârka* ein wenig wolle, *pâjârka* sehr klein, nur ein wenig, M.
Wichm. *parŋa* обдирки отъ мочала = syrj. P. *parga* in der
flachsheckel zurückgebliebene flachsflocke, schabsel (> russ.
napça). Vgl. Wichm. TLP. 91, wo das syrj. wort mit frage-
zeichen aus dem tschuw. hergeleitet wird.
- tschuw. Paas. *pâvžâ* drückend, schwül, dumpfig
= tscher. U. M. Wichm. *pitš* finster; schwül, erstickend, stickend
(ohne licht und luft).
Wichm. Chrest. 82.
- tschuw. Paas. *per* werfen, schiessen, schlagen | kas. Bál. *bär* schla-
gen, Radl. stossen
= tscher. P. Gen. *parem* schlagen, U. Wichm. *perem* | KB.
Ram. *pärâš*, Wichm. *pärëm*.
Wichm. Chrest. 80 (tat.).
- tschuw. Paas. *pürεmεvžâ* kuchen aus sauer Teig, вапрушка | kas.
pirämäč
= tscher. T. Pork. *pörömetš* (= tschuw.), Tr. *peremeč* (= tat.).
- tschuw. Paas. *sacəl* weiss (von den füssen eines pferdes) | tat.
Zol. *sekle*
= U. Wichm. *šaγêl* in š. *jola'n* weissfüssig, mit weisser fessel
versehen (vom pferde).
Wichm. Chrest. 91.
- tschuw. Bg. Paas. *senðare*, Sp. *sendre* hängebett, hängepritsche
zum schlafen, Zol. *sündêr*, *sündür*, *sender* | misch. Paas. *sän-
därä*, kas. Radl. *sündärä*, *söndäörüo* hängeboden | baschk. Ka-
tar. *händerü*

- = tscher. B. *sendra* diele, P. Gen. *šeldra*, U. Wichm. *selðra-βa'l*, *šedra-βa'l*, Tr. *šöldrä*, Zol. *sindürä* | KB. Ram. *sedrä* boden, Wichm. *seðerä*, *seðerä* || wotj. Munk. 143 *sendira*.
- tschuw. Paas. *siməs* grün
- = tscher. KB. Ram. *simsə* hellblau, hellgrün, Tr. *semse*.
- tschuw. *šylyk*. Hinzuzufügen kas. Radl. *šylyk* opferdarbringung im frühlinge.
- tschuw. Paas. *tš'is*, (Razsk.) *tš'is* schmaus, gastmahl, verpflegung = tscher. U. Wichm. *tšes* bewirtung, verpflegung < ? russ. *учеть*. Wichm. Chrest. 109.
- tschuw. *tšön*, tscher. b. *tsü'äs*. Hinzuzufügen B. *tš'ülš šindžäš* kauern, T. Pork. *tš'ülš šindžəm* ich kauerte mich nieder. Vgl. kas. *čük*, tü. *čök* unterschlagen, sich hinsetzen.
- tschuw. T. *oval'en* kriechen, Bg. Paas. *yvalen*, Sp. Paas. *üvelen* | kas. Katan. *äbälän* sich zusammenwälzen, herunterrollen, sich zusammendrehen
- = tscher. KB. Ram. *aβa'la'naš* kriechen (von menschen).
- tschuw. *važək* abhängig < tscher. *βàžək*, *βojtšək* schief. Dazu tscher. w. *βàžək*, b. *βojtšək* klafter, säschen; semasiologisch zu vergleichen tschuw. Paas. *tš'aləš* klafter = *tš'aləš* schief (< kas. usw. *čalyš*), das eigentlich den »schiefen klafter« (russ. Dal. *косая сажень* von der einen ferse bis zur spitze der erhobenen anderen hand) bedeutet.
- tschuw. *vəðəžün* < tscher. b. *βəðəžyš*. Hinzuzufügen VVas. *vüdežga* sich beschlagen (vom fenster) < w. *βüt*, b. *βot* wasser.

Allgemeines über den einfluss des türkischen auf das tscheremissische.

Man braucht nicht besonders tief ins tscheremissische und in die türkisch-tatarischen sprachen eingedrungen zu sein, um zu bemerken, wie nachhaltig die letzteren auf das tscheremissische eingewirkt haben — zweifellos ist diese einwirkung viel stärker als bei irgendeiner anderen finnisch-ugrischen sprache. Dies lässt sich auf den gebieten der syntax (wie die reichliche verwendung des possessivsuffixes der III. pers. sowie der gebrauch der verben der bewegung und der ruhe als hilfsverben in verbindung mit gerundien (und partizipien), zb. *namiem* < *nalən miem* 'bringen' eig. 'nehmend gehen' = kas. *alyb kit*) und der formenlehre (zb. die pluralendung *-šam iŕš*, das komparativzeichen *-rak*, das suff. actoris *-šə*) feststellen, aber am deutlichsten zeigt es sich doch im wortschatz, dessen ohnehin grosse zahl von entlehnungen sogar noch bei der veröffentlichung neuer tscheremissischer quellen, besonders aus den dialekten, die dem tschuwassischen und tatarischen sprachgebiet] naheliegen, vermehrt werden kann. Nach meiner berechnung gibt es im tscheremissischen jedenfalls 500 lehnwörter, die aufgrund lautgeschichtlicher oder semasiologischer kriterien als tschuwassisch anzusehen sind, sowie ca. 650 tatarische wörter, von denen allerdings ein teil durch tschuwassische vermittlung übernommen worden sein kann, da auch diese sprache einer langewährenden beeinflussung durch das tatarische ausgesetzt gewesen ist.¹

¹ Im tscheremissischen gibt es überdies wörter türkischen ursprungs, die zu keiner der beiden kategorien gehören; einige davon können aus recht alten zeiten stammen. Es seien erwähnt: T. *eröüđ*, J. *äröüə*.

Es ist klar, dass diese lehnwörter für die lautgeschichte des tscheremissischen von bedeutung sind. So kann man mit ihrer hilfe erschliessen, dass die bekannten tscheremissischen lautveränderungen $\acute{s} > \acute{s}(\acute{z})$, $s > \acute{s}(\acute{z})$ erst nach beginn der berührungen mit den tschuwasen und den tataren, ja sogar den russen, zu ende geführt worden sind; das gleiche gilt von der differenzierung der affrikata $t\acute{s}$ in den einzelnen dialekten (im osttscher. $t\acute{s}$, ausser im perm. dialekt, wo $t\acute{s}$, im bergtscher. ts); ebenso kann das späte datum des tscheremissischen rhotazismus sowie einiger anderer mehr oder weniger sporadischer lautänderungen nachgewiesen werden (dialektisch $u > \beta u$: $\beta\acute{u}r\acute{s}$; $\beta i > \beta\acute{u}$: $\beta\acute{u}m\acute{i}$, $\beta\acute{u}l\acute{s}\acute{a}$ usw.). Zu der noch der lösung harrenden frage nach dem alter des vokalischen stufenwechsels im tscheremissischen bieten die tschuwasischen entlehnungen viel wertvolles beweismaterial.

Aber auch die geschichte der sprachen, aus denen die entlehnungen stammen, erhält durch diese eine neue beleuchtung. Um mit der späteren lehnwörterschicht, der tatarischen, die zum grössten teil aus der zeit nach der eroberung Kasans stammen, zu beginnen, haben wir beobachtet, dass die tatarischen entlehnungen im tscheremissischen, ebenso wie teilweise in den permischen sprachen und im mordwinischen, das verhältnismässig junge alter der den Wolgatürksprachen eigentümlichen vokalverschiebungen $o > u$, $\acute{o} > \acute{ü}$, $u > o$, $\acute{ü} > \acute{o}$, $e > i$ bezeugen. Es mag auch erwähnt werden, dass für das Kasantatarische das einstige vorhandensein vieler wörter, die in den wörterbüchern fehlen, mit hilfe des tscheremissischen erwiesen werden kann.

In noch höherem masse gilt das vom tschuwassischen. In meiner abhandlung TLT. und in den ergänzungen, die dieses

'schachtel aus birkenrinde' ? $< \sim$ baschk. $\acute{u}r\acute{j}\acute{a}$ id. (s. TLT. 116); KB. Ram. $k\acute{u}t\acute{a}$ 'der letzte, äusserste', vgl. urj. $k\acute{a}d\acute{a}$ 'der hintere teil' $<$ mong. $g\acute{a}d\acute{a} \sim$ dsch. Radl. $k\acute{u}t$ usw. (s. TLT. 139); B. $k\acute{ü}n\acute{o}$ 'hanf', P. Gen. $k\acute{ü}n\acute{e}$, T. Pork. $k\acute{ü}n\acute{e}$ | KB. Ram. $k\acute{ü}n\acute{e} \sim$ tü. $k\acute{ü}n\text{-}d\acute{i}r$ 'hanf'. Etym. s. Gomb. BTLU. 92. Zu beachten auch kir. $k\acute{e}n\acute{ä}p$ 'flachs, leinwand' neben $k\acute{e}n\acute{d}i$; KB. Ram. $n\acute{a}r$ 'riese, gigant' | ? B. $o\acute{n}ar$ id., vgl. kom. Kún. $n\acute{a}r$ 'männliches wesen', ? kas. $n\acute{o}r$ 'ein heiliger', ? sag. $n\acute{a}r\acute{t}p\acute{a}k$ 'ein heldengesang. märchen' (man könnte an alt-iranischen ursprung denken: skr. $n\acute{a}ra$ 'mann' $<$ ieur. $*\acute{o}n\acute{a}r\text{-}$; $t\acute{s}\acute{i}n\acute{d}\acute{z}\acute{o}$ 'perle' $<$ alttschuw.?)

buch bringt, findet man eine grosse menge wörter, die in den lexika des modernen tschuwassischen fehlen, aber die man mit ziemlicher sicherheit für das tschuwassische rekonstruieren kann — dank der tiefgehenden lautlichen verschiedenheit dieser sprache von ihren verwandten. Z. t. ist dies daraus zu erklären, dass das wort aus der sprache verschwunden ist, teils rührt es von der mangelhaftigkeit der tschuwassischen wörterbücher her.

Ebenso sind die tschuwassischen entlehnungen des tscheremissischen in lautgeschichtlicher hinsicht für erstere sprache bedeutsam. Aus dem gebiet des konsonantismus sei das verhältnismässig späte auftreten des lautwandels $\eta > m$, n erwähnt, weiterhin die erhaltung von m + dentalklusil im tscheremissischen (ein punkt, in dem das tscheremissische im vergleich zu den anderen finnisch-ugrischen sprachen konservativ ist) sowie die erhaltung von l + dentalklusil in vielen wörtern, in denen das l im jetzigen tschuwassischen verloren gegangen ist. Auf dem gebiet des vokalismus bestätigt u. a. das tscheremissische ebenso wie das wotjakische, dass im tschuwassischen anstelle des i in der ersten silbe einiger wörter wenigstens dialektisch e gestanden hat (tscher.-wotj. *keräsär* u. a.).

Gewisse andere vokalverhältnisse können licht auf die frage nach dem alter der tschuwassischen lehnwörter im tscheremissischen werfen, weshalb hier näher auf sie eingegangen werden mag. Leider finden sich in den arabischen inschriften auf den grabsteinen der Wolgabulgaren so wenig wörter bulgarischen ursprungs, dass man aufgrund dieser nur eine, allerdings wichtige schlussfolgerung ziehen kann, nämlich die, dass sie einer sprache angehören, die dem modernen tschuwassischen äusserst nahe steht, so dass man die Wolgabulgaren mit gutem grund als die vorväter der tschuwassischen ansehen kann. An dem bulgarischen wort *žal* 'jahr' (tschuw. *šol*, *šyl*, tat. *jaš*) kann erwiesen werden, dass noch zwischen dem 7. und 12. jahrhundert, wenigstens in der ersten hälfte dieses zeitraums, das türkische a der ersten silbe im tschuwassischen erhalten war. Wenn man in betracht zieht, dass das bergtscheremissische a in der vertretung b. a , w. o der zahlreichen entlehnungen, die zu dieser kategorie gehören, aus o entstanden

sein kann (s. TLT. 79) und dass man in den hierhergehörigen entlehnungen ins wotjakische, die man in die gleiche zeit verlegen muss, allgemein *o*, *u* trifft, so kann man den schluss ziehen, dass die mehrzahl dieser lehnwörter wenigstens nicht in den anfang der Wolgabulgarischen machtpériode zurückgehen kann. Die ausnahmsweise vertretung w. b. *parńa* 'finger' könnte eine ältere entlehnung sein.¹

Zu dem gleichen ergebnis kann man auch in einer anderen wichtigen einzelheit des vokalismus kommen, nämlich in der vertretung des türkischen *e* (*ä*) > tschuw. *a*. Die bulgaren hatten, wenigstens im beginn ihrer machtpériode, nach dem wort *بلوك* *bälük* 'zeichen' (im mod. tschuw. *palśâ*) zu schliessen, noch den vorderen vokal bewahrt. In den zahlreichen lehnwörtern des tscheremissischen ist die vertretung b. *ä*, w. *a*, in welcher kategorie meiner ansicht nach das *ä* des bergtscheremissischen aus *a* entstanden sein kann. In diesem punkt deuten die entlehnungen des wotjakischen und syrjänischen in dieselbe richtung. Dort findet sich fast ausschliesslich *a* (resp. *o*) (Wichm. TLP. 25, 26) als vertreter. Dagegen sind einige bergtscher. wörter, in denen man *e* (TLT. 76: *kek*, *kelesăš*, *kesărem*, *selmă*, *sem'gă*, dazu *sežăš* 'schlagen') antrifft, vielleicht ältere entlehnungen, ebenso auch tscher. *keše*, *kesə* 'ziege', wotj. *kešs*, syrj. *kešs* (hase), wofern diese mit dem tschuw. *ka vžă(ca)* zusammengehören.

Auf dem gebiet des konsonantismus ist die vertretung des türkischen *j*- (tschuw. *ś*-) wichtig. In den Wolgabulgarischen in-

¹ Ein wichtiges historisches zeugnis für die labialisierung des tschuwassischen *a* ist auch das wort *χozan*, *χyzan* 'stadt Kasan'. Der lautwandel geschah erst nach gründung der stadt Kasan; denn tat. *kazan* bestätigt deutlich, dass von der form mit *a* auszugehen ist, ganz gleich ob die gründer der stadt bolgaren, wie Wichmann (FUF 1: 104-108) und Paasonen (FUF 6: 111-114) zeigen, oder — was weniger glaublich erscheint — tataren waren. Die wotjaken und tscheremissen erhielten das wort nach diesem lautwandel, vermutlich in der schlussperiode der bolgarenherrschaft. Vgl. auch Hermann Jacobsohns schlussfolgerungen aufgrund der von mir zusammengestellten, freilich kärglichen tscheremissischen entlehnungen im tschuwassischen (Arier und ugrofinnen s. 246-247).

schriften ist der entsprechende laut mit dem arabischen ζ (= \dot{s}) bezeichnet, so dass er im damaligen tschuwassischen in dieser stellung augenscheinlich eine stimmhafte affrikata war, der in den »bulgarisch-türkischen« lehnwörtern des ungarischen *gy* (= *d'*) entspricht. In den entlehnungen des tscheremissischen ist \dot{s} , *s* die regelrechte vertretung, eine affrikata findet sich nur in dem einem worte *tš'indžə*, das ein altes tschuwassisches lehnwort sein kann, falls es im tschuwassischen ein mit \dot{s} anlautendes wort gegeben hat (vgl. ung. *gyöngy*; tschuw. *ən.vžə* würde eine spätere entlehnung aus der tatarischen entsprechung ohne *j* darstellen, auch die möglichkeit einer assimilation $tš' - dʒ < \dot{s} - dʒ$ im tscheremissischen ist nicht ausgeschlossen).

Soviel sich aufgrund der spärlichen sprachhistorischen kriterien erschliessen lässt, findet sich somit im tscheremissischen ebenso wenig wie in den permischen sprachen verhältnismässig wenig derartiges tschuwassisches lehnwortmaterial, das auf die zeit der Wolgabulgarischen sprachproben hinweist; der grösste teil stammt augenscheinlich aus der darauffolgenden zeit der bulgarenmacht und aus einer noch späteren periode. Offensichtlich haben die tscheremissen, einschliesslich der heutigen Ufatscheremissen, beinahe bis in die letzten jahrhunderte in nahen wechselbeziehungen zu den tschuwassen gestanden, wenn wir auch den noch jetzt andauernden verkehr der westtscheremissen mit ihnen ausser acht lassen. Jedenfalls war das kulturniveau der tschuwassen zur zeit dieser berührungen ein viel höheres als das der tscheremissen, was sich aus dem verhältnis der beiderseitigen entlehnungen leicht erschliessen lässt.¹ Da es interessant sein dürfte,

¹ Sichere tscheremissische entlehnungen gibt es im tschuwassischen ungefähr 60. An tscheremissischen wörtern des tatarischen mögen erwähnt werden: kas. *əlīs* 'nadelblatt' (s. TLT. 40); kas. *yštyr* 'fusslappen' (s. FUF. 12: 129); kas. *bäkə* 'wuhne im eise' (s. TLT. 55); kas. *bärtäs* 'quappe' (ibid. 257); tat. Zol. *butyš* = čer. *βod. ž* (273); kas. *käräs*, *käräz*, baschk. *käräš* 'honigscheibe' (245); *künčälä*, *küčälä* 'gesponnene wolle' (245); kas. *lä, gäs*, misch. *älängäč* 'eimer' (252); kas. *lupkä* 'scheitel' (252); ? kas. *nyk* 'stark' (40); baschk. *nor* 'raupe' (256); tat. Zol. *söllöš* 'schneebrei' (264); misch. *šamba*, baschk. *šambə* 'quappe' (263);

nach den verschiedenen kulturkreisen zu verfolgen, welche einflüsse die tscheremissen von ihren lehrmeistern, sowohl tschuwassischen als tataren, empfangen haben, sei zum schluss eine kleine statistik darüber zusammengestellt. Eine aufführung der wörter im [einzelnen würde jedoch wegen der grossen zahl der entlehnungen zu weit führen.

Als altes jäger- und fischervolk sind die tscheremissen ziemlich wenig türkischer beeinflussung auf diesen gebieten ausgesetzt gewesen. So gibt es für die *jagd* an tschuwassischen wörtern nur 7-10 bezeichnungen verschiedener wildbretarten ('wildbret, vogel', 'otter', 'biber' u. a.), an tatarischen ebensoviel (zb. 'wolf'), darunter auch dies und jenes fangerät ('falle', 'schiesspulver' u. a.), auf dem gebiete des *fischfanges* ca. 8 tschuwassische wörter ('barsch', 'fischhamen' u. a.) und 9 tatarische ('hecht', 'kaulbarsch', 'kühling', 'damm' u. a.).

Dagegen ist es interessant zu sehen, wie die als *viehzüchter* bekannten türken in vielen dingen lehrer der tscheremissen gewesen sind — die tscheremissische haustierterminologie weist über 30 tschuwassische und über 40 tatarische entlehnungen auf. Viele wichtige bezeichnungen von haustieren sind tschuwassisch ('färse, junge kuh', 'kalb', 'widder, hammel', 'schaf', 'lämmchen', 'ziege', 'schwein', vom federvieh 'hahn' und 'henne'). Aber besonders auf dem gebiet der pferdezucht ist der türkische einfluss bemerkbar (tschuw. 'sattel', 'rückenpolster', 'kummet', 'kummetriemen',

kas. *tübi*, misch. *tüpə* 'falle' (268); tat. Zol. *tänkäl*, baschk. *tängäl* 'bank' (270); kas. *čäškä*, misch. *šäške* (kir. Zol. *šeške*) 'ein wassertier' (264); tat. Zol. *zyj* 'jahresring' (260). Einige von diesen können auch aus dem tschuwassischen stammen.

Vgl. auch folgende wörter, deren weitere etymologie unbekannt ist: in diesem buche s. v. tscher. *ajmalaš*, *arama*, *atlama*, *kapkäl*, *karaıka*, *kata*, *kürt*, *kösän*, *kopšo*, *omarta*, *pemlə*, *parem* (88), *sendra* (89), *sereda*, *šakšə*, *šap*, *šapšak*, *šəpkün*, *šišära*, *šuljan*, *calko*, *tšoja*, *üjätša*; in TLT. baschk. *aldyr* (238); kas. *ärbä* (239); kas. *kyrtyš* (246); kas. baschk. *köšöl* (247); tat. *kubšangy* (248); kas. *labyra* (250); tat. baschk. *bäräıgə* (257); kas. *čäbəršək*, *šäberček* (260); kas. *šyjlyk* (266, hinzuzufügen); kas. *čäšə*, misch. *šäčə* (268); kas. *täkmäk* (268); baschk. *töke* (269).

'krummholz', 'zügel', 'gebiss am zaum', 'peitsche' sowie viele farbenbezeichnungen für pferde und andere eigenschaften, tat. 'walach', 'zelter', 'zweijährige stute', 'traben', 'abspannen', 'halfter', 'widerrist', viele farbennamen usw.). Der name der katze ist im tscheremissischen tatarisch. Die jetzige primitive bienenzucht der tscheremissen ist, aus den entlehnungsverhältnissen zu schliessen, uralt. Einige wörter tatarischen ursprungs findet man jedoch.

Auf dem gebiet der *landwirtschaft* war der tschuwassische einfluss beachtlich (37 wörter, 26 tatarische). Es seien folgende kulturpflanzen tschuwassischen ursprungs genannt: 'hafer', 'hopfen', 'erbse', 'rettig', 'kohl', bergtscher. 'spelt', 'hirse', letzterwähnte bezeichnung haben die wiesentscheremissen von den tataren empfangen. Tatarisch sind 'zwiebel', 'flachs, lein', 'linse' (können auch tschuwassisch sein), 'knoblauch', 'mohrrübe', 'gurke'. Andere den landwirtschaftlichen wortschatz beleuchtende entlehnungen sind 'roden', 'pflug', 'egge', 'beet', 'wiese', 'sense', 'mähen', 'heugabel', 'heubaum', 'sichel', 'schober', 'darrscheune', 'dreschflegel', tatarischen ursprungs sind zb. 'egge', 'garbe', 'gemüsegarten', 'dünger'.

Die *bauterminologie* weist nach meinen berechnungen 20 tschuwassische (unter diesen weiter verbreitet, also offenbar alt 'gebäude', 'badestube', 'stall', 'keller', 'schornstein', 'fenster', 'schlüssel') und 25 tatarische entlehnungen auf ('schuppen', 'speicher', 'grundlage', 'zimmer', 'zimmerdecke', 'pfosten', 'mauer' usw.).

Auf dem gebiet der *verkehrsmittel* gibt es neben den ausdrücken, die sich auf das saumzeug der pferde beziehen (tschuw. 'wagen', 'radfelge', 'schlittensohle', 'deichsel', tat. 'vorspann', 'radfelge', 'nabe'), wenige wörter türkischen ursprungs (tschuw. 'fähre, floss', 'steuerruder', tat. 'runder', rudern').

An *mineral-* und *metall*bezeichnungen haben die tscheremissen von den tschuwassen 'stahl', 'blech', 'alaun', von den tataren 'blech', 'gusseisen', 'kreide', übernommen.

Die *technik* weist ca. 35 tschuwassische und ca. 45 tatarische wörter auf: tschuw. 'hanfbrecher', 'schäbe', 'haspel', 'weberkamm', 'leder', 'amboss', 'nagel', 'säge', 'hohleisen', 'backen', tat. haspel, 'band', 'seil', 'schnur', 'benähen', 'sticken', 'fingerhut', 'leder', 'leder

bearbeiten', 'leisten', 'schmieden', 'hammer', 'bohrer', 'säge', 'feile', 'block' usw.

Für die sonstige *zimmereinrichtung* (möbel, gefässe usw.) gibt es ca. 15 tschuwassische ('schlafschleier', 'spiegel', 'besen', 'seife', 'kasten', 'kiste', 'gefäss', 'trog', 'mehlkufe', 'kerze', 'bratpfanne') und ca. 25 tatarische bezeichnungen ('ehrenplatz', 'spiegel', 'waschkanne', 'kissen', 'polster', 'kasten', 'eimer', 'näpfchen', 'schachtel aus birkenrinde', 'bierschale', 'pfanne', 'teetasse').

Die *nahrungsbereitung* (ausser den obenerwähnten kulturpflanzen, fischen und speisegeräten) betreffen ca. 15 tschuw. und ca. 20 tat. wörter (tschuw. 'fleisch', 'molken', 'buttermilch', 'saure milch', 'käse', 'wurst', 'brot', 'ringel', 'gewürze', tat. 'zucker', 'kümmel', 'anis', 'rosine', 'bier', von genussmitteln sei ferner der tabak und als rauchwerkzeuge 'pfeife', 'pfeifenrohr' erwähnt).

Von dem wortvorrat für *kleidungsstücke* (17 tschuw., über 30 tat. wörter) geben folgende beispiele ein bild: tschuw. 'seide', 'tuch', 'mütze', 'frauenkopfputz', 'kragen', *šöβär*-'kaftan', 'schmucktroddel', 'glasperle', tat. 'tuch', 'baumwollenstoff', 'kumatsch', 'hut', 'pelzmütze', 'ledertasche', 'ohrgehänge', 'brille'.

Der *sozialen terminologie* (krieg, handel usw.) sind sowohl tatarische als tschuwassische, insgesamt 50 entlehnungen, zuzuweisen: tschuw. 'stadt', 'Kasan', 'dorf', 'fürst', 'zeuge', 'los', 'tschuwasse', 'tatar', ca. 10 verwandtschaftsbenennungen, 'geld', 'gewinn', 'schuld', 'mieten', 'leihen', 'schreiben', 'krieg', 'kriegsheer', 'besiegen', 'wappen', tat. 'volk', 'dorf', einige verwandtschaftsbenennungen, 'ehebruch', 'steuer', 'gewinn', 'ausleihen', 'schuld', 'bezahlen', 'bude', 'ware', 'schnellwage', 'richter', 'prozessieren', 'schrift', 'papier', 'tinte', 'mönch', 'lehre', 'lesen', 'feind', 'festung', 'kämpfen'.

Als die tscheremissen mit den bulgaren in berührung kamen, waren sie heiden, während die bulgaren vermutlich teils heiden, teils muhammedaner waren. Jetzt sind sowohl tschuwassen als tscheremissen zum grössten teil (wenigstens dem namen nach) griechisch-katholisch, während die tataren in ihrer überwiegenden mehrheit islamiten sind. Wie vieles mit den tschuwassen gemeinsame sich in alten tscheremissischen *glaubensvorstellungen* und zere-

monien (hochzeits- und begräbnissitten, spielen usw.) findet, ist in mythologischen und ethnologischen werken erörtert. Von hierhergehörigen lehnwörtern seien erwähnt: tshuw. 'feiern', 'sackpfeife', 'hochzeitsordner', 'brautwerber', 'brautwerberin', 'die gott-heit bitten', 'zauberer', 'himmel-schicksal', 'aas', 'opferalter', *kere-met*, *βuβer*, *oβda*, 'schöpfer', 'sich erbarmen', 'seele', 'engel', 'sünde', 'verfluchen', Tatarisch sind 'brautwerber', 'opfern', 'aberglaube', 'heidnischer priester', 'prophet', 'schutzengel', 'seligkeit', 'segnen', 'paradies', 'hölle', 'sünde', 'die sünde bereuen', *alβasta*, *päri*, *šuräl*, *kijamat*.

Ohne uns eingehender mit den einzelheiten unseres materials zu befassen, können wir aus dem vorhergehenden konstatieren, dass der wortschatz in grossen zügen die einflüsse, die die tschere-missen von den türken empfangen haben, widerspiegelt. Natürlich musste man bei bestimmung des alters der kulturellen ent-lehnung die verbreitung der wörter besonders berücksichtigen. So sind der moderneren kultur zugehörige wörter, wie viele neuere bezeichnungen von arbeitsgeräten, nur auf einem sehr engen gebiete, in der nächsten nachbarschaft der tshuwassen und tataren anzutreffen¹, während solche, die einen primitiveren zustand vertreten, sich, soweit sie nicht mit den alten anschauungen aus der sprache verschwunden sind, auf einem ausgedehnte-rem gebiete, sogar recht viele von ihnen noch bei den wotjaken, finden. Solche wörter gehören gewöhnlich der landwirtschaft, der viehzucht und dem gebiete der primitiveren hausarbeiten oder der sozialen terminologie an und geben von dem kulturstande vor und nach dem verkehr mit den bulgaro-tshuwassen ein ziem-lich klares bild.

¹ So verhält es sich im allgemeinen mit den tatarischen entlehnun-gen, was schon an seinem teile für deren spätes alter zeugt.

Inhalt.

	Pag.
Vorwort	3
Die vertretung der laute	7
Wörterverzeichnis der tatarischen lehnwörter im tscheremissischen . .	18
Anhang	
Beiträge zum wörterverzeichnis der tschuwassischen lehnwörter im tscheremissischen	83
Allgemeines über den einfluss des türkischen auf das tscheremissische	89

Les derniers publications de la Société Finno-ougrienne.

Journal de la Société Finno-ougrienne.

- XXXVII. 1920. 122 p. + 6 planches. Table: *Kai Donner*, Beiträge zur frage nach dem ursprung der Jenissei-ostjaken. — *Kai Donner*, Über samojedisches š- und s. — *Kai Donner*, Ornaments de la tête et de la chevelure. Quelques mots sur leur signification. — Otteita Suomalais-ugrilaisen Seuran keskustelemuksista — Extraits des procès-verbaux de la Société Finno-ougrienne 1913—1915: Vuosikertomus 1913—1915 — Compte-rendu annuel 1913—1915 Fmk 20: —
- XXXVIII. 1922—23. 100 p. Table: *G. J. Ramstedt*, Zur frage nach der stellung des tschuwassischen. — Otteita Suomalais-ugrilaisen Seuran keskustelemuksista — Extraits des procès-verbaux de la Société Finno-ougrienne 1916—1918: Vuosikertomus 1916—1918 — Compte-rendu annuel 1916—1918 „ 20: —
- XXXIX. 1923. 129 p. Table: *Heinrich Winkler*, Tungusisch und finnisch-ugrisch. II. — *J. Ahtinen-Karsikko*, Die neue rechtschreibung der tataren. — Otteita Suomalais-ugrilaisen Seuran keskustelemuksista — Extraits des procès-verbaux de la Société Finno-ougrienne 1919—1922: Vuosikertomus 1919—1922 — Compte-rendu annuel 1919—1922 „ 20: —

Mémoires de la Société Finno-ougrienne.

- XLVII. 1920. 162 p. *Albert Hämäläinen*, Ihmisruumiin substanssi suomalais-ugrialaisten kansojen taikuudessa. Taika-psykologinen tutkimus „ 20: —
- XLVIII. 1920. XVI + 276 p. *Martti Räsänen*, Die tschuwassischen lehnwörter im tscheremissischen „ 30: —
- XLIX. 1920. IV + XXI + 195 p. *Kai Donner*, Über die anlautenden labialen spiranten und verschlusslaute im samojedischen und uralischen „ 25: —
- LI. 1921. 140 p. *T. I. Itkonen*, Lappalaisten ruokatalous „ 20: —

Hilfsmittel für das studium der finnisch- ugrischen sprachen.

- III. 1922. VIII + 96 p. *Joh. Kujola*, Karjalan kielen opas. Kielennäyteitä ja sanasto. Uusittu laitos „ 20: —
- V. 1922. V + 134 p. *Yrjö Wichmann*, Tscheremissische texte mit wörterverzeichnis und grammatikalischem abriß „ 20: —